



EQS GROUP

BUILDING A EUROPEAN SAAS CHAMPION

CREATING TRUSTED
COMPANIES »»

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Nutzung des Berichts	3
Vorwort	4
Wichtigste EQS-Kennzahlen 2023	6
Die EQS Group AG	7
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	16
Ethik und Integrität	39
Kunden und Produkte	61
Unternehmenskultur und Mitarbeitende	75
Umweltschutz	93
Lieferkette	104
Berichtsprofil	109
Inhaltsindex	111
Impressum	134

Hinweise zur Nutzung des Berichts

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint als verlinktes PDF. So sind alle im Bericht enthaltenen Informationen schnell und einfach auffindbar. Weiterführende Online-Informationen, zum Beispiel auf der EQS-Website, sind über die Links im PDF zu erreichen. Folgende Symbole helfen bei der Orientierung:

🔗 Verlinkung auf eine externe Seite, z.B. www.eqs.com/de/

📌 Verweis auf eine Seite im Bericht

Die Seitenverweise innerhalb der Tabellen sind ebenfalls verlinkt.

Der Nachhaltigkeitsbericht folgt inhaltlich den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) Update 2021. Die GRI-Standards sind ebenso wie die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die Indikatoren des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) rechts neben dem Text ausgewiesen. Im Inhaltsindex geben wir einen Überblick, wo im Bericht GRI-Indikatoren, European Sustainability Reporting Standards (ESRS), UN-Global-Compact-Prinzipien oder Antworten auf Fragen des „UN Global Compact Communication on Progress“-Fragebogens zu finden sind. Zusätzlich bieten wir in einer Tabelle eine Zuordnung von SASB-Anforderungen an.

📌 Inhaltsindex, Seite 111

📌 SASB – Software- und IT-Dienstleistungen, Seite 129

Weitere Angaben zur Vorgehensweise bei der Berichterstattung sind im Berichtsprofil zu finden.

📌 Berichtsprofil, Seite 109

Seit 2021 ist die EQS Group AG Teilnehmerin der UN-Initiative Global Compact und bekennt sich zu deren zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. GRI-Standards, die sich auf die Prinzipien des UN Global Compact beziehen, sind im Bericht gekennzeichnet. Eine tabellarische Übersicht der Prinzipien befindet sich am Ende des Berichts.

📌 UN Global Compact, Seite 132

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in wenigen Fällen das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und weitere Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich eingeschlossen.

Vorwort (GRI 2-22)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der EQS Group,

vielen Dank, dass Ihr uns auf einer weiteren Etappe unserer Nachhaltigkeitsreise begleitet! Euer Feedback und Eure Fragen helfen uns dabei, uns in den Bereichen Governance, Umwelt und Soziales weiterzuentwickeln. Wir sind stolz und freuen uns, Euch unseren dritten Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren.

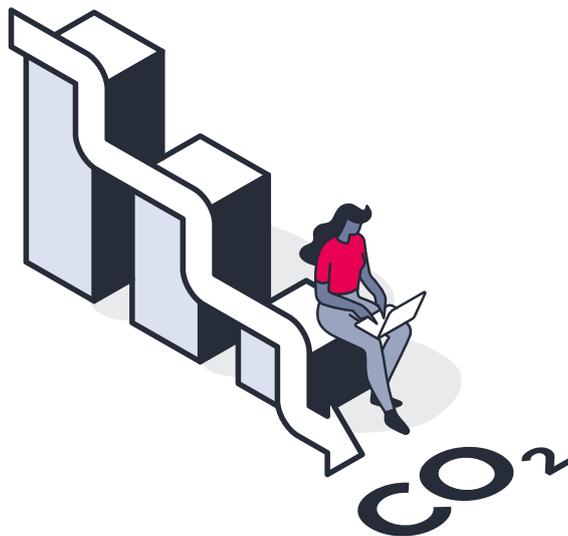


Für uns ein guter Zeitpunkt, eine Zwischenbilanz zu ziehen: Was haben wir erreicht? Was haben wir gelernt? Was können wir besser machen?

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem sich unsere Nachhaltigkeitsarbeit und unsere freiwillige Berichterstattung auf einem guten Niveau befinden. In zwei unterschiedlichen Nachhaltigkeitsratings konnten wir gute Ergebnisse erzielen. Ein schöner Erfolg, der uns anspornt, noch besser zu werden.

Die Anforderungen von außen werden immer konkreter und gleichzeitig anspruchsvoller. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf das wirklich Wesentliche konzentrieren. Wir stehen voll hinter allen Nachhaltigkeitsthemen, unabhängig davon, wie viel Einfluss wir als Unternehmen darauf haben. In unserem täglichen Geschäft konzentrieren wir uns aber bewusst auf die Bereiche, in denen wir auch etwas bewegen können. Insofern werdet Ihr in diesem Bericht mehr über Integrität, über den Impact unserer Mission „Creating trusted companies“ oder die Reduktion von CO₂-Emissionen lesen als beispielsweise über Biodiversität.

Das Erreichen der Klimaneutralität ist ein gutes Beispiel dafür, dass wir bei Nachhaltigkeitsthemen auch eine gehörige Portion Durchhaltevermögen und Hartnäckigkeit benötigen. Wir würden oft gerne viel schneller Dinge verändern und Projekte umsetzen, aber wir sind auch abhängig von unserem Umfeld. Und das ist manchmal langsamer, als uns lieb ist. Das zeigt sich zum Beispiel bei der Versorgung unserer Büros mit regenerativen Energien, wobei wir im letzten Jahr gerade an unserem Hauptstandort in München einen großen Schritt vorangekommen sind, oder beim Klimaschutz in den Rechenzentren.



Die Kompensation von CO₂-Emissionen im Jahr 2023 wurde weltweit in vielen Medien kritisch beleuchtet. Zu Recht. Auch wir haben bei der Vorbereitung möglicher Kompensationen festgestellt, dass es sich um ein sehr komplexes und vielschichtiges Thema handelt, wenn man es gut machen und seinem Anspruch an Transparenz und Ehrlichkeit gerecht werden will. Vertrauen ist für uns ein Qualitätsmerkmal bei allem, was wir tun.



Unser nächster Schritt ist die Vorbereitung der Pflichtberichtserstattung (ESRS). Und da ist 2023 hinter den Kulissen bei EQS schon eine Menge passiert, zum Beispiel die automatisierte Berechnung der Personal-Kennzahlen. Nach außen drückt sich dieser Fortschritt allenfalls in der Erhebung weiterer Personal-Kennzahlen aus. Intern bedeutet er eine große Erleichterung mit vielen potenziellen Synergieeffekten.

Die Reise geht also weiter. Wir freuen uns, dass Ihr mit Fragen, Rat, Tat und viel Inspiration dabei seid und wünschen Euch nun viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst Euer

Achim Weick

Wichtigste EQS-Kennzahlen 2023

Weltweite Standorte

14



Länder mit Kunden Hauptsitz

98

Anzahl der Nationalitäten der Mitarbeitenden

54



Frauen im Aufsichtsrat

40%



Anzahl Beschäftigte nach Geschlecht

männlich

332

divers

1

weiblich

229



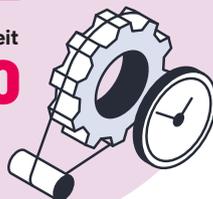
Beschäftigte nach Art der Anstellung

Teilzeit

92

Vollzeit

470



Tonnen CO₂e-Emissionen

735 t CO₂e

Tonnen CO₂e-Emissionen pro Mitarbeitenden

1,31 t CO₂e



Net Promoter Score

41





Die EQS Group AG

Die EQS Group ist ein führender internationaler Cloudsoftware-Anbieter in den Bereichen Corporate Compliance, Investor Relations und Nachhaltigkeitsreporting. Weltweit nutzen tausende Unternehmen die Produkte der EQS Group, um Vertrauen zu schaffen, indem sie zuverlässig und sicher komplexe regulatorische Anforderungen erfüllen, Risiken minimieren und transparent über ihren Geschäftserfolg sowie dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft und das Klima berichten.

Unternehmen

Die EQS Group AG hat ihren Hauptsitz in München, Deutschland, und wird in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft geführt. Seit dem 2. Februar 2024 hält die Pineapple German Bidco GmbH rund 98 Prozent des Grundkapitals der EQS Group AG. Die Pineapple German Bidco GmbH ist eine Holdinggesellschaft, die von Fonds kontrolliert wird, die von Thoma Bravo, L.P. verwaltet und/oder beraten werden.

GRI 2-1

🔗 Weitere Details zur Aktie

📄 Änderungen im Berichtszeitraum, Seite 9

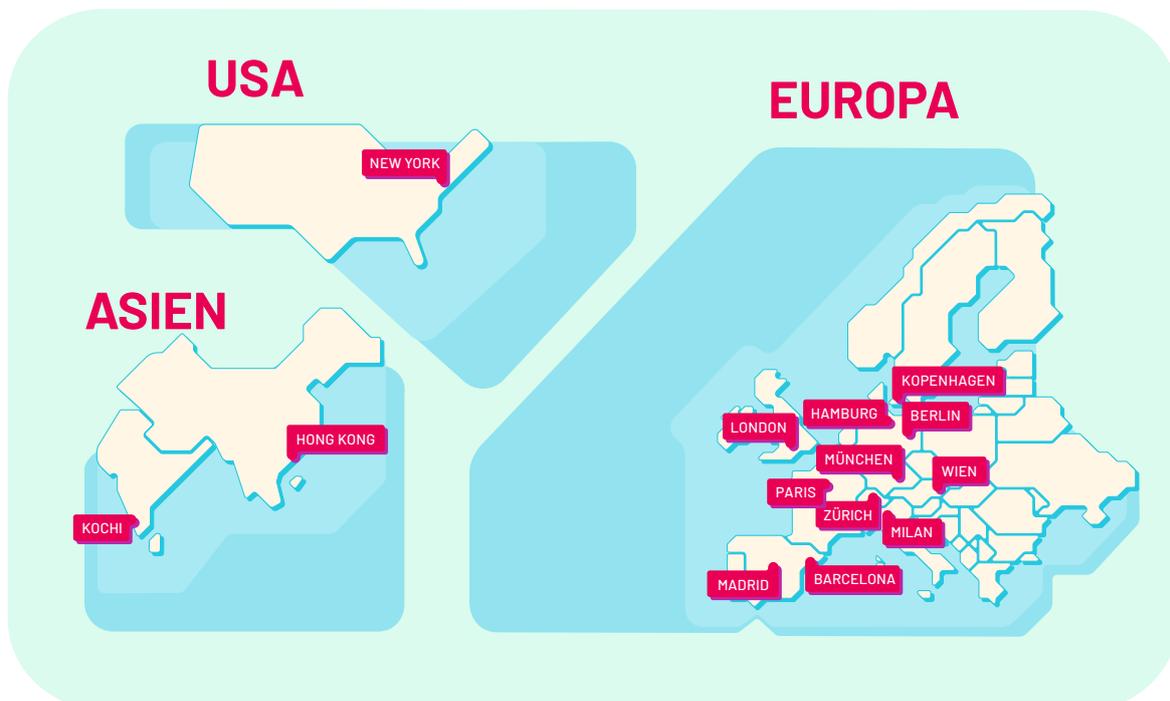
Die EQS Group wurde im Jahr 2000 in München gegründet. Heute ist der Konzern mit knapp 600 Mitarbeitenden an 14 Standorten weltweit vertreten. Von dort aus betreuen wir Kunden mit Hauptsitz in 98 Ländern (2022:78). EQS Group unterscheidet dabei folgende geografische Märkte:

🇩🇪 DACH: Deutschland, Österreich und Schweiz

🌐 International: Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Italien, Spanien und USA

Neben dem Hauptsitz München sind Berlin und Kochi (Indien) weitere Technologiestandorte mit dem Fokus auf Softwareentwicklung. In dem Büro in Kochi findet kein aktiver Vertrieb für die Produkte und Dienstleistungen der EQS Group statt.

Standorte (GRI 2-1)



Die Mehrheit der Produkte der EQS Group sind in der cloudbasierten Software EQS COCKPIT gebündelt. Das Produktportfolio ermöglicht die Steuerung von Compliance-Prozessen und beinhaltet alle Anwendungen für die Investorenkommunikation.

GRI 2-6

📌 Produkte, Seite 66

In den vergangenen Jahren haben wir unser Leistungsangebot kontinuierlich ausgebaut und unsere Position als Marktführer im Bereich digitale Investor Relations im deutschsprachigen Raum (DACH) gefestigt. Aktuell nutzen 39 der DAX40-Kunden das EQS IR COCKPIT.

📌 Kunden und Produkte, Seite 61

Im Sinne der Nachhaltigkeit streben wir ein partnerschaftliches und langfristiges Geschäftsverhältnis zu unseren Lieferanten und Dienstleistern an. Die Lieferkette ist aus diesem Grund Bestandteil der EQS-Nachhaltigkeitsstrategie.

📌 Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

📌 Lieferkette, Seite 104

Änderungen im Berichtszeitraum

GRI 2-4
GRI 2-6

Im Jahr 2023 wurden keine Unternehmen übernommen oder neue Standorte gegründet. Die Verschmelzung mit der Business Keeper GmbH wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen.

Die zur EQS Group AG gehörenden Gesellschaften EQS Financial Markets & Media GmbH, EquityStory RS, LLC (Russland) und EQS Group doo (Serbien) befinden sich in der Abwicklung oder wurden abgewickelt. Die Standorte in Moskau und Belgrad haben wir im Laufe des Jahres 2023 geschlossen.

🔗 Geschäftsbericht 2023, Seite 26

Im Berichtsjahr endete die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds, sodass für diese Position Neuwahlen durchgeführt wurden. Zudem wurden im Anschluss an die Hauptversammlung einige Ausschüsse neu besetzt.

📌 Corporate Governance, Seite 12

2023 haben wir die Nutzung des 2022 eingeführten webbasierten Beschaffungssystems ausgeweitet und die Einkaufsrichtlinie überarbeitet. Ziel ist es, die Prozesse einheitlicher zu gestalten und Nachhaltigkeitsaspekte stärker zu berücksichtigen. Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen in der Lieferkette.

📌 Lieferkette, Seite 104

Am 16. November 2023 hat die EQS Group AG eine Investorenvereinbarung mit der Pineapple German Bidco GmbH über die Übernahme aller ausstehenden Aktien zu einem Angebotspreis von 40,00 Euro je Aktie in bar unterzeichnet. Die Pineapple German Bidco GmbH ist eine Holdinggesellschaft, die von Fonds kontrolliert wird, die von Thoma Bravo, L.P. verwaltet und/oder beraten werden. Die Investorenvereinbarung legt darüber hinaus

den Rahmen der Partnerschaft fest, der auch Zusicherungen gegenüber Beschäftigten, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern beinhaltet. Das Übernahmeangebot der Pineapple German Bidco GmbH vom 4. Dezember 2023 an die Aktionäre der EQS Group AG zum Erwerb aller Aktien der Gesellschaft wurde am 2. Februar 2024 vollzogen. Im Folgenden wurden die Anteile der Vorstände gemäß Angebot übertragen (vollständig außer von Achim Weick) und die Darlehen gegenüber den Vorständen werden getilgt. Die Pineapple German Bidco GmbH hat der EQS Group AG mitgeteilt, dass sie rund 98 Prozent am Grundkapital der EQS Group AG hält und ein Verlangen gemäß § 327a Absatz 1 Satz 1 Aktiengesetz übermittelt, wonach die Hauptversammlung der EQS Group AG über die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Pineapple German Bidco GmbH als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen soll (sogenannter aktienrechtlicher Squeeze-Out). Die EQS Group AG wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den Zeitpunkt der Hauptversammlung, in der ein entsprechender Übertragungsbeschluss gefasst werden soll, informieren.

↪ Pressemitteilung vom November 2023

↪ Pressemitteilung vom März 2024

↪ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Geschäftsbericht 2023, Seite 97

Wirtschaftliche Leistung

Alle Informationen über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres der EQS Group AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts ist der Aufsichtsrat verantwortlich.

↪ Geschäftsbericht 2023

Die EQS Group konnte im Geschäftsjahr 2023 die Konzern Erlöse aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 15 Prozent auf 69,40 Mio. Euro (2022: 60,30 Mio. Euro) bzw. inkl. aufgebener Geschäftsbereiche um 13 Prozent auf 69,57 Mio. Euro (2022: 61,43 Mio. Euro) steigern.

GRI 201-1

Geografischer Markt Inland vs. Ausland (GRI 201-1)

	Inland*	ggü. 2022	Ausland*	ggü. 2022
Umsatz	€ 48,33 Mio.	+10 %	€ 21,07 Mio.	+27 %
EBITDA	€ -0,99 Mio.	<-100 %	€ 4,27 Mio.	>100 %
SaaS-Kunden	3.733	+70 %	4.525	+58 %

*aus fortgeführten Geschäftsbereichen

Konzernerlöse (GRI 201-1)

in T€	Compliance			Investor Relations		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Geografische Hauptmärkte						
Inland	35.369	31.437	23.248	13.077	12.409	12.670
Ausland	14.577	10.878	7.459	6.549	6.707	6.846
Summe	49.947	42.315	30.707	19.656	19.115	19.516
Wichtigste Produkt-/Dienstleistungslinien						
Cloud-Produkte	36.384	30.340	19.826	10.880	10.101	9.504
Cloud-Services	13.563	11.975	10.881	8.746	9.015	10.012
Summe	49.947	42.315	30.707	19.656	19.115	19.516
Zeitpunkt der Erlösrealisierung						
Zu einem Zeitpunkt erbrachte Dienstleistungen	19.498	17.417	16.344	6.600	6.519	7.382
Über einen Zeitraum erbrachte Dienstleistungen	30.448	24.898	14.363	13.026	12.596	12.134
Summe	49.947	42.315	30.707	19.656	19.115	19.516

Im Heimatmarkt Deutschland erzielte die EQS Group 70 Prozent (2022: 71 Prozent) des Gesamtumsatzes.

Die operativen Aufwendungen des Konzerns (bezogene Leistungen, Personalaufwendungen, sonstige Aufwendungen und Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhten sich 2023 proportional zur Umsatzentwicklung um 15 Prozent auf 68,91 Mio. Euro (2022: 59,86 Mio. Euro).

⇨ Finanzkennzahlen

⇨ Konzernanhang, Geschäftsbericht 2023, Seite 52

⇨ Wirtschaftsbericht Konzern, Geschäftsbericht 2023, Seite 21

Wir kommen in allen Staaten, in denen wir tätig sind, unseren steuerlichen Verpflichtungen vollständig nach. Es existieren keine vom operativen Geschäft losgelösten, steuergetriebenen Modelle mit dem alleinigen Ziel einer Steuerersparnis. GRI 207-1

Im Rahmen der Konzernberichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) legt die EQS Group AG im Geschäftsbericht unter anderem alle laufenden und latenten Steuerpositionen offen. Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt, die Verbindlichkeit des Konzerns wird auf Grundlage der geltenden Steuersätze ermittelt. GRI 207-2

Latente Steuern werden im Rahmen der Berechnung des zu versteuernden Einkommens sowie, wenn möglich, auf steuerliche Verlustvorträge erfasst. ↪ Latente Steuern, Geschäftsbericht 2023, Seite 75

Wir verfolgen eine risikoaverse Steuerstrategie und achten in der operativen Umsetzung auf den Vermögensschutz des Unternehmens. Zudem pflegen wir einen transparenten Austausch mit den Steuerbehörden.

Die Verantwortung für die Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen obliegt dem Finanzvorstand, der die seit mehreren Jahren bestehende Steuerstrategie in regelmäßigen Abständen überprüft. Kontrollen erfolgen im Rahmen des Risikomanagements und durch Prüfungen der Finanzbehörden. Jede Niederlassung beauftragt zudem vor Ort ansässige Steuerberater, die die Erfüllung der jeweils vor Ort geltenden Vorschriften gewährleisten.

Geschäftstätigkeiten oder Standorte mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften sind uns nicht bekannt. GRI 413-2

Corporate Governance

Für das Vertrauen unserer Investoren, Geschäftspartner, Kunden und Mitarbeitenden ist eine verantwortungsvolle und nachhaltige Corporate Governance unverzichtbar. Daher befürworten wir jede Weiterentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex, die dazu beiträgt, die Transparenz zu erhöhen und das Anlegervertrauen zu festigen. Die EQS Group AG

entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß der Fassung vom 28. April 2022, bekannt gemacht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 27. Juni 2022, mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen.

↳ Entsprechenserklärung

Der Deutsche Corporate Governance Kodex enthält internationale Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung unter anderem bezogen auf die Themen Aus- und Fortbildung, Interessenkonflikte, Selbstbeurteilung und Vergütung. Auf unserer Unternehmens-Website stellen wir alle Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats vor, veröffentlichen unsere Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex und informieren über unsere Hauptversammlungen.

↳ Corporate Governance bei der EQS Group

GRI 2-10
GRI 2-11
GRI 2-15
GRI 2-17
GRI 2-18

Im Sinne einer verantwortungsvollen Corporate Governance arbeiten der Vorstand und der Aufsichtsrat eng und transparent zusammen. So können wir eine erfolgreiche Leitung und effektive Kontrolle unseres Unternehmens sicherstellen. Wenn wir Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand oder den Aufsichtsrat auswählen und nominieren, orientieren wir uns ebenfalls an den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der vom Aufsichtsrat bestellte Vorstand der EQS Group AG besteht aus vier Personen. Dem erweiterten Vorstand, dem Management Board, gehören noch drei weitere Personen an. Von den insgesamt sieben Mitgliedern des Management Boards ist ein Mitglied eine Frau. Dies entspricht einem Anteil von 14 Prozent. Im fünfköpfigen Aufsichtsrat haben Frauen einen Anteil von 40 Prozent.

↳ Lebensläufe Aufsichtsrat und Vorstand der EQS Group

↳ EQS Management Board

GRI 405-1

Im Geschäftsjahr 2023 fanden insgesamt zehn Aufsichtsratssitzungen statt. In diesen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung. Weitere Themen waren unter anderem das Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes in Deutschland und weiteren europäischen Ländern sowie die Evaluierung von Möglichkeiten zur Wachstumsbeschleunigung durch eine Beteiligung von Finanzinvestoren an EQS. Über die Sitzungen hinaus gab es Beschlussfassungen zu aktuellen Themen, die im schriftlichen Umlaufverfahren getroffen wurden. Auf der Hauptversammlung im Juni 2023 wurden alle Beschlussvorschläge angenommen.

↳ Bericht des Aufsichtsrats, Geschäftsbericht 2023, Seite 9

GRI 2-9
GRI 2-17
GRI 2-18

Prof. Dr. Kerstin Lopatta ist ESG-Beauftragte des Aufsichtsrats. Mit ihr verfügt die EQS Group AG über eine ausgewiesene Expertin, die europaweit unterschiedliche Instanzen bei Nachhaltigkeitsthemen unterstützt und berät.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in der Satzung der EQS Group festgelegt. 2023 betrug diese insgesamt 295.000 Euro.
 ↪ Satzung der EQS Group

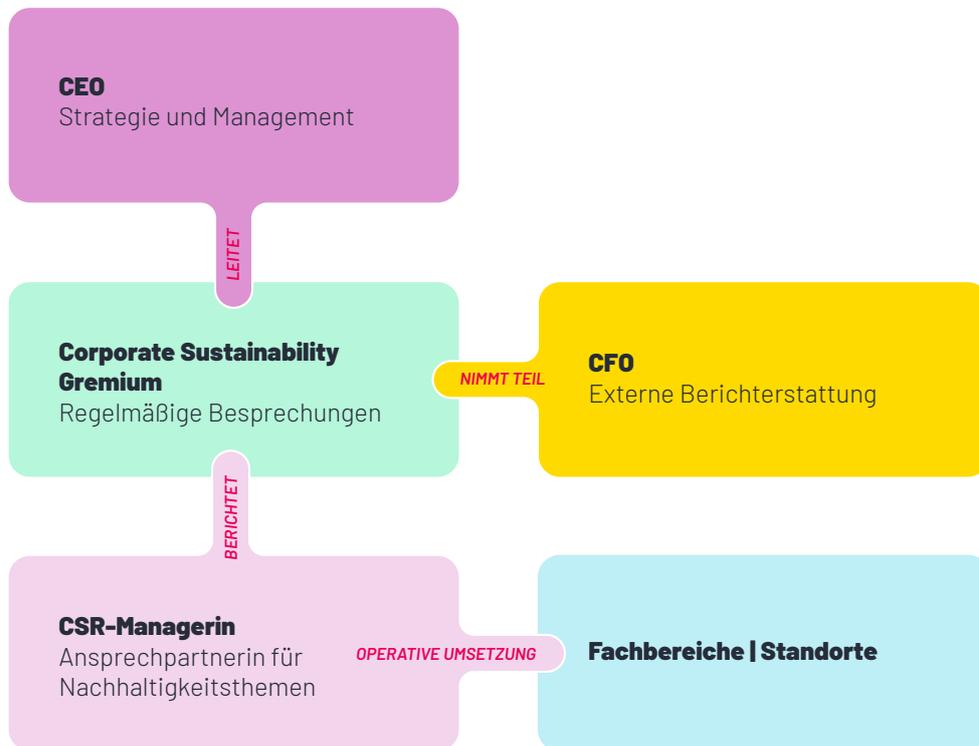
GRI 2-18
 GRI 2-19
 GRI 2-20

Management von Nachhaltigkeitsthemen

Um die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für unser Unternehmen zu unterstreichen, wurde 2021 das Corporate-Sustainability-Gremium ins Leben gerufen, das sich aus dem Chief Executive Officer (CEO), dem Chief Financial Officer (CFO) und der CSR-Managerin zusammensetzt. Dieses Gremium tauscht sich mehrmals im Monat aus, um Maßnahmen und Themen zu diskutieren und konkrete Schritte umzusetzen.

GRI 2-12
 GRI 2-13
 GRI 2-14
 GRI 2-16

Arbeitsweise des Corporate-Sustainability-Gremiums der EQS Group AG



Alle Nachhaltigkeitsthemen, die entsprechende Strategie und das Management sind beim CEO angesiedelt. Für die operative Umsetzung der Themen ist die CSR-Managerin verantwortlich. Sie berichtet im Corporate-Sustainability-Gremium direkt an den CEO. Die CSR-Managerin ist auch Ansprechpartnerin für interne und externe Anfragen und kann über die Kontaktdaten auf der EQS-Website erreicht werden.

GRI 2-13
 GRI 2-14

Zu den Aufgaben des Gremiums gehören unter anderem:

- ■ ■ Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
- ■ ■ Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die allgemeine Unternehmensstrategie
- ■ ■ Internes Monitoring der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen
- ■ ■ Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und damit verbundener Themen wie dem Communication on Progress (CoP) des UN Global Compact
- ■ ■ Erweiterung der internen Nachhaltigkeitskompetenz

Im Jahr 2023 hat das Gremium insgesamt 20 Besprechungen abgehalten. Neben den oben genannten Aufgaben haben sich die Mitglieder unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

- ■ ■ Nachhaltigkeitsberichterstattung
- ■ ■ Diversity-Themen wie Frauenförderung in Indien
- ■ ■ Umweltthemen wie Ressourcenschonung und Energieversorgung
- ■ ■ Externe Kommunikation
- ■ ■ Organisatorisches wie Erweiterung des Nachhaltigkeitsteams und Budget
- ■ ■ Umsetzung der Corporate-Volunteering-Richtlinie
- ■ ■ Umgang mit externen Anfragen, z. B. Fragebögen externer Stakeholder, Ratings, Energieaudit, Spenden

■ Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

Um eine möglichst umfassende Entscheidungsgrundlage zu erhalten, beziehen wir die Fachbereiche und internationalen Standorte aktiv in die Informationsbeschaffung ein. Die internationalen Standorte werden zudem verstärkt in die Auswahl und Umsetzung von Maßnahmen eingebunden. Ein Schwerpunkt lag dabei auf Umweltthemen und der Abstimmung von Corporate-Volunteering-Aktivitäten. Dies erfolgt über die jeweiligen Managing Directors oder, abhängig vom Thema, durch ausgewählte Ansprechpartner vor Ort.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die EQS Group AG hat sich von einem Start-up zu einem erfolgreichen börsennotierten Unternehmen mit internationalen Standorten und hohen Wachstumsraten entwickelt. Geschäftserfolg geht für uns seit der Firmengründung Hand in Hand mit Verantwortung – für unser Handeln, aber auch für die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit. An diesem Anspruch lassen wir uns messen.

Werte wie Integrität, Transparenz und vertrauensvolle Zusammenarbeit sind die Leitlinien, an denen sich Beschäftigte und Führungskräfte unseres Unternehmens stets orientieren. Sie sind essenzieller Teil unserer täglichen Zusammenarbeit, sowohl intern als auch im Kontakt mit Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten und Investoren.

Wir wollen eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung leben und nutzen den Corporate Governance Kodex als Richtlinie.

GRI 2-23

■ Corporate Governance, Seite 12

Für den Austausch mit unseren externen Stakeholdern nutzen wir unterschiedliche Veranstaltungen. Dazu zählen die jährliche Hauptversammlung, Investoren- und Bankenkonferenzen sowie Kundenveranstaltungen wie die von der EQS Group ausgerichtete European Compliance and Ethics Conference (ECEC) und der EQS Experience Day.

■ Stakeholder, Seite 19

Wichtige Inhalte dieser Veranstaltungen und generell in der Stakeholder-Kommunikation waren in den vergangenen Jahren beispielsweise regulatorische Themen wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, der Hinweisgeberschutz und aktuell auch Nachhaltigkeit. Die Anforderungen unserer unterschiedlichen Stakeholder sind zugleich relevante Impulse für die Geschäftstätigkeit der EQS Group. Die im Austausch mit diesen Gruppen gesammelten Informationen nutzen wir aktiv für die Produktentwicklung und die Unternehmensausrichtung, unter anderem bei der Neuentwicklung des Moduls Third Parties mit Fokus auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder in Bezug auf neue Funktionalitäten der EQS Hinweisgebersysteme.

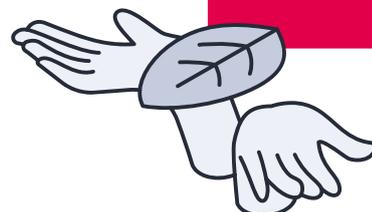
■ Kunden und Produkte, Seite 61

■ Stakeholder-Kommunikation, Seite 21

Nachhaltiges Wachstum

Für die EQS Group ist verantwortungsvolles Wachstum neben der erfolgreichen Entwicklung und Etablierung von zukunftsfähigen Produkten elementarer Bestandteil der Unternehmens-DNA. Trotz einiger Herausforderungen haben wir mit Augenmaß und Bodenhaftung Schritt für Schritt unsere Marktpräsenz ausgebaut. Ein Meilenstein war 2005 der Kauf der DGAP (Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität). Es folgte ein konsequentes und zielgerichtetes Wachstum mit organischer und anorganischer Expansion sowie eine Ausweitung der Geschäftsfelder.

Seit 2017 bauen wir unseren zweiten Geschäftsbereich Corporate Compliance auf. Dank einer aktiven Marktkonsolidierung wurden wir der führende Softwareanbieter von Hinweisgebersystemen in Europa. Bis zum Jahr 2025 wollen wir dies auch für die Bereiche Corporate Compliance und Investor Relations sein. Da bis dahin weitere regulatorische Anforderungen an Konzerne und mittelständische Unternehmen in den Bereichen



Compliance und Governance geplant sind, sehen wir großes Potenzial, innovative Produkte zu entwickeln und weiter nachhaltig zu wachsen. Unsere ambitionierten Ziele stehen dabei stets im Einklang mit unseren Werten und Grundsätzen.

■ Produkte, Seite 66

■ Ethik und Integrität, Seite 39

Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen

Die EQS Group AG bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact und ist seit 2021 offiziell Teilnehmer der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Zudem sind wir Mitglied des 2023 gegründeten Vereins UN Global Compact Netzwerk Deutschland e.V.

GRI 2-23
GRI 2-24

Als Teilnehmer verpflichten wir uns, jährlich über unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien im Communication on Progress (CoP) zu berichten. Anfang 2023 wurde dazu vom UN Global Compact eine digitale Plattform eingeführt, um eine bessere Vergleichbarkeit der Entwicklungen bei den teilnehmenden Unternehmen und Organisationen zu gewährleisten. Die EQS Group AG hat ihre Daten, die auch der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, freiwillig auf der derzeit verwendeten Interimsplattform eingetragen.

2023 haben wir zudem beschlossen, die separate Teilnahme unserer Tochtergesellschaften am UN Global Compact zu beenden und die Umsetzung der zehn Prinzipien über die Muttergesellschaft zentral zu steuern.

Die Überwachung und Einhaltung der zehn Prinzipien obliegt dem Corporate-Sustainability-Gremium.

■ Corporate-Sustainability-Gremium, Seite 14

🔗 UN Global Compact EQS Group Profil (Englisch)

■ UN Global Compact CoP-Fragebogen im Inhaltsindex, Seite 111

Stakeholder

Die EQS Group AG ist im ständigen Austausch mit externen und internen Stakeholdern, um deren unterschiedlichen Sichtweisen und Erwartungen in unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigen zu können. Dieser Prozess ist ein essenzieller Teil unserer strategischen Ausrichtung, denn er ermöglicht es uns, unsere Standpunkte mit denen unseres Umfelds und der Gesellschaft abzugleichen.

GRI 2-29

Zur Identifikation unserer Stakeholder und deren Anforderungen verfolgen wir systematisch einen strategischen Ansatz. So wollen wir sicherstellen, dass wir weltweit einheitlich vorgehen und dabei lokale Besonderheiten berücksichtigen können. Dazu dokumentieren wir unter anderem, in welcher Beziehung die jeweilige Stakeholdergruppe zu unserem Unternehmen steht und wie häufig und in welcher Form wir miteinander kommunizieren.

Die relevantesten Stakeholdergruppen für die Gesamtorganisation sowie für einzelne Unternehmensbereiche haben wir 2021 intern bestimmt und kategorisiert. Diese Auswahl wurde 2022 überprüft und leicht angepasst. Im Berichtsjahr wurde bei einer erneuten Überprüfung kein Änderungsbedarf festgestellt. Die folgende Tabelle zeigt, in welcher Beziehung die einzelnen Stakeholdergruppen zur EQS Group stehen und wie wir miteinander kommunizieren. Bei der Klassifizierung orientieren wir uns am AccountAbility-AA1000-Stakeholder-Engagement-Standard.

Unsere Stakeholdergruppen (GRI 2-29)

	Beziehung zur Organisation	Ebenen des Engagements	Kommunikation	Art der Beziehung	Kommunikationsmittel
Kunden und Nutzer von EQS-Produkten					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Webseite mit Produktinformationen, Kunden-Roadshow, Webinar, Fachkonferenz, Event
Mitarbeitende der EQS Group					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Videokonferenz, Intranet, BarCamp, Event
Nichtregierungsorganisationen					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat
Ratingagenturen					E-Mail, Onlinefragebogen
Fachverbände in den wichtigsten Finanzmärkten					Persönliches Gespräch, Veranstaltungen, Informationsmaterialien, Vortrag
Medien und Mediennetzwerke					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat
Globales Investorennetzwerk					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Webcast, Investorenkonferenz
Hochschulen und Forschungseinrichtungen					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Projektbezogene Kooperation
Ministerien, Behörden, gesetzgebende Instanzen					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Schreiben, Bescheid, Onlineplattform
Anteilseigner der EQS Group AG					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Webcast, Investorenkonferenz, Hauptversammlung
Nationale und internationale Finanzinstitutionen					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat
Schlüssellieferanten und Geschäftspartner					Persönliches Gespräch, E-Mail, Telefonat, Einkaufs-Software, Lieferantenplattform

Beziehung zur Organisation: eng = mittel = entfernt =

Ebenen des Engagements: hoch = mittel = niedrig =

Kommunikation: anlassbezogen = vielfältig =

Art der Beziehung: langfristig = mittelfristig = kurzfristig =

Neben den hier betrachteten Stakeholdergruppen gibt es Interessenten, beispielsweise Nutzer des EQS-Onlineangebots. Diese informieren sich auf den Webseiten zu bestimmten Themen, zählen jedoch nicht zu unseren hauptsächlichen Stakeholdern.

Gleiches gilt für Personen, Organisationen, Vereine etc. in der Umgebung unserer Standorte, die wir zum Beispiel durch Corporate-Volunteering-Aktionen oder mit Spenden unterstützen.

■ Gesellschaftliches Engagement, Seite 91

Die Themen, die uns im Jahr 2023 beschäftigten, wurden zum Teil von Stakeholdern an uns herangetragen, bei anderen haben wir aktiv den Austausch mit unseren Stakeholdern gesucht. Unter anderem ging es allgemein um die Bedeutung von Nachhaltigkeit, den Status des Nachhaltigkeitsmanagements sowie die Umsetzung diesbezüglicher Maßnahmen. Darüber hinaus hatten unsere Stakeholder auch individuelle Anliegen. So waren beispielsweise für unsere Beschäftigten gerechte Vergütung und qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten wichtige Themen. Bei unseren Kunden stehen bereits seit Jahren die hohe Qualität und die Informationssicherheit in Bezug auf EQS-Produkte und -Dienstleistungen im Vordergrund. Themen wie die Einhaltung und Achtung der Menschenrechte sowie der Umwelt- und Klimaschutz gewinnen derzeit bei allen Stakeholdern aufgrund zunehmender regulatorischer Anforderungen an Bedeutung. Dies lässt sich auch an der erhöhten Anzahl von Fragebögen festmachen, in denen Kunden und Investoren Informationen über unser Engagement in diesen Bereichen anfordern. Verstärkt nachgefragt wird unser Einfluss im Zusammenhang mit Biodiversität. Als nicht produzierendes Unternehmen betrifft uns dieses Thema jedoch nicht direkt.

GRI 3-1
GRI 3-2

■ Umweltschutz, Seite 93

Im Berichtsjahr haben wir zum zweiten Mal in Folge in einer eigenständigen Umfrage unsere Mitarbeitenden um ihre Meinung zu Nachhaltigkeitsthemen bei EQS gebeten. Das Feedback war insgesamt positiv, vor allem die Möglichkeit, sich während der Arbeitszeit ehrenamtlich zu engagieren und die Option, von zu Hause zu arbeiten, werden von unseren Beschäftigten sehr geschätzt. Die Kolleg:innen schlugen Verbesserungen im Bereich der Geschäftsreisen und der internen Kommunikation vor. Wir haben die Hinweise aufgegriffen und sind dabei, konkrete Maßnahmen zu entwickeln.

■ Arbeitsumfeld, Seite 81

Stakeholder-Kommunikation

Die Kommunikation und der Austausch mit unseren Stakeholdern sind sehr individuell. In Bezug auf die externen Stakeholder nutzen wir zum Beispiel Messen, Konferenzen, Vorträge sowie geschäftliche Kontakte. Dabei gewinnen digitale Kanäle und Formate immer stärker an Bedeutung.

GRI 2-29

Seit 2022 nimmt die EQS Group am Sustainability Transformation Monitor (STM) teil. Dieses gemeinsame Projekt der Stiftung Mercator, Universität Hamburg, Peer School for Sustainable Development und der Bertelsmann Stiftung erforscht die Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft. Auf der Grundlage von Umfragen unter Nachhaltigkeitsverantwortlichen aus der Realwirtschaft und den Finanzmärkten werden regelmäßig Trends und Entwicklungen in diesem Bereich identifiziert.

↳ Sustainability Transformation Monitor

EQS-intern verfügen wir über unterschiedliche Formate zur Kommunikation mit unseren Beschäftigten. Zweimal im Jahr werden sogenannte Global Performance Summits online mit den leitenden Angestellten der internationalen Niederlassungen, den zentralen Funktionen der Gruppe sowie dem Vorstand veranstaltet, um über aktuelle Themen zu sprechen, Ziele festzulegen und die Geschäfts- und Produktentwicklung proaktiv zu gestalten.

Im Anschluss stellen wir die Ergebnisse in BarCamps, unternehmensweiten hybriden Treffen, vor, um alle Beschäftigten einzubeziehen und deren Feedback zu diesen Themen zu erhalten. Eine jährliche Befragung sowie regelmäßige Personalgespräche ermöglichen es uns überdies, Rückmeldungen von den Beschäftigten zu erhalten. Vorstand und Führungskräfte sind zudem jederzeit für alle Mitarbeitenden über die internen Kommunikationswege erreichbar.

📌 Arbeitsumfeld, Seite 81

Unsere Hauptversammlung fand 2023 bereits zum vierten Mal als vollumfängliche Online-Hauptversammlung statt. Dabei galten erstmals die neuen Rahmenbedingungen des Aktiengesetzes, die die Ausnahmeregelungen der Coronazeit abgelöst haben. Die Teilnehmenden konnten wie gewohnt alle Rechte online wahrnehmen und bei der Generaldebatte Fragen direkt an den Vorstand richten.

🔗 Hauptversammlung 2023



Seit 2020 organisiert EQS jedes Jahr im Herbst Europas größte virtuelle Konferenz zu Compliance- und Ethik-Themen – die European Compliance and Ethics Conference (ECEC). 2023 waren über 6.000 Teilnehmende bei den Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Expertengesprächen von Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik live zugeschaltet. Das Programm wurde in rund 150 Länder gestreamt. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit der Frage: „The future started yesterday – what’s happening tomorrow?“. Mehr als 50 Compliance-Expertinnen und

GRI 2-29

-Experten diskutierten über die Zukunft der Compliance in einem herausfordernden Umfeld mit weltweiten Krisen und neuen Technologien. Alle Vorträge der ECEC seit 2020 stehen weiterhin auf der Konferenz-Webseite online zur Verfügung.

↪ Vorträge der ECEC 2023 (Englisch)

Im Rahmen der Konferenz wurde erneut der ECEC Award verliehen. Aus den eingegangenen 25 Bewerbungen hat eine Jury aus Compliance-, Ethik- und Integritätsexperten drei Projekte ausgewählt. Die niederländische Bank ABN Amro setzte sich mit ihrem Projekt „Dilemma on X-Day“, das die Mitarbeitenden bei Entscheidungen auf interaktive Weise miteinbezieht, im Live-Voting aller Teilnehmenden knapp gegen Iberdrola und Vodafone durch.

↪ ECEC Award 2023 (Englisch)



Ein Programmpunkt auf der diesjährigen ECEC war die Veröffentlichung der Ergebnisse einer von EQS initiierten und in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach durchgeführten Studie, in der es um die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) in deutschen Unternehmen geht. Es ist bislang die umfangreichste Studie, die zu diesem Thema veröffentlicht wurde. Befragt wurden Vertreterinnen und Vertreter von 500 repräsentativ nach Branche, Beschäftigtenzahl und Umsatz ausgewählten Unternehmen zu ihren Erfahrungen mit der Umsetzung des LkSG.

GRI 2-29

↪ Studie zur Umsetzung des LkSG

Die Umsetzung des LkSG war auch Thema einer Umfrage, die EQS zu Beginn des Jahres 2023 unter Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland und einer Größe ab 1.000 Mitarbeitenden durchgeführt hat. Teilgenommen haben insgesamt 185 Unternehmen. Die Befragten sind vor allem in den Bereichen Compliance, Rechtswesen, Einkauf, Risikomanagement, Nachhaltigkeit sowie der Geschäftsführung tätig.

GRI 2-29

↪ Umfrage LkSG

Auf dem EQS Experience Day 2023 untersuchten Compliance-Experten unter dem Motto „Wie innovativ ist unsere Compliance?“ in interaktiven Veranstaltungen, wie eine wertstiftende Compliance-Strategie mit Zukunftspotenzial aussehen kann. Im Vordergrund stand dabei der persönliche Erfahrungsaustausch mit Compliance-Verantwortlichen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Zu den weiteren EQS-Aktivitäten in diesem Bereich gehört der europäische Whistleblowing Report, den wir seit 2018 alle zwei bis drei Jahre in Kooperation mit der FH Graubünden (Schweiz) veröffentlichen. Dieser untersucht aktuelle Compliance-Themen und beleuchtet die Auswirkungen von Missständen sowie Maßnahmen und Instrumente zu deren Prävention und Aufdeckung. Der letzte Whistleblowing Report erschien 2021, der nächste ist für das Jahr 2024 geplant.

☞ Whistleblowing Report 2021

Zum Thema Whistleblowing fand 2023 zudem unter rund 1.000 Compliance-Verantwortlichen eine Umfrage zum Status Quo europäischer Unternehmen bei der Whistleblowing-Gesetzgebung statt. Das Ziel war, ein Verständnis dafür zu bekommen, wie Unternehmen mit den neuen Gesetzesanforderungen zum Schutz von Hinweisgebenden umgehen und wie gut sie auf zukünftige Compliance-Herausforderungen vorbereitet sind. Konkret haben wir in der Umfrage erhoben, welche Art von Systemen genutzt wird, wie viele Meldungen jährlich darüber eingehen und was nach Meinung der befragten Compliance-Experten die größten Herausforderungen in diesem Bereich sind.

☞ Whistleblowing-Umfrage 2023

Eine weitere EQS-Umfrage mit dem Titel „Compliance & KI. Welchen Einfluss haben KI-Technologien auf Compliance?“ beschäftigte sich mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). Insgesamt 217 Compliance-Verantwortliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz teilten ihre Einschätzung darüber, mit welchen rechtlichen und ethischen Fragestellungen die Einführung von KI-Technologie verbunden ist sowie welche KI-Modelle und -Services in ihren Unternehmen bereits eingesetzt werden. Außerdem wurde erfragt, ob auch die Entwicklung eigener KI-Modelle oder KI-gestützter Produkte geplant ist. Die Umfrageergebnisse haben wir veröffentlicht sowie in diversen Webinaren und Vorträgen mit der Compliance-Community geteilt.

☞ Umfrage: Compliance & KI – Welchen Einfluss haben KI-Technologien auf Compliance?

Neue Trends und Entwicklungen aus der IR-Branche haben wir in Kooperation mit unserer Partner-Kanzlei Orrick, Herrington & Sutcliffe LLP auf der EQS-Roadshow 2023 vorgestellt. Neben den Neuerungen im Kapitalmarktrecht und einer Bilanz der virtuellen Hauptversammlungssaison 2023 wurde auch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) thematisiert. Experten gaben auch einen Ausblick, was in Zukunft beim Tagging der Nachhaltigkeitsberichte zu beachten ist.

☞ EQS-Roadshow 2023

Im Rahmen unseres Investor-Relations-Produktportfolios erstellen wir einmal jährlich eine Analyse der Ad-hoc-Meldungen im deutschen Prime Standard, die mit den Schlagwörtern „Prognoseänderung“ oder „Gewinnwarnung“ verbreitet wurden. Unsere aktuelle Auswertung wurde Anfang 2024 veröffentlicht.

GRI 2-29

↳ Analyse der Ad-hoc-Meldungen 2023

Seit 2017 ist ein Vertreter der EQS Group Mitglied im DIN-Normenausschuss NA 175-00-01 AA, der unter anderem über die Compliance-Normen der ISO-37000er-Reihe berät. Dieser Ausschuss setzt sich unter anderem aus Mitgliedern der Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, die sich in regelmäßigen Abständen mehrmals jährlich treffen. Einmal im Jahr nehmen Delegierte dieses Ausschusses an einem weltweiten Treffen für internationale Abstimmungen teil.

Mit unseren Anwendungen unterstützen wir mehrere tausend europäische Unternehmen bei der Erfüllung komplexer regulatorischer Anforderungen. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, unsere Erfahrungen aus der Praxis in den politischen Entscheidungsprozess einfließen zu lassen. Für uns war es daher ein konsequenter Schritt, uns 2023 in das Lobbyregister des Deutschen Bundestages eintragen zu lassen. Ansonsten engagieren wir uns weder parteipolitisch noch spenden wir an Parteien.

GRI 415-1

↳ EQS Group im Lobbyregister des Deutschen Bundestags

Übersicht unserer wichtigsten Mitgliedschaften (GRI 2-28)

Name	Website	Gesellschaft	Mitglied seit
Asociación Española de Compliance	https://www.asociacioncompliance.com/	EQS Group RegTech S.L.U.	2021
Associazione Nazionale dei Risk Manager e Responsabili Assicurazioni Aziendali	https://www.anra.it/	EQS Group S.R.L.	2022
Berufsverband der Compliance Manager e.V.	https://www.bvdcem.de/	EQS Group AG	2018
Cercle Investor Relations Austria	https://cira.at/	EQS Group GmbH	2011
Deutsches Institut für Compliance e.V.	https://www.dico-ev.de/	EQS Group AG	2012
Deutsches Institut für Interne Revision e.V.	https://www.diir.de/	EQS Group AG	2012
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik - EBEN Deutschland e.V.	https://www.dnwe.de/	EQS Group AG	2000
Ethics & Compliance Switzerland	https://www.ethics-compliance.ch/	EQS Group AG (CH)	2015
Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.	https://www.gdd.de/	EQS Group AG	2010
Associazione Italiana Internal Auditors (Internal Audit Association)	https://www.aiiaweb.it	EQS Group S.R.L.	2019
Investor-Relations-Verband	https://www.dirk.org/	EQS Group AG	2006
Le Cercle de la Compliance	https://www.lecercledelacompliance.com/	EQS Group SAS	2018
Sicherheitsnetzwerk München e.V.	https://it-security-munich.net/	EQS Group AG	2020
Transparency International Deutschland e.V.	https://www.transparency.de/	EQS Group AG	2002
Transparency Schweiz	https://transparency.ch/	EQS Group AG (CH)	2021
UN Global Compact Netzwerk Deutschland e.V.	https://www.globalcompact.de/	EQS Group AG	2023
World Compliance Association	https://worldcomplianceassociation.com/	EQS Group RegTech S.L.U.	2021
Verein Investora	https://www.investora.ch/	EQS Group AG (CH)	2013

An vielen unserer Standorte sind wir zudem in den dortigen Außenhandelskammern und Compliance-Organisationen vertreten.

GRI 2-28

↪ Übersicht unserer Mitgliedschaften

Ratingagenturen

Die EQS Group AG hat im Berichtsjahr erstmals am EcoVadis-Rating teilgenommen und für ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten eine Silbermedaille erhalten. Von 100 möglichen Punkten wurden 69 erreicht, womit die EQS Group zu den besten zwei Prozent der Unternehmen der bewerteten Branche gehört.



Zum dritten Mal in Folge wurde zudem das Ethifinance Rating durchgeführt. Dieses Rating basiert auf den Daten von 2022 und bewertet den Grad der Transparenz und die Leistung von Unternehmen in Bezug auf ESG-Kriterien. Die EQS Group erhielt eine Bewertung von 55/100 Punkten. Dieses Ergebnis übertrifft den Wert der Benchmarks und zeigt in allen Kategorien eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

↪ EQS Rating-Ergebnisse

Wesentliche Themen

Nachhaltigkeit bedeutet für uns vor allem die Wechselwirkung zwischen unserer Geschäftstätigkeit und den aktuellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen, aber auch die Verantwortung für Klima, Umwelt und Natur. Nach einer ersten Desktop-Analyse im Jahr 2021 haben wir 2022 die für uns wesentlichen Themen in einem komplexen, mehrstufigen Prozess intern und extern neu bewertet und eingestuft. Eine kritische Überprüfung im Berichtsjahr ergab keinen Änderungsbedarf.

GRI 2-4
GRI 3-1

Wesentlichkeitsprozess (GRI 3-1)



Uns war es wichtig, gerade auch im Hinblick auf European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die EU-Taxonomie, IFRS S1 und S2 und andere externe Anforderungen, frühzeitig erste Vorbereitungen zu treffen. Die Analyse und Erörterung mit Fachvertretern und dem Vorstand hatten zudem einen sehr positiven Nebeneffekt: Die Sensibilisierung und das Verständnis der Kolleginnen und Kollegen für das Thema Nachhaltigkeit wurde nochmals verbessert. Die gesammelten Informationen stehen allen Mitarbeitenden als Übersicht im Intranet zur Verfügung.

Zum Abgleich unserer wesentlichen Themen mit den Erwartungen unserer Stakeholder haben wir 2022 einen Fragebogen erstellt und an im Vorfeld definierte Repräsentanten der relevantesten Gruppen gesendet. Für jedes wesentliche Thema sollten interne und externe EQS-Stakeholder Punkte auf einer Skala von 1 bis 5 vergeben, um die Wichtigkeit des jeweiligen Themas in einer Wesentlichkeitsmatrix abbilden zu können. Dabei wurde sowohl die Bedeutung des Themas für die Stakeholder bewertet als auch der angenommene Einfluss auf das EQS-Geschäftsmodell.

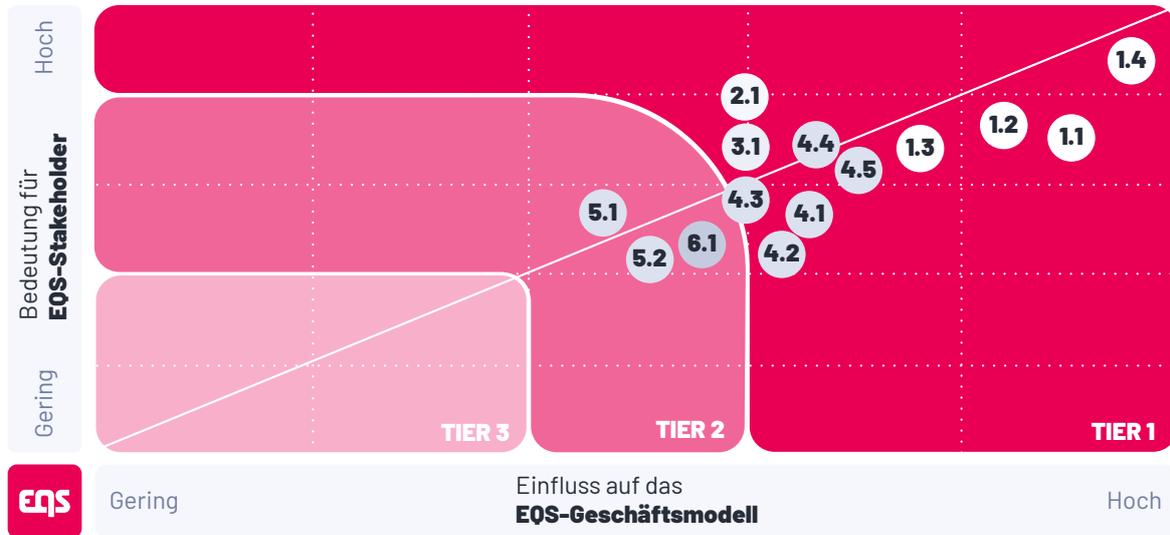
GRI 3-1

Die auf dieser Basis entstandene neue Wesentlichkeitsmatrix wurde im Vorstand final diskutiert, leicht justiert und freigegeben. Sie dient uns seitdem auch als Grundlage für die Ableitung der Handlungsfelder sowie für die Struktur unseres Nachhaltigkeitsberichts.

Die 2022 identifizierten wesentlichen Themen bilden die Blaupause für unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit. Wir überprüfen sie regelmäßig im Hinblick auf veränderte interne und externe Anforderungen und aktualisieren, ergänzen und erweitern sie bei Bedarf. Damit verfügen wir über eine gute Grundlage für Entscheidungen zu Nachhaltigkeitsthemen und notwendigen weiteren Maßnahmen.

GRI 3-1

EQS-Wesentlichkeitsmatrix (GRI 3-2)



○ Ethik und Integrität	1.1 Ethisches Geschäftsverhalten	Seite 44	
	1.2 Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Seite 46	
	1.3 Einhaltung und Achtung der Menschenrechte	Seite 47	
	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	Seite 49	
● Kundenzufriedenheit und Service	2.1 Kundenloyalität	Seite 62	SDG 12
● Innovation und Produktqualität	3.1 Innovation und Produktqualität	Seite 66	SDG 8
● Unternehmenskultur und Mitarbeitende	4.1 Gerechte Vergütung	Seite 87	
	4.2 Training und Entwicklung	Seite 85	
	4.3 Vielfalt und Individualität	Seite 90	
	4.4 Zufriedenheit der Mitarbeitenden	Seite 82	
	4.5 Gesundheit und Wohlergehen	Seite 84	
● Umweltschutz	5.1 Klimawandel und Luftqualität	Seite 96	SDG 13
	5.2 Umgang mit Ressourcen	Seite 101	SDG 12
● Lieferkette	6.1 Lieferkette	Seite 104	

Generell verstehen wir die Auseinandersetzung mit den wesentlichen Themen als einen kontinuierlichen Prozess, der uns dabei unterstützt, bewusster und verantwortungsvoller zu handeln. Auch in Zukunft wollen wir die Handlungsfelder und Themen an den SDGs und den Anforderungen der EU oder des UN Global Compact ausrichten. Dazu werden wir weiterhin regelmäßig analysieren, wo die EQS Group durch ihr unternehmerisches Handeln positive Wirkungen verstärken bzw. wie negative Wirkungen minimiert werden können. In diesem Zusammenhang planen wir auch, die Kommunikation und Einbindung von Stakeholdern kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu intensivieren.

GRI 3-3

Die potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten und -beziehungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt beschreiben wir in den Einleitungen zu den jeweiligen wesentlichen Themen. Wir haben damit auch eine fundierte Grundlage für Entscheidungen zu Nachhaltigkeitsthemen und notwendigen weiteren Maßnahmen.

GRI 3-3

Risikomanagement

UNGC 1,7

Unsere Risikopolitik ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert bei möglichst dauerhaft angemessenen Renditen kontinuierlich zu steigern. Da die Verfolgung des Ziels unmittelbar mit potenziellen Risiken verbunden ist, stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar.

GRI 2-23

Das Chancen- und Risikomanagementsystem (CRM) umfasst die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Erkennung und zum Umgang mit Chancen und Risiken. Das CRM hat sicherzustellen, dass bestehende Risiken frühzeitig ermittelt, analysiert und bewertet werden sowie risikobezogene Informationen in systematisch geordneter Weise an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden. Dies führt zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Risiken sowie zur Nutzung entsprechender Maßnahmen zur Risikoreduzierung. Diese wird als fortwährende Aufgabe des Vorstands und jeder Führungskraft in allen Unternehmensbereichen angesehen. Die Risikopolitik des Konzerns berücksichtigt auch, dass die Bereitschaft, Risiken einzugehen, eine notwendige Voraussetzung zur Nutzung von Chancen darstellt. Der Vorstand der EQS Group AG trägt die Gesamtverantwortung für ein effektives Risiko- und Chancenmanagement, durch das ein umfassendes und einheitliches Management sämtlicher wesentlicher Risiken und Chancen sichergestellt werden soll.

Über konkrete Risiken in Bezug auf die Entwicklung unseres Unternehmens informieren wir im Kapitel Risikobericht im Geschäftsbericht.

↳ Risikobericht, Geschäftsbericht 2023, Seite 33

Nachhaltigkeitsthemen sind Teil unserer Risikobetrachtung. Im Berichtsjahr haben wir ESG als Kategorie in die unternehmensweiten Risiken aufgenommen. Für die Überprüfung von Risiken im Zusammenhang mit der Lieferkette haben wir 2023 das Modul Third Parties eingeführt.

2023 haben wir erstmals für unsere Standorte eine Klimarisikoanalyse durchgeführt, um die verbundenen Klimarisiken extern bewerten zu lassen. Für 2024 ist geplant, diese Informationen in die EQS-weite Risikoanalyse zu integrieren.

GRI 2-5

■ Klimarisikoanalyse, Seite 94

■ Lieferkette, Seite 104

Im Jahr 2023 gab es eine Reihe von schwerwiegenden Ereignissen, die auch Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der EQS Group AG hatten. Als Folge der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank unterliegt Europa einer hohen Inflation. Hinzu kommen die durch die COVID-19-Krise und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelösten Störungen weltweiter Lieferketten und die Verknappung des Rohstoffangebots.

Ein gleichbleibend hohes Risikoniveau ergibt sich im Betrachtungszeitraum in Bezug auf den anhaltenden Bedarf an Fachkräften. Im Bereich der Digital- und Cybersecurity-Risiken ergibt sich weiterhin ein extrem hohes Risikoniveau mit sehr hoher Eintrittswahrscheinlichkeit. Als Technologieunternehmen legt die EQS Group großen Wert auf den Schutz der Kundendaten. Sicherheit der IT-Infrastruktur, Härtung, Hochverfügbarkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Angriffe sind für uns daher von höchster Wichtigkeit. Durch kontinuierliche Investitionen in ein Informationssicherheitsprogramm sowie unterschiedliche Sicherheitskontrollen, die laufend auf ihre Wirksamkeit überprüft werden, stärkt die EQS Group die Sicherheitslage gegenüber internen und externen Bedrohungen. Hierfür baut die EQS Group das globale Information-Security-Teams umfassend aus. Über ihre globalen Cyber-Versicherungen mit branchenführenden Anbietern ist die EQS Group gegen Schäden aus internen oder externen Cyber-Vorfällen umfassend abgesichert. Dennoch ist in den Bereichen Datensicherheit und Schutzrechte das Risiko extrem hoch, da die Anzahl der Angriffe auf IT-Infrastrukturen in der Vergangenheit stark zugenommen hat. Um die Sicherheitslage weiter zu verbessern, wird bei der EQS Group mit externen Auditoren laufend an der Erweiterung des Informationssicherheitsprogrammes, den Kontrollen und deren Überprüfung gearbeitet. Regelmäßige interne Trainings sollen zudem das Bewusstsein der Beschäftigten für Informationssicherheit und die Gefahr von externen Angriffen schärfen.

■ Datenschutz und Informationssicherheit, Seite 49

↳ Risikobericht, Geschäftsbericht 2023, Seite 33

In Bezug auf den Umweltschutz hat unsere Geschäftstätigkeit weniger gravierende Auswirkungen als es beispielsweise bei einem produzierenden Unternehmen der Fall ist. Gleichwohl sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und rücken klimabedingte Risiken, die mit unserer Tätigkeit einhergehen, verstärkt in den Fokus.

Der Klimawandel bietet in unserem Geschäftsfeld jedoch auch Chancen, denn unsere digitalen Produkte wie Video- und Audio-Webcasts oder virtuelle Hauptversammlungen reduzieren die Reisetätigkeiten sowohl bei unseren Kunden als auch bei deren Stakeholdern und liefern somit einen wichtigen Beitrag bei der Transformation hin zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft.

GRI 201-2

■ Klimawandel und Luftqualität, Seite 96

Die sich aus unserer Geschäftsstrategie ergebenden Chancen unterteilen wir in drei Kategorien:

- Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen
- Unternehmensstrategische Chancen
- Leistungswirtschaftliche Chancen

Im Bereich der gesetzlichen Rahmenbedingungen führt die begonnene Ausweitung der Reporting- und Compliance-Pflichten (u.a. EU-Whistleblowerrichtlinie, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)) zu zusätzlichen Geschäftschancen für die EQS Group AG. Denn unter die Regulierungen fallen neben Organisationen und öffentlichen Trägern teilweise bereits Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden. Infolgedessen hat sich auch der potenzielle Kundenkreis deutlich vergrößert. Im Zuge dieser europäischen Regulierungsinitiativen wird das Produktportfolio der EQS Gruppe kontinuierlich ausgebaut.

■ Kunden und Produkte, Seite 61

☞ Chancenbericht, Geschäftsbericht, Seite 39

Durch die Integration des Hinweisgebersystems Integrity Line und die Erweiterung des EQS Compliance COCKPITs um weitere Module (Approvals, Policies, etc.) kann in Zukunft einem Großteil der bestehenden und zukünftigen Whistleblower-Kunden ein vollständiges Compliance-Management-System angeboten werden. Damit einher geht die Chance eines deutlich höheren durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde. Hierdurch sind in den nächsten Jahren deutliche Umsatzzuwächse möglich.

GRI 2-6

Beim EQS IR COCKPIT bietet insbesondere die Reduzierung historischer Rabatte bei Bestandskunden im Vergleich zum Listenpreis zusätzliches Umsatzpotenzial. Auch im Jahr 2024 wird ein Anstieg der wiederkehrenden Umsätze in diesem Zusammenhang erwartet, der sich in den Folgejahren fortsetzen wird.

Leistungswirtschaftliche Chancen sind eng mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbunden. Darunter fallen neben Effizienzverbesserungen auch Wertsteigerungspotenziale, wobei hier der monetäre Effekt nicht direkt quantifizierbar ist. Zu diesen Chancen gehört auch die Einführung einer Einkaufssoftware, die die Prozesse optimiert. So konnten durch die Bündelung von Bestellungen bereits bessere Einkaufskonditionen erzielt werden. Ebenso wird die eingeführte Controlling-Software zur Auswertung aller vorhandenen Daten zur Geschäftsentwicklung genutzt. Sie ermöglicht detaillierte Analysen und unterstützt damit die Unternehmenssteuerung und Entscheidungsfindung.

■ Lieferkette, Seite 104

☞ Chancenbericht, Geschäftsbericht 2023, Seite 39

Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Die EQS Group gehört zur ersten Generation der Internetunternehmen. Zwei Eigenschaften aus der Start-up-Phase prägen uns bis heute: Agilität und Nachhaltigkeit. Agilität heißt für uns, sich ständig weiterzuentwickeln, Markttrends bestmöglich zu antizipieren und auf sich verändernde Kundenanforderungen schnell zu reagieren. Wenn notwendig, geht dies bis zur völligen Neuausrichtung unseres Geschäftsmodells (Pivot).

GRI 2-25

Nachhaltigkeit bedeutet für uns langfristig erfolgreiches Wirtschaften, das auf unseren Geschäftszweck (Purpose) einzahlt und auf unseren Unternehmenswerten beruht. Das heißt für uns: Verantwortung als Unternehmen und als Teil der Gesellschaft und der Umwelt zu übernehmen.

Wir verstehen uns als werteorientiertes Unternehmen, das sich seit der Gründung im Jahr 2000 auf eine **gesunde Unternehmenskultur** beruft, die wir als unumstößliche Grundlage des eigenen Tuns begreifen. Den Kern bilden dabei unsere zehn Work Principles und unsere fünf EQS Core Values: Trust, Transparency, Team Spirit, Ownership und Passion.

GRI 2-23

■ EQS Core Values (GRI 2-23), Seite 40

Da unser Geschäftszweck „Integrität und Transparenz schafft Vertrauen“ sowie unsere Unternehmenskultur im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen stehen, müssen wir uns nicht verbiegen, wenn wir uns für einen **ambitionierten, nachhaltigen Weg** entscheiden. Im Gegenteil. Wir wollen in den kommenden Jahren den eingeschlagenen Weg mit großer innerer Überzeugung weiter voranschreiten und unsere Stakeholder mit auf diese Reise nehmen.

Konkret heißt das für unsere **Nachhaltigkeitsstrategie**, dass wir interne und externe Entwicklungen genau beobachten, unsere kurz- und langfristigen Zielsetzungen stets überprüfen oder anpassen und unsere Maßnahmen fortlaufend aktualisieren. Die ESG-Aufteilung (Umwelt, Soziales, Governance) bildet hierfür unseren Rahmen. Im Folgenden wollen wir aufzeigen, welche EQS-Werte wir zugrunde legen, welche Auswirkungen unsere Geschäftstätigkeit hat und welche Ziele und Maßnahmen wir uns im Einzelnen gesetzt haben.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance):

EQS-Werte, die diesen Bereich prägen, sind: Integrity, Transparency und Trust. Eine integre und offene Unternehmenskultur schafft Vertrauen bei allen Stakeholdern und ist die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften.

GRI 2-23

Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit:

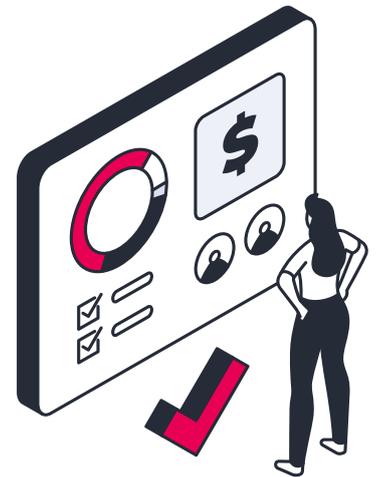
Unsere DNA ist Governance. Als Pioniere für digitale Investor Relations in Europa helfen wir mehreren tausend Unternehmen, Gesetze und Regularien sicher und effizient einzuhalten. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden bei der Kommunikation. So können sie ihre Stakeholder gleichzeitig und umfassend über alles Wesentliche im Unternehmen informieren.

Dabei bringen unsere Kunden uns sehr großes Vertrauen entgegen, denn wir verarbeiten beziehungsweise veröffentlichen hochsensible Informationen (Insider, Whistleblowing). Für uns ist es daher erfolgsentscheidend, den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit größte Aufmerksamkeit zu schenken.

Schwerpunkte und Ziele:

- 1.** Der Umgang mit den Themen Datenschutz und Informationssicherheit bildet die Grundlage für das Vertrauen, das unsere Kunden uns entgegenbringen. Deshalb werden wir auch in Zukunft hohe Anforderungen an uns selbst stellen, um Standards zu übertreffen. Wir sind bereits der Anbieter mit den meisten und umfangreichsten Zertifizierungen in Europa in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit für Hinweisgebersysteme. Die Investitionen in Sicherheitslösungen und -trainings werden wir weiter überproportional im Vergleich zu den anderen Aufwandspositionen erhöhen.
- 2.** Innerhalb der EQS und in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern haben wir hohe Ansprüche an Ethik und Integrität. Es gelten klare Regeln gegen Korruption und Bestechung, welche wir in unseren Codes of Conduct festgelegt haben. Wir bieten Betroffenen die Möglichkeit, Verstöße (auch in den Bereichen Diskriminierung, sexuelle Belästigung etc.) anonym und ohne Angst vor Repressalien über unseren internen Hinweisgeberkanal zu melden.
- 3.** Um die Anforderungen des Corporate Governance Kodex zu erfüllen, werden wir für die Vorstandsvergütung eine Langfristkomponente einführen. Ziel ist, diese auch an relevante ESG-Kriterien zu binden. So wollen wir auch nach außen dokumentieren, dass Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensentwicklung verankert ist und einen hohen Stellenwert genießt.

GRI 2-25



GRI 2-19



Beschäftigung und soziale Verantwortung (Social):

EQS-Werte, die diesen Bereich prägen, sind: Trust, Transparency und Team Spirit. Sie unterstützen den Wandel zu einer gerechteren Arbeitswelt, bei der Vertrauen, Offenheit und das Miteinander im Vordergrund stehen.

GRI 2-23

Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit:

Als Europas führender Anbieter von Hinweisgebersystemen unterstützen wir mit unseren Lösungen sowohl die Europäische Kommission als auch Länder, Städte und Gemeinden, Organisationen und Verbände sowie internationale Konzerne und viele kleine Unternehmen dabei, Transparenz und Fairness in der Geschäftswelt zu stärken. Unsere Kunden geben Betroffenen die Möglichkeit, Missstände zu Tage zu bringen und zu bekämpfen. Hierzu zählen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Mobbing oder Diskriminierung jeglicher Art. Die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Alter und sexueller Orientierung ist nur in einem Umfeld möglich, in dem auch Missstände ohne Angst angesprochen und verfolgt werden können.

Tausende von Unternehmen nutzen unsere weiteren Produkte in den Bereichen Investor Relations, Compliance und ESG, um Vertrauen zu schaffen, indem sie komplexe regulatorische Anforderungen zuverlässig und sicher erfüllen, Risiken minimieren und transparent über ihre Geschäftstätigkeit sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt berichten. GRI 2-6

Schwerpunkte und Ziele: GRI 2-25

- 1.** Das Thema Diversität spielt bei der EQS ebenfalls eine bedeutende Rolle. Wir haben Mitarbeitende aus 54 Nationen, dadurch profitieren wir sehr stark von unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen. Bei anderen Aspekten von Diversität und Inklusion können wir uns noch verbessern. Dazu gehört vor allem der höhere Frauenanteil auf allen Unternehmensebenen. Unser Ziel ist daher eine Frauenquote von 50 Prozent, selbstverständlich bei gleicher Entlohnung. Dieses Ziel müssen wir in den kommenden Jahren erreichen, auch wenn uns bewusst ist, dass dies gerade im IT-Bereich eine große Herausforderung bedeutet. Den größten Hebel haben wir bei Beförderungen und den offenen Stellen. Hier achten wir auf eine ausgeglichene Anzahl an Bewerberinnen und Bewerbern. GRI 405-2
- 2.** Wir wollen allen Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld inklusive einer guten Work-Life-Balance bieten und ganz gezielt Frauen fördern. In diesem Zusammenhang ist geplant, Frauen an unseren Standorten durch verschiedene Modelle wie Mentoring, internes Networking oder spezielle Entwicklungspläne zu unterstützen.
- 3.** Aber auch außerhalb der EQS wollen wir uns engagieren. So werden beispielsweise an unserem indischen Standort Frauen bei der Ausbildung in IT-Berufen finanziell über Stipendien gefördert. Ebenso wollen wir verstärkt NGOs und gemeinnützige Organisationen mit stark vergünstigten EQS-Produkte und durch Corporate Volunteering unterstützen.



Umweltschutz, Ressourcenschonung (Environmental):

Der EQS-Wert, der diesen Bereich prägt, ist: Ownership – We think like owners and act sustainably towards our planet and society.

GRI 2-23

Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit:

Unsere digitalen Produkte wie Video- und Audio-Webcasts reduzieren die Reisetätigkeit unserer Kunden und tragen somit zur Verringerung der CO₂-Emissionen bei. Mit unseren Produkten rund um die finanzielle Berichterstattung wie Online-Geschäftsberichte und digitale Einreichung von Jahresabschlüssen helfen wir, den Papierverbrauch unserer Kunden deutlich zu minimieren.

GRI 2-6

Dabei produzieren wir allerdings auch Emissionen. Deswegen haben wir uns das Ziel gesetzt, bei unseren betrieblichen Emissionen CO₂-neutral zu werden. Innerhalb von EQS wollen wir das Bewusstsein aller Beschäftigten für ressourcenschonendes Handeln im Arbeitsalltag stärken und damit sowohl durch kleine individuelle als auch EQS-weite Maßnahmen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die EQS fördert dabei Umweltprojekte, vor allem in den Bereichen Arten- und Katastrophenschutz, sowohl finanziell als auch über Corporate Volunteering unserer Mitarbeitenden. Hierfür stellen wir unsere Mitarbeitenden einen Tag lang frei.

■ Gesellschaftliches Engagement, Seite 91

Schwerpunkte und Ziele:

GRI 2-25

1. Wir streben einen klimaneutralen Betrieb bis 2025 an. Dabei spielt das IT-Hosting eine entscheidende Rolle. Wir sind mit unseren Dienstleistern der Rechenzentren (unter anderem Amazon, Microsoft und Telekom) im engen Dialog, um auf 100 Prozent grünen Strom umzustellen, falls dies nicht bereits geschehen ist. Einige Partner haben uns ihre Umsetzungspläne bereits vorgelegt, andere müssen noch nachziehen.
2. Wir sind uns der Umweltauswirkungen unserer Geschäftsreisen bewusst und arbeiten kontinuierlich daran, diese zu minimieren. Bei EQS gibt es keine Firmenfahrzeuge, wir verzichten innerhalb Europas auf nationale Flugreisen und kompensieren internationale Flüge. Das Bewusstsein unserer Beschäftigten für das Thema Umweltschutz stärken wir mit Schulungen oder Angeboten wie Jobrädern.

- 3.** Ein weiterer großer Hebel zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes sind unsere Bürogebäude und deren technische Infrastruktur. Dort, wo wir in Deutschland selbst den Strom beziehen, haben wir nach Möglichkeit bereits auf erneuerbare Energien umgestellt. Mit allen anderen Vermietern und Hausverwaltungen verhandeln wir derzeit über mögliche Anpassungen. Auch hier ziehen wir Alternativen in Betracht, sollten wir keine konsequenten Fortschritte sehen. Bei der Anmietung neuer Büros achten wir auf Klimaneutralität der Gebäude und Nachhaltigkeit im täglichen Betrieb.

Unsere Nachhaltigkeitsziele (GRI 2-25)

Ziel	Maßnahmen	Status
Allgemein		
Wir verknüpfen die Managementvergütung mit den ESG-Kriterien.	Einführung einer Langfristkomponente bei der Vorstandsvergütung	
Wir führen Nachhaltigkeits-Ratings durch.	Durchführung von einem externen Rating	
Wir binden unsere Stakeholder stärker ein.	Ausweitung unserer gezielten Dialoge mit Investoren, Kunden und Dienstleistern	
Ethik und Integrität		
Wir sind bei Compliance- und Integritätsthemen stets auf dem aktuellsten Stand und binden rechtliche Rahmenbedingungen zeitnah in unsere internen Regelwerke ein.	Schulung aller Beschäftigten zu den Themen Compliance und Code of Conduct	
	Einführung eines Risikomanagements für Menschenrechte	
Kunden und Produktverantwortung		
Wir halten unsere Werte im Net Promoter Score auf konstant hohem Niveau.	Verbesserung der Servicequalität durch Prozessoptimierung und -automatisierung	
Unsere Produkte erfüllen die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Laufende Implementierung und Überprüfung gesetzlicher und regulatorischer Entwicklungen	
Wir steigern konsequent die Produktqualität und schaffen einen langfristigen Mehrwert für unsere Kunden.	Ausweitung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung	
	Sicherstellung der Produktsicherheit durch externe Zertifizierungen	
	Produktsicherheit hat für uns höchste Priorität.	Durchführung externer Penetrationstests
Ausbau des Schulungsangebots zu den Themen Datenschutz und Informationssicherheit		
erfüllt = in Umsetzung = in Vorbereitung = neu = wiederkehrend =		

Ziel	Maßnahmen	Status
Unternehmenskultur und Mitarbeitende		
Wir wollen auf allen Ebenen Lohngleichheit herstellen.	Analyse der aktuellen Situation durch externen Berater	
Wir erhöhen den Frauenanteil signifikant.	Erhöhung des Frauenanteils im Aufsichtsrat im Jahr 2022 auf 40 Prozent und spätestens 2023 Erhöhung des Frauenanteils im Vorstand auf 20 Prozent	
	Auf eine ausgeglichene Anzahl von Bewerberinnen und Bewerberinnen achten	 
	Unterstützung von Frauen an unseren Standorten durch verschiedene Modelle wie Mentoring, internes Networking oder spezielle Entwicklungspläne	
Wir bauen unser Engagement im Rahmen des Corporate Volunteerings aus.	Durchführung von mindestens einer Aktion pro Standort mit mehr als 10 Beschäftigten und mindestens 3 Aktionen bei Standorten mit mehr als 50 Beschäftigten	
Umwelt		 
Wir verankern das Thema Ressourcenschonung noch stärker in der Unternehmenskultur.	Durchführung einer Risikoanalyse über die Auswirkungen des Klimawandels auf die EQS Group und unser Geschäftsmodell	
	Schulung aller Beschäftigten zu den Themen Umweltschutz und Ressourcenschonung	 
Wir wollen unseren CO ₂ -Fußabdruck so gering wie möglich halten. Bis 2025 wollen wir bei unseren betrieblichen Emissionen durch Reduktion und ggf. durch Klimaschutzbeiträge klimaneutral sein.	Analyse der Umweltauswirkungen der von EQS genutzten Rechenzentren	
	Überarbeitung der Berechnungsmethodik des Corporate Carbon Footprints	
	Klimaneutrale Geschäftsreisen bis 2023 durch Reduktion, digitale Lösungen oder Kompensation	 
	Verzicht auf Firmenfahrzeuge	 
	Verzicht auf nationale Flüge in Europa	 
	Analyse und Anpassung bestehender Vereinbarungen an unseren Standorten	
	Nutzung von 50 Prozent erneuerbarem Strom in den EQS-Standorten	
Bei der Anmietung neuer Büros achten wir auf Klimaneutralität der Gebäude und Nachhaltigkeit im täglichen Betrieb		
Lieferkette		
Wir bauen unsere Prozesse im Lieferantenmanagement aus.	Überprüfung aller neuen relevanten Lieferanten in Deutschland in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien	 
	Einführung eines Risikomanagements für Menschenrechte bei Lieferanten und Geschäftspartnern	
	Schulungen unserer Geschäftspartner in Bezug auf Korruptionsbekämpfung	

erfüllt =  in Umsetzung =  in Vorbereitung =  neu =  wiederkehrend = 



Ethik und Integrität

Integrität und Transparenz bilden die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Dazu gehören für uns die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und externen Standards sowie unternehmensinternen Richtlinien, aber selbstverständlich auch die Datensicherheit und die Achtung der Menschenrechte.

Werte und Prinzipien

GRI 2-24
GRI 2-27

Wir respektieren die Werte und Vorgaben der folgenden Leitsätze und streben deren Einhaltung an:

- Prinzipien des UN Global Compact
- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labor Organization, ILO)
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN Universal Declaration of Human Rights, UDHR)
- OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises)
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs)
- Erklärung von Rio über Umwelt und Entwicklung
- Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption
- EU-Hinweisgeberrichtlinie

Diese Werte spiegeln sich auch in unseren Codes of Conduct und den EQS Values and Principles wider. Sie bilden unsere Arbeitsgrundlage und bestimmen das tägliche Handeln sowie den Umgang miteinander.

GRI 2-23

EQS Core Values (GRI 2-23)



Die Vermittlung der EQS-Werte sowie der zehn EQS Work Principles ist zudem essenzieller Bestandteil der Pflichtveranstaltungen für neue Angestellte und unter anderem Inhalt der regelmäßig stattfindenden BarCamps. Auch Animationen auf der EQS-Website, bei LinkedIn und auf Instagram informieren EQS-Mitarbeitende, Kunden, Partner und andere Außenstehende über unternehmensethische Themen.

- 📖 [Arbeitsumfeld, Seite 81](#)
- 🌐 [EQS Work Principles \(Englisch\)](#)

EQS Work Principles (GRI 2-23)



Put the client first



Be ambitious and humble



Challenge decisions, but once they're made, commit wholly to them



Have integrity and demand it from others



Confront brutal facts, yet never lose faith



Take responsibility for poor results ("look in the mirror")



Give praise for good results ("look out of the window")



Make mistakes, but learn from them ("fail well")



Support and develop your team members



Lead by example

Unsere Unternehmenswerte sind ausführlich in den beiden Codes of Conduct beschrieben: dem EQS Group Code of Conduct und dem Business Partner Code of Conduct.

GRI 2-23

- ↳ EQS Group Code of Conduct (Englisch)
- ↳ EQS Business Partner Code of Conduct (Englisch)

Im EQS Group Code of Conduct ist detailliert festgelegt, was wir von unseren Beschäftigten erwarten: einen ehrlichen, transparenten und vertrauensvollen Umgang sowohl untereinander als auch mit Kunden, Wettbewerbern und Lieferanten. Im Geschäftsalltag die angemessene Entscheidung zu treffen, kann schwierig sein, wenn unterschiedliche Sichtweisen aufeinandertreffen. Einerseits ist die Vielfalt an Erfahrungen und Meinungen ein großer Vorteil für ein Unternehmen, andererseits kann sie auch zu widersprüchlichen Auslegungen und Entscheidungen führen. Deshalb soll der EQS Group Code of Conduct die Mitarbeitenden dabei unterstützen, in jeder Situation integer und transparent zu agieren.

Unser Business Partner Code of Conduct ist Teil der Vereinbarungen zwischen der EQS Group und unseren Geschäftspartnern. Darin beschreiben wir unter anderem Standards in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt, für deren Einhaltung wir uns aktiv einsetzen. Im Business Partner Code of Conduct sind zudem alle relevanten handelsbezogenen Gesetze (z. B. Trade Compliance), alle essenziellen Import- und Exportgesetze sowie Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Sekundärboykotte berücksichtigt.

GRI 2-24

■ Lieferkette, Seite 104

Beide Codes of Conduct werden mindestens einmal pro Jahr überprüft und an Gesetzesänderungen oder andere Entwicklungen angepasst. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf den Themen Interessenkonflikte und Umgang mit Geschenken und Einladungen. Hierzu wurde der Code of Conduct überarbeitet und ergänzend die Richtlinien „Gifts, Hospitality & Entertainment“ sowie „Conflict of Interest“ eingeführt. Die praktische Umsetzung wird durch das Modul Approvals unterstützt, der ebenfalls seit dem Berichtsjahr intern im Einsatz ist. Er ermöglicht die Meldung von Interessenkonflikten sowie die Dokumentation und Einholung von Genehmigungen für Geschenke und Einladungen, z.B. Geschäftsessen, Konzerte oder Sportveranstaltungen.

Das Verbot von Insidergeschäften und Vertraulichkeitsregelungen sind Bestandteil der Arbeitsverträge.

Unsere Richtlinien sind in der Unternehmenssprache Englisch verfasst und im Intranet sowie im Modul Policies, unserer Anwendung zur zentralen Verwaltung von Richtlinien, für die Beschäftigten zugänglich. Die Codes of Conduct sind zusätzlich auf der EQS- und der Ethics Line-Webseite eingebunden und können dort auch von externen Nutzerinnen und Nutzern abgerufen werden. Neue Mitarbeitende werden im Rahmen der Einarbeitung auf die Richtlinien hingewiesen und darauf verpflichtet. Regelmäßig werden außerdem Onboarding Sessions veranstaltet, in denen die neuen Mitarbeitenden über die Inhalte der Richtlinien aufgeklärt werden und Fragen dazu stellen können.

GRI 2-23

📖 Onboarding Sessions, Seite 89

Compliance-Organisation

Das EQS Compliance Steering Committee wurde im Berichtsjahr umbenannt in Governance, Risk and Compliance (GRC) Committee. Das Gremium wird vom Vorstand berufen und vom Chief Legal Officer geleitet. Weitere Mitglieder sind der Chief Financial Officer, der Chief Revenue Officer, der Chief Operating Officer und der Head of Culture & People. Das Komitee ist mit den folgenden Aufgaben betraut:

GRI 2-12
GRI 2-13

- Bewertung und Freigabe der EQS-Richtlinien
- Festlegung und Bereitstellung von Ressourcen, um die EQS Ethics Line, das Hinweisgebersystem der EQS, zu betreiben, zu überwachen und zu verbessern
- Betreuung und die kontinuierliche Verbesserung des Compliance-Managementsystems der EQS

- Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten zur kontinuierlichen Verbesserung der internen Compliance
- Bereitstellung eines Forums für die Definition und Umsetzung aller Compliance-bezogenen Themen
- Pflege von vertrauensvollen Beziehungen zum Vorstand, den Geschäftsführern der internationalen EQS-Standorte und den Abteilungsleitern
- Entgegennahme und weitere Bearbeitung von Meldungen, die ihren Verantwortungsbereich betreffen und über unser Hinweisgebersystem EQS Ethics Line eingegangen sind
- Leitung und Koordination des Risikomanagementsystems der EQS Group
- Regelmäßige (Neu-)Bewertung der Compliance-Grundsätze der EQS Group

Das GRC Committee trifft sich mindestens einmal pro Quartal. Themen der Sitzungen sind unter anderem die Risikobetrachtung, die Definition von Maßnahmen und deren Umsetzungsprüfung. GRI 2-13

Im Rahmen unseres Compliance- und Risiko-Managements ist der Chief Compliance Officer verantwortlich für die Planung, Steuerung und Kontrolle der auf Compliance ausgerichteten Maßnahmen und für die Einhaltung und Aktualisierung der diesbezüglichen Grundsätze sowie die Koordination des Risikomanagements. Derzeit nimmt der Leiter der Rechtsabteilung diese Aufgaben wahr. GRI 2-16

Die Bedeutung der EQS-Werte und -Prinzipien für unsere Mission „Creating trusted companies“ sowie generell für die Unternehmensstrategie hat CEO Achim Weick im August 2023 allen Beschäftigten in einem BarCamp ausführlich erläutert. Im Anschluss an das zweite Global Performance Summit im September wurden alle Beschäftigten in einem hybriden BarCamp ebenfalls über die Werte und Unternehmensstrategie informiert. Im Dezember 2023 wurden alle EQS-Beschäftigten in einem weiteren BarCamp zum Code of Conduct geschult.

■ BarCamps, Seite 82

Beschäftigte, die Fragen zu den Codes of Conduct und allen Integritätsthemen haben, können sich an verschiedene Ansprechpartner wenden, deren Kontaktdaten im Intranet aufgeführt sind. Neben dem Chief Compliance Officer sind dies vor allem die Kolleginnen und Kollegen aus der Rechtsabteilung.

Ethisches Geschäftsverhalten

UNGC 10

Die EQS Group als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen zur effektiven Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie zur Erfüllung von regulatorischen Berichtspflichten sieht sich in einer Vorreiterrolle, wenn es um ethisches und gesetzeskonformes Geschäftsverhalten geht.

GRI 2-27
GRI 205

Prozesse und Umsetzung

Wettbewerbswidrige Praktiken lehnen wir ausdrücklich ab und verlangen auch von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, geltendes Kartell- und Wettbewerbsrecht einzuhalten und geistiges Eigentum zu respektieren. Verstöße können, nach alleinigem Ermessen der EQS Group, die sofortige Beendigung des Geschäftsverhältnisses nach sich ziehen.

GRI 206

Unsere Richtlinien zu Korruption und Bestechung sind Teil des EQS Group Code of Conduct. Dort wird unter anderem erläutert, welche Aktivitäten einen Interessenkonflikt verursachen können und wie der korrekte Umgang mit einem solchen Fall aussieht. Bei Fragen können sich die Beschäftigten jederzeit an ihre Führungskraft sowie die Rechtsabteilung und deren Leiter in seiner Funktion als Chief Compliance Officer wenden.

GRI 205-2

Unzulässige Zahlungen wie Bestechungsgelder sind im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit inakzeptabel. Dazu zählen auch Geschenke, Gefälligkeiten und Bewirtungen, wenn diese den Kunden zu einer bestimmten Entscheidung verpflichten sollen. Auch Geschäftspartner und Lieferanten der EQS Group dürfen im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten keine Bestechungsgelder annehmen und auch keine Dritten beauftragen, dies in ihrem Namen zu tun.

GRI 2-27

■ Richtlinien, Seite 42

Verstöße gegen die Rechnungslegung, Rechnungslegungskontrollen und Prüfungsangelegenheiten untersucht der Aufsichtsrat; die Untersuchung aller weiteren Verstöße beaufsichtigt der Leiter der Rechtsabteilung. Die Rechtsabteilung kontrolliert zudem die Einhaltung aller Richtlinien und Gesetze in Bezug auf geschäftliche Vereinbarungen. Sie wird auch bei großen Vertragsabschlüssen eingebunden oder wenn Verträge von den allgemeinen EQS-Standards abweichen.

GRI 2-16
GRI 2-27

Jeder Hinweis auf den Verstoß eines Beschäftigten gegen Gesetze, unsere Codes of Conduct oder andere Unternehmensrichtlinien wird umfassend durch das GRC Committee geprüft. Weitere Maßnahmen folgen auf Basis der Untersuchungsergebnisse. Ein Verstoß kann zu disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Entlassung führen. Zivil- oder strafrechtlich relevante Verstöße werden ebenfalls verfolgt.

Das Compliance Management System (CMS) wird als zentrales Element des Unternehmens verstanden. Das CMS erfasst transparent alle Richtlinien und internen Vorgaben. Es beinhaltet Instrumente und Prozesse, die sicherstellen, dass alle relevanten gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie die internen Richtlinien eingehalten werden. Das System soll den Mitarbeitenden und dem Unternehmen Sicherheit bei der Entscheidungsfindung geben und damit zur Wahrung der Integrität nach innen und außen beitragen.

GRI 2-13

Ein elementarer Bestandteil des CMS ist das Risikomanagement. Die Unternehmensrisiken werden kontinuierlich analysiert und bewertet, um frühzeitig Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen zu können.

Das CMS wird regelmäßig auf seine Wirksamkeit überprüft, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Ziel ist die Optimierung und weitere Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Hierzu nutzen wir auch alle Funktionalitäten des EQS Compliance COCKPITs.

Bei der Weiterentwicklung des Systems wurden im Berichtsjahr auch die Erfahrungen und Erkenntnisse, die innerhalb der EQS-Gruppe gesammelt wurden, berücksichtigt. Dies führte zur Verbesserung bestehender Funktionen, außerdem wurden neue Elemente hinzugefügt.

EQS Ethics Line

Wir unterhalten mit der EQS Ethics Line ein Online-Hinweisgebersystem, über das sowohl unsere Beschäftigten als auch alle Externen, wie Lieferanten, Kunden und andere Dritte, rund um die Uhr Verstöße gegen ethische Grundsätze und Geschäftspraktiken, auf Wunsch auch anonym, adressieren können. Verfügbare Sprachen sind Deutsch und Englisch.

GRI 2-25
GRI 2-26

🔗 [EQS Ethics Line](#)

Die Meldungen werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Bestechung, Korruption, Schmiergeld
- Probleme im Zusammenhang mit Datenschutz und Informationssicherheit
- Bank- und Finanzmanipulationen einschließlich Insiderhandel
- Verletzung von Sozialstandards und Menschenrechten
- Umweltschutz oder Verstöße gegen Umweltschutzbestimmungen
- Personalwesen
- Sonstiges

Empfänger der Meldungen sind die/der Zuständige für den jeweiligen Verantwortungsbereich und der Chief Compliance Officer. Auf Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der Codes of Conduct wird jeder Fall geprüft, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen einleiten zu können.

GRI 2-16

Nach den vierteljährlichen Sitzungen des GRC Committees wird der Aufsichtsrat durch den Chief Legal Officer über die eingegangenen Whistleblowing-Meldungen informiert. Bei schwerwiegenden Fällen geschieht dies unverzüglich.

GRI 2-12
GRI 2-16

Die genaue Vorgehensweise bei einer Meldung und Beispiele für meldepflichtige Handlungen werden auf der Webseite der EQS Ethics Line, die allen Beschäftigten im Intranet zugänglich ist, beschrieben. Dort sind auch weitere Informationen zu finden, beispielsweise über die vertrauliche Behandlung der Meldungen, die Politik der Nicht-Vergeltung sowie zu möglichen Sanktionen. Zudem gibt es im Intranet ein Erklärvideo, das das Verfahren des Meldesystems erläutert.

GRI 2-26

- ☞ EQS Ethics Line Datenschutzhinweis
- ☞ EQS Whistleblowing Policy (Englisch)

Die Internetadresse des Meldesystems sowie weitere Möglichkeiten, einen Verstoß zu melden, sind im EQS Group Code of Conduct sowie im Business Partner Code of Conduct aufgeführt. Zusätzlich können alle Interessierten das Meldesystem über einen Link im Footer unserer Unternehmens-Website sowie der Integrity-Line-Produktwebseite erreichen. Im Berichtsjahr sind zwei relevanten Meldungen über die EQS Ethics Line eingegangen und wurden entsprechend den Vorgaben behandelt.

GRI 205-3

Für das Jahr 2023 wie auch für das Vorjahr sind keine Verstöße der EQS Group AG gegen Gesetze oder Vorschriften bekannt. Es wurden weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen gegen das Unternehmen verhängt.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen Compliance, Datenschutz und Codes of Conduct finden regelmäßig statt.

GRI 205-2

- Einhaltung und Achtung der Menschenrechte, Seite 47
- Datenschutz und Informationssicherheit, Seite 49
- Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

Korruptionsbekämpfung

UNGC 10

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der jährlichen Risikobewertung Korruptionsrisiken für die EQS Group AG inklusive aller Betriebsstätten geprüft. Dabei wurden keine erheblichen Risiken festgestellt.

GRI 205-1

Mitte 2023 wurde die Sanktionslistenprüfung optimiert und durch das automatische Screening-Tool von Dow Jones ergänzt. Dieses greift auf eine globale Datenbank mit umfassenden Personen- und Firmenprofilen zu, um die Einhaltung der Anti-Geldwäsche-Vorschriften (AML) und Sanktionskontrolle zu unterstützen. Die Datenbank wird genutzt, um die Risikobewertung unseres Kundenstamms zu vereinfachen. So sind relevante Hintergrundinformationen schnell und einfach zugänglich, beispielsweise

das Screening auf potenzielle Sanktionen. Seit der Einführung des Tools werden alle Kunden über eine API-Integration mit unserem Customer Relationship Management Tool abgeglichen. Wird dabei ein Risiko identifiziert, erfolgt automatisch eine Information an die Rechtsabteilung, die in der Folge ein manuelles Prüfungs- und Genehmigungsverfahren durchführt.

Während des Onboardings durchlaufen alle neuen Beschäftigten Trainings, in denen unter anderem auf das Thema Korruptionsbekämpfung hingewiesen wird. Die Einführungsveranstaltungen fanden im Berichtsjahr ausschließlich online statt, einige als Live-Veranstaltung, andere wurden als Aufzeichnung bereitgestellt.

📌 Onboarding Sessions, Seite 89

GRI 205-2
GRI 404-2

Die EQS-Vorgaben zur Korruptionsbekämpfung werden ausführlich in unserem Code of Conduct erläutert und sind Thema regelmäßiger interner Trainings, zuletzt gab es hierzu im Dezember 2023 ein BarCamp.

Unsere Lieferanten und Geschäftspartner verpflichten wir auf den Business Partner Code of Conduct, in dem unsere Vorgaben zur Korruptionsbekämpfung ebenfalls erläutert werden. Schulungen unserer Geschäftspartner in Bezug auf die Themen des Business Partner Code of Conduct sind angedacht.

Wir tolerieren weder Korruption noch sonstige strafbare Handlungen. Für 2023 sind uns keine Korruptionsfälle bekannt.

GRI 205-3

Im Berichtszeitraum gab es innerhalb der EQS Group auch kein Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung.

GRI 206-1
SASB TC-SI-520a.1

Einhaltung und Achtung der Menschenrechte

UNGC 1, 2, 3, 4, 5, 6

Die Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte und aller damit verbundenen Werte ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik der EQS Group. Da Menschenrechtsverletzungen vor allem in der Lieferkette auftreten können, gewinnt das Thema für uns eine immer größere Bedeutung. In unseren Codes of Conduct distanzieren wir uns ausdrücklich von ausbeuterischen Arbeitspraktiken wie Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit. Dazu zählen wir auch die Täuschung über Arbeitsbedingungen, Anwerbegebühren und die Einbehaltung oder anderweitige Verweigerung von Pässen

GRI 408-1
GRI 409-1

oder anderen Ausweispapieren. Wir lehnen diese Praktiken ausnahmslos ab und erwarten eine ebenso klare Haltung von unseren Lieferanten, Beratern und anderen Auftragnehmern. Dies wird durch unser Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen unterstrichen.

- Unterstützung von Nachhaltigkeitsinitiativen, Seite 18
- Lieferkette, Seite 104

Die Themen Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Einschränkung der Vereinigungsfreiheit sind Bestandteil der EQS Ethics Line. Verhaltensweisen von Beschäftigten oder Geschäftspartnern, die Menschenrechte einschränken oder verletzen und/oder den Codes of Conduct widersprechen, gelten als Verstoß.

- EQS Ethics Line, Seite 45

GRI 2-25
GRI 407-1
GRI 408-1
GRI 409-1

Spezielle Vor-Ort-Prüfungen zu Menschenrechtsthemen finden nicht statt, jedoch sind wir uns der besonderen Situation an unseren Standorten in Indien und Hongkong bewusst und sensibilisieren auch unsere Kolleginnen und Kollegen dort entsprechend.

Im Jahr 2023 haben wir die Thematik weiter analysiert und dabei alle Standorte berücksichtigt. Seit dem Berichtsjahr nutzen wir dafür auch intern das Modul Third Parties. Die Analyse ergab jedoch keine wesentlichen Risiken für die EQS Group.

- Unsere Compliance- und IR-Produkte im Überblick (GRI 2-6), Seite 68

Uns sind keine Standorte oder Lieferanten bekannt, bei denen im Berichtszeitraum das Risiko von Kinder- oder Zwangsarbeit bestand. Wir sind uns bewusst, dass nach internationalen Standards Kinderarbeit ab einem gewissen Alter erlaubt ist und dass in Ländern wie Indien und China eine andere kulturelle Einstellung zu diesem Thema besteht. Dennoch lehnen wir die Beschäftigung von Kindern bzw. Jugendlichen grundsätzlich ab. So bemühen wir uns beispielsweise an unserem indischen Standort Kochi intensiv um Aufklärung und Sensibilisierung unserer Beschäftigten sowie unserer Geschäftspartner. Damit wollen wir das Risikopotenzial weiter minimieren.

GRI 408-1
GRI 409-1
GRI 414-2

Auch im Rahmen des BarCamps zur Code-of-Conduct-Schulung wurde das Thema Menschenrechte aktiv aufgegriffen, um vor allem die Beschäftigten zu schulen, die mit potenziell relevanten Dienstleistern zu tun haben. Darüber hinaus werden alle neuen Mitarbeitenden im Rahmen der Einführungsveranstaltungen über die menschenrechtlichen Themen unseres Code of Conduct informiert.

GRI 404-2

Datenschutz und Informationssicherheit

Datenschutz und der sichere Umgang mit Informationen sind die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit und wichtiger Teil des Selbstverständnisses der EQS Group. Die große Bedeutung dieser Thematik unterstreicht auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in seinem aktuellen Lagebericht („Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2023“) mit seinem Fazit: „Die Bedrohung im Cyberraum ist so hoch wie nie zuvor.“ Das BSI warnt in dem Bericht vor der signifikanten Gefährdung durch Cyberkriminalität, allen voran durch Ransomware. Diese Einschätzung bestätigt uns darin unsere Bemühungen, hohe Sicherheitsstandards zu gewährleisten, fortzusetzen.

↳ Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Wir verstehen unter Informationssicherheit die Anwendung bewährter Industriepraktiken - sowohl in Bezug auf Prozesse als auch auf Technologien. Zu den wesentlichen Prinzipien der Informationssicherheit zählt für uns neben Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit daher auch der Datenschutz. Zur Umsetzung stehen uns unterschiedliche Maßnahmen und Werkzeuge zur Verfügung wie Zertifizierungen, Schulungen und Business-Impact-Analysen. Bei der Auswahl der Mittel orientieren wir uns insbesondere daran, wie effektiv und sinnvoll die jeweilige Maßnahme ist.

■ Technische und organisatorische Maßnahmen, Seite 55

Wir verstehen uns als „Good corporate internet citizen“: Wir agieren daher verantwortungsvoll und schützen so uns und andere. Ebenso begegnen wir allen, die gemeinsam mit uns das Internet nutzen, mit Respekt. Die EQS Group versteht darunter, die Daten unserer Kunden zu schützen und diese Bemühungen transparent zu machen.

Zuständigkeiten und Richtlinien

Das Thema Datenschutz ist im Bereich Recht angesiedelt. Die Überwachung der Einhaltung sowie wesentlicher Neuerungen oder Änderungen der diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften obliegen dem Leiter der Rechtsabteilung, welcher an den Vorstand berichtet. Zusätzlich ist ein externer Datenschutzbeauftragter für die EQS Group tätig.

Die Abteilung Information Security arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Informationssicherheit im Unternehmen. Sie ist in die drei Bereiche „Audits, Certifications and Assurance“ (ACA), „Security Architecture“ (SecArc) und „Security Operations“ (SecOps) aufgeteilt und wird vom Chief Information Security Officer (CISO), der ebenfalls an den Vorstand berichtet, geleitet.



GRI 2-12
GRI 2-13

Zu den Hauptaufgaben des Teams gehören die Sensibilisierung der Beschäftigten für Informationssicherheit und Datenschutz, die Aufrechterhaltung der bestehenden Zertifizierungen, die Überwachung und Verbesserung der Produktsicherheit und der Unternehmensinfrastruktur sowie die Verfolgung von Informationssicherheitsvorfällen.

Identifizierte Datensicherheitsrisiken und Schwachstellen werden vom Chief Information Security Officer und dem Informationssicherheitsteam geprüft und bearbeitet. Alle Geschäftspartner und Lieferanten, die personenbezogene Daten verarbeiten, werden von der EQS sorgfältig ausgewählt und regelmäßig auch auf die Einhaltung aller Richtlinien bezüglich Informationssicherheit und Datenschutz überprüft.

SASB TC-SI-230a.2

In unserer Richtlinie zur Offenlegung von Schwachstellen (Public Vulnerability Disclosure Policy), die über die EQS-Website aufgerufen werden kann, sind diese Prozesse ausführlich beschrieben. Außerdem sind dort Kontakte aufgeführt, an die potenzielle Schwachstellen direkt gemeldet werden können. Die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinie liegt bei der Abteilung Informationssicherheit, die bei der Umsetzung der Richtlinie Hand in Hand mit der Produktentwicklung arbeitet.

GRI 2-23
GRI 2-26

↳ EQS Public Vulnerability Disclosure Policy (Englisch)

Informationen über Lieferanten und Kunden werden ethisch korrekt verarbeitet. Das bedeutet, dass Gesetze ebenso wie Vorschriften, Regulierungen und Standards zum Schutz personenbezogener Informationen und Cybersicherheit, einschließlich der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), eingehalten werden. Dies gilt auch für Datenschutzanfragen im Rahmen von Kapitel 3 der DSGVO, deren Bearbeitung nach dem Data-Subject-Rights-Request-Prozess erfolgt.

GRI 2-27

■ Einhaltung und Achtung der Menschenrechte, Seite 47

Daten, die uns auf vertraulicher Basis übermittelt werden, unterliegen den in den Vertraulichkeitsvereinbarungen beschriebenen Verfahren. Diese Vereinbarungen werden im Rahmen unserer Arbeits-, Lieferanten- und Kundenverträge geschlossen.

Managementsystem für Informationssicherheit

Wie in der IT-Branche üblich, verfügt die EQS Group über ein Informationssicherheitsteam. Dieses wird vom Chief Information Security Officer (CISO) geleitet, der direkt an den Vorstand berichtet. Der CISO ist mit seinem Team für ein effektives und kostenbewusstes Informationssicherheitsprogramm verantwortlich. Außerdem verantwortet er dessen korrekte Umsetzung sowie Unternehmenszertifizierungen und Audits.

Zur Umsetzung des Informationssicherheitsprogramms, das auch die Erkennung, Überwachung und Handhabung von diesbezüglichen Risiken umfasst, wurde ein Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS) eingerichtet, um frühzeitig Risiken erkennen, überwachen und handhaben zu können. Im ISMS sind die übergeordneten Sicherheitsgrundsätze, verbindlichen Prozesse und Verantwortlichkeiten beschrieben. Dies wird fortlaufend überarbeitet und weiterentwickelt.

SASB TC-SI-230a.2

■ Zertifizierungen, Seite 57

Ergänzt wird unsere Informationssicherheits-Management-Richtlinie durch weitere interne Richtlinien wie beispielsweise:

GRI 2-23

- Personal Data Retention Policy und Data Privacy Policy (Regelungen im Umgang mit persönlichen Daten)
- Information Security Policy Manual (Richtlinien zur Informationssicherheit)
- Business Partner Code of Conduct im Zusammenhang mit der ISMS Supplier Policy

Darüber hinaus sind Aspekte der Informationssicherheit als eigenständiger Teil im Beschaffungsprozess hinterlegt.

Die Regelungen zur Organisation des Arbeitsplatzes (Clean Desk and Clear Screen Policy) und die Richtlinien in Bezug auf den korrekten Umgang mit E-Mails und Internet, ergänzt durch moderne technische Kontrollen auf Endgeräten, Servern und dem Netzwerk, sind die Grundlage für sicherheitskonformes Verhalten am Arbeitsplatz.

■ Technische und organisatorische Maßnahmen, Seite 55

Um unseren Ansprüchen bei der Informationssicherheit gerecht zu werden, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

GRI 2-25

1. Wir haben eine „Security by Design“-Einstellung

Die Risiken im Zusammenhang mit der Informationssicherheit spielen bei allen Überlegungen und Entwicklungen unserer Produkte eine zentrale Rolle. Diese Haltung ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

2. Informationssicherheit ist ein wichtiger Baustein unseres Grundverständnisses

Die Abteilung Informationssicherheit gibt Empfehlungen und ist in alle kritischen Prozesse und Entscheidungen eingebunden.

3. Wir setzen die besten technischen Sicherheitswerkzeuge ein

Aufgrund der hohen Bedeutung von Informationssicherheit und Datenschutz setzen wir nur Sicherheitslösungen ein, die State-of-the-art sind und damit allerhöchsten Standards entsprechen.

4. Wir investieren kontinuierlich in die Fort- und Weiterbildung der Teammitglieder

GRI 404-2

Wir fördern neben den fachlichen Kompetenzen der Teammitglieder auch gezielt deren Kreativität und Effizienz – denn die besten Lösungen kommen sowohl EQS als auch ihren Kunden zugute. Schulungen zur Informationssicherheit sind immer auf die jeweiligen Funktionen und Anforderungen zugeschnitten.

5. Wir sind aufmerksam

Wir beobachten fortlaufend die Entwicklungen im Bereich Informationssicherheit. So können wir bei einer veränderten Gefährdungslage schnell reagieren und unsere Maßnahmen anpassen und bei Bedarf verstärken.

Datenschutz und Datenverarbeitung

Der Schutz der Privatsphäre und der informationellen Selbstbestimmung ist uns ein wichtiges Anliegen. Die EQS Group AG unterliegt den umfassenden Datenschutzgesetzen Deutschlands sowie der EU, einschließlich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der ePrivacy-Richtlinie. Die EQS Group erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten ausschließlich in Übereinstimmung mit den Gesetzen zum Datenschutz und zur Datensicherheit. Nutzerdaten werden von uns nur für den Zweck verwendet, für den sie erhoben wurden. Es erfolgt keine Sekundärnutzung und es werden auch keine personenbezogenen Daten an Dritte verkauft. Eine Richtlinie zur Aufbewahrung personenbezogener Daten mit detaillierten Zeitplänen für die Aufbewahrung und Löschung personenbezogener Daten ist vorhanden.

SASB TC-SI-220a.1
SASB TC-SI-220a.2

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die EQS Group wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen der DSGVO in einem Verzeichnis für Verarbeitungstätigkeiten aufgeführt, alle Vorgänge werden im EQS-Intranet dokumentiert. Es liegt in der Verantwortung der einzelnen Abteilungen, ein solches Verzeichnis zu führen. Zu diesem Zweck sind im EQS-Intranet spezifische Anleitungen verfügbar.

Vor der Einführung oder Freigabe eines Produkts, einer Dienstleistung oder eines Prozesses füllen die Verantwortlichen der jeweiligen Abteilung, des Produktteams oder der Dienstleistung ein Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten aus. Wenn bereits Aufzeichnungen existieren, werden diese bei Änderung überarbeitet. Das EQS-Datenschutzteam prüft die Zulässigkeit der Datenverarbeitungstätigkeiten und stellt fest, ob weitere Schritte erforderlich sind. Mindestens einmal pro Jahr wird das Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten von den Verantwortlichen überprüft und erforderlichenfalls aktualisiert.

Bei den Whistleblowing-Lösungen für unsere Kunden ist zu beachten, dass die Metadaten anonymisiert werden. EQS hat aufgrund der Art und Weise, wie die Systeme aufgebaut sind, keinen lesbaren Zugriff auf die in den System hochgeladenen und gespeicherten Daten, da diese verschlüsselt sind.

EQS führt bei Bedarf Datenschutz-Folgenabschätzungen gemäß Artikel 35 DSGVO durch. Die Datenschutz-Folgenabschätzung wird als fortlaufend weiterentwickeltes Dokument im Rahmen des Compliance-Produktprogramms geführt. Die Datenschutz-Folgenabschätzungen werden regelmäßig (in den meisten Fällen mindestens jährlich) überprüft, um sicherzustellen, dass sie auf dem neuesten Stand sind. Gegebenenfalls müssen sie wiederholt werden, wenn sich Art, Umfang, Kontext oder Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten wesentlich ändern.

SASB TC-SI-220a.1

Wenn die personenbezogenen Daten nicht mehr aktuell sind oder nicht mehr benötigt werden, werden sie in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Aufbewahrung personenbezogener Daten der EQS Group gelöscht. Diese Richtlinie ist im EQS-Intranet verfügbar. Sie umfasst einen allgemeinen Zeitraum, nach dem personenbezogene Daten gelöscht werden sollten, Ausnahmen von der allgemeinen Regel und die Art und Weise, wie personenbezogene Daten gelöscht oder entsorgt werden sollten.

EQS kommt Auskunftsverlangen von Nutzerdaten nach, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Die EQS hat ein Verfahren zur Beantragung von Rechten der Betroffenen eingeführt. Dieses legt klar fest, wie vorzugehen ist, wenn betroffene Personen Auskunft über ihre Daten verlangen.

SASB TC-SI-220a.4

Sollte EQS nach geltendem Recht zur Offenlegung von Informationen aufgrund einer gerichtlichen oder behördlichen Anordnung oder einer geltenden Börsenordnung verpflichtet sein, wird EQS den Nutzer (soweit rechtlich möglich und praktikabel) benachrichtigen und sich in angemessener Weise bemühen, den Umfang einer solchen Offenlegung zu minimieren.

Die EQS Group hat eine Datenschutzrichtlinie entwickelt, um die Mitarbeitenden mit den Anforderungen des Datenschutzrechts, einschließlich des lokalen Rechts und der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), vertraut zu machen. Diese interne Richtlinie hilft Beschäftigten auch, unsere Verpflichtungen hinsichtlich der Erfassung, Verarbeitung, Aufbewahrung und Vernichtung personenbezogener Daten zu verstehen und umzusetzen. Sie muss von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EQS Group und ihrer verbundenen Unternehmen, ihren Auftragnehmern und Vertretern befolgt werden.

Im Rahmen der Nutzung der EQS-Website verarbeiten wir personenbezogene Daten der Nutzer. Jeder Nutzer kann frei entscheiden, ob er der Erhebung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten, die nicht zwingend für die Bereitstellung der Funktionalität der Website erforderlich sind, zustimmt. Die EQS Group verwendet ein Einwilligungsmanagementsystem, das beim Besuch unserer Webseiten ein Banner anzeigt, das es jedem

SASB TC-SI-220a.1

Nutzer ermöglicht, eine informierte Entscheidung darüber zu treffen, welche Art der Datenerhebung er zu welchem Zweck und durch welchen Partner zulassen möchte. Es steht den Nutzern frei, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

↳ Datenschutzhinweis

Informationen über den Namen, die Kategorie, den Zweck und die Aufbewahrungsdauer jedes Cookies werden den Nutzern über unser Einwilligungsmanagementsystem und unsere Cookie-Richtlinie zur Verfügung gestellt.

↳ Cookie-Richtlinie

Umsetzung und Auswirkungen

Datenschutzverletzungen und deren Behandlung sind in den Unternehmensrichtlinien klar definiert. So müssen Vorfälle unverzüglich an den Datenschutzbeauftragten gemeldet werden. Nach einer Risikoanalyse – im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung – werden die betroffenen Nutzer und/oder Kunden sowie die zuständigen Aufsichtsbehörden umgehend informiert.

GRI 2-25
SASB TC-SI-220a.4
SASB TC-SI-230a.1

Auch die Erfordernisse zur Wahrung der Rechte betroffener Personen gemäß Artikel 3 DSGVO sind klar definiert und dokumentiert. 2023 wurden acht Anfragen (2022: zehn) betroffener Personen im Zusammenhang mit Kapitel 3 DSGVO (Rechte betroffener Personen) gestellt und abschließend bearbeitet. In der Folge kam es zu keinen weiteren Beschwerden in Bezug auf Datenschutzverletzungen. Es gab auch keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Vorfällen, die die Privatsphäre einer Person betreffen.

GRI 418-1
SASB TC-SI-220a.3

In Hinblick auf Datenlecks überwacht die EQS Group auch kontinuierlich das Deep Web und das Dark Web. Im Berichtsjahr konnten keine Datenlecks mit personenbezogenen Daten festgestellt werden.

GRI 418-1

■ Produktsicherheit und Qualitätsmanagement, Seite 71

Es gab keine Aufforderungen von Regierungs- oder Strafverfolgungsbehörden, Inhalte von unserer Website zu entfernen. Zudem fand keine Überwachung, Sperrung, Inhaltsfilterung oder Zensur aufgrund von behördlichen, gerichtlichen oder strafverfolgungrechtlichen Anfragen oder Anforderungen statt.

SASB TC-SI-220a.4
SASB TC-SI-220a.5

Technische und organisatorische Maßnahmen

Wie bereits in den oben genannten Zielen beschrieben, ergreifen wir unterschiedliche Maßnahmen, um alle Daten und Informationen zu schützen. Dazu gehören neben technischen Mitteln unter anderem Zertifizierungen, eine Risikoanalyse in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit sowie interne Schulungen. Sollten trotz der von uns getroffenen Vorkehrungen Schäden im Zusammenhang mit Hacker-Angriffen oder sonstigen Akten von Cyberkriminalität eintreten, greifen unsere definierten Maßnahmen und unsere umfangreiche Cyberversicherung.

Die EQS Group verfügt über ein etabliertes und wirksames Vorfal- und Problemmanagement zur Behandlung von Vorkommnissen sowie ein ISO-zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS). Außerdem nutzen wir weitere Branchenstandards wie CIS Controls, Cloud Security Alliance CAIQ, NIST SP-800 und das NIST Cybersecurity Framework. Darüber hinaus lassen wir regelmäßig auf freiwilliger Basis die Sicherheit unserer Produkte durch externe Audits von unabhängigen Stellen und IT-Sicherheitsexperten prüfen.

Datenschutz und Informationssicherheit sind die Grundlagen des Unternehmens. Das Cybersecurity-Risikomanagement ist Teil dieser Grundlage, da unsere Produkte als Software-as-a-Service (SaaS) angeboten werden.

Um die Qualität und Sicherheit unserer IT-Infrastruktur zu gewährleisten, werden außerdem regelmäßig sogenannte „Ethical Hacking-Tests“ (Penetrationstests) von externen, international anerkannten Sicherheitsdienstleistern durchgeführt. Darüber hinaus auditieren Kunden laufend die Informationssicherheit des Unternehmens oder führen eigene Penetrationstests durch.

Bei unseren Hinweisgeber-Plattformen untersuchen wir beispielsweise die Webanwendung mit manuellen und auch mit automatisierten Verfahren. Dabei berücksichtigen wir folgende Aspekte:

- Bedrohungsanalyse (nach dem Open Web Application Security Project® (OWASP®))
- Test der Kryptografie, der Architektur und des Systemdesigns
- Überprüfung von Session- und Identitätsmanagement
- Analyse der Berechtigungskonzepte

Regelmäßige, sichere und verschlüsselte Backups bieten unseren Kunden zusätzliche Sicherheit. Um zu gewährleisten, dass auch im Notfall keine Daten verloren gehen, werden die Backups regelmäßig getestet.

Seit 2022 hat EQS mehrere Informationssicherheitsinitiativen vorangetrieben – zum einen, um die Sicherheit unserer Produkte zu erhöhen, zum anderen, um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden, die ab 2024 weitere Anforderungen aufgrund neuer und geänderter Vorgaben erfüllen müssen. Themen sind dabei unter anderem die Gewährleistung eines hohen Cybersicherheitsniveaus (NIS2, DORA, PS21/3), die Garantie eines fairen Zugangs und einer fairen Weiterverwendung von Daten (Datenverordnung – EU Data Act) – und nicht zuletzt der Umgang mit künstlicher Intelligenz (Gesetz über künstliche Intelligenz – EU AI Act). Hier eine Übersicht der Initiativen:

- 1.** Das „Zero Trust“-Prinzip wird umgesetzt, um den EQS-Mitarbeitenden mehr Flexibilität und Sicherheit zu bieten und die Sicherheitsüberwachung zu verbessern.
- 2.** Durch die Einrichtung eines internen Security Operation Centers (SOC) und eines externen Managed Detection and Response Service (MDR) wird die kontinuierliche und umfassende Überwachung von IT-Sicherheitsvorfällen gewährleistet. Dies soll die kontinuierliche Erkennung, Verhinderung und Behebung von Sicherheitsbedrohungen und Angriffen auf die EQS-Infrastruktur und Kundendaten sicherstellen.
- 3.** Ein Incident-Response-Retainer-Service wird eingeführt, um eine zeitnahe und umsetzbare Reaktion im Falle von Datenschutzverletzungen oder Sicherheitsvorfällen zu gewährleisten und um Transparenz gegenüber unseren Kunden zu schaffen.
- 4.** Die Nutzung von Dienstleistungen wird streng kontrolliert und verifiziert, damit EQS flexibler ist, aber nicht die Schwachstellen seiner Lieferanten übernimmt.
- 5.** Künstliche Intelligenz wird sowohl zur Verbesserung der Informationssicherheitsmaßnahmen als auch in den Produkten von EQS eingesetzt. Dies erfolgt in einer transparenten und mit dem Gesetz über künstliche Intelligenz konformen Weise. Dabei werden auch die Anforderungen unserer Kunden an die Datensouveränität berücksichtigt.

EQS steht in Kontakt mit Interessengruppen und Behörden, um Trends im Bereich der Cybersicherheit zu diskutieren. Darüber hinaus werden alle Kommunikations- und Verschlüsselungstechnologien regelmäßig auf die Einhaltung der Empfehlungen nationaler und internationaler Informationssicherheitsbehörden (z. B. NIST, ENISA, BSI, CCN, CNIL) überprüft.

Sowohl intern als auch in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern haben wir ein gut funktionierendes System entwickelt, um Schwachstellenmeldungen schnell und effizient austauschen und Maßnahmen umsetzen zu können. So können wir bei Malware-Angriffen umgehend reagieren.

■ Analysen und Sicherheitsbewertungen, Seite 59
🔗 [EQS Public Vulnerability Disclosure Policy \(Englisch\)](#)

Im Berichtsjahr haben wir, wie bereits erfolgreich im Vorjahr, einen Hackathon mit dem Schwerpunkt „Sicherheit der EQS-Anwendungen und -Dienstleistungen“ durchgeführt, bei dem Mitarbeitende aus den Bereichen Softwareentwicklung, Informationssicherheit und Produktmanagement innovative Lösungen und Prozessverbesserungen entwickelt haben.

■ Produktentwicklung, Seite 68

Zertifizierungen

EQS ist als Unternehmen nach ISO/IEC 27001 zertifiziert. Die Zertifizierung wird jährlich intern und extern geprüft und erneuert. Die übergeordneten Sicherheitsgrundsätze, verbindlichen Prozesse und Verantwortlichkeiten sind gemäß ISO/IEC 27001 sowie den Richtlinien des Code of Practice for Information Security Controls (ISO/IEC 27002) in unserer internen ISMS-Policy (Information Security Management System) beschrieben. Damit verbunden ist ein festgelegtes Test- und Freigabeverfahren im Rahmen der Produktentwicklung, inklusive Vier-Augen-Prinzip.

↳ ISO/IEC 27001-Zertifikat der EQS Group

SASB TC-SI-230a.2

Im Jahr 2023 wurden die verschiedenen Informationssicherheitsmanagementsysteme (ISMS), die durch unsere Akquisitionstätigkeiten entstanden sind, vereinheitlicht. Die neuen Standorte Berlin und Kopenhagen, die vor dem Zusammenschluss mit der EQS eigenständige ISMS hatten und individuellen ISO-Zertifizierung unterlagen, wurden im Rahmen eines Überwachungsaudits in den Geltungsbereich der Zertifizierung ISO/IEC 27001 der EQS Group aufgenommen. Auch die bestehenden EQS-Standorte in Kochi und Belgrad wurden in den Anwendungsbereich dieser Zertifizierung einbezogen. Die Standorte in München und Zürich verfügten bereits zuvor über das ISO/IEC 27001-Zertifikat.

ISO/IEC 27001 ist die grundlegende Norm für Informationssicherheitsysteme, zu der in der Anwendungserklärung weitere Normen hinzugefügt werden können. Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus folgende Normen in den Geltungsbereich unseres ISMS aufgenommen und von unabhängiger Stelle auditiert:

- ISO/IEC 27017: Diese Informationssicherheitsnorm stellt ergänzend zu ISO 27001 und ISO 27002 Implementierungskontrollen und -leitfäden für Cloud-Service-Anbieter und -Nutzer zur Verfügung.
- ISO/IEC 27018: Diese Norm für den Datenschutz bei Cloud-Computing-Diensten bietet wichtige Implementierungskontrollen und -leitfäden zur Regulierung der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Durch Anwendung dieser zusätzlichen Standards wollen wir sicherstellen, dass alle Informationen unserer Kunden und anderer interessierter Parteien in unseren Cloud-Lösungen sicher und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Anforderungen der DSGVO (Europäische Datenschutzgrundverordnung) verarbeitet werden.



Darüber hinaus sind wir bestrebt, die Kontrollen und Maßnahmen der Norm ISO/IEC 27701 (Privacy Information Management Systems) in unser ISMS zu integrieren und anzuwenden.

Im Herbst 2023 wurde an den Standorten München und Berlin ein TISAX Assessment (Stufe 3) durchgeführt. Hierbei handelt es sich um ein branchenspezifisches Auditverfahren der Automobilindustrie. Grundlage ist ein Fragenkatalog des Verbands der Automobilindustrie (VDA ISA, Version 5.1). Die Prüfung umfasste auch den Umgang mit Informationen mit sehr hohem Schutzbedarf sowie den Datenschutz für im Auftrag verarbeitete Daten gemäß Artikel 28 DSGVO sowie für besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Artikel 9 DSGVO.

Die Maßnahmen zur Informationssicherheit sowie zum Schutz der Daten für die EQS Integrity Line werden regelmäßig von unabhängigen Experten nach ISAE 3000 auditiert. Sie erfüllen sowohl die Anforderungen an den Datenschutz (DSGVO-konform) als auch die Vorgaben der EU-Hinweisgeberrichtlinie. Im nächsten Schritt planen wir, das EQS Compliance COCKPIT als Ganzes nach ISAE 3000 prüfen zu lassen. Im Bereich des EQS IR COCKPIT werden für die News & Disclosure-Funktionen jährliche Audits nach ISAE 3000 durchgeführt, um beispielsweise die strengen Anforderungen der Aufsichtsbehörden in Großbritannien und Frankreich zu erfüllen.

Die EQS Integrity Line wurde im August 2023 anhand des Esquema Nacional de Seguridad (ENS) für den EQS-Standort in Spanien zertifiziert. ENS ist ein spanischer Informationssicherheitsrahmen der öffentlichen Verwaltung sowie deren Lieferanten und Geschäftspartner. Ziel von ENS ist es, durch Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Systemen, Daten, Kommunikation und elektronischen Diensten die notwendigen Sicherheitsbedingungen für die Nutzung elektronischer Medien zu schaffen und damit die Ausübung von Rechten und die Erfüllung von Pflichten zu ermöglichen. Die Anforderungen überschneiden sich mit denen der ISO/IEC 27001, es werden jedoch vielfach konkrete technische Maßnahmen definiert, die darüber hinausgehen.

⇨ [Download ENS-Zertifikat \(Spanisch\)](#)

Für unsere nach dem European Privacy Seal (EuroPriSe) zertifizierten Hinweisgeberplattformen wurden im Berichtsjahr keine Rezertifizierungsprozesse von den Zertifizierungsstellen durchgeführt. Im Jahr 2024 werden wir Alternativen prüfen, um die Konformität der Produkte mit der DSGVO weiterhin nachweisen zu können. Die EQS Integrity Line folgt zudem den Anforderungen des Security Trust & Assurance Registry (STAR) Program der Cloud Security Alliance (CSA) v3; eine Anpassung auf v4 ist geplant.

Weitere Zertifikate und Prüfbestätigungen, die die EQS Integrity Line für erfolgreiche Penetrationstests und externe Sicherheitsüberprüfungen erhalten hat, sind auf den Produkt-Webseiten zu finden.

⇨ [Sicherheit der EQS Integrity Line](#)



Die für die Datenverarbeitung zentralen Unternehmensstandorte der EQS sind ebenso nach ISO/IEC 27001 zertifiziert wie jene Rechenzentren, die besonders sensible Daten verarbeiten.

Die Zertifizierung weiterer Standorte, wie Barcelona, nach ISO/IEC 27001 ist in Planung. Künftig wollen wir zudem externe Audits, beispielsweise nach ISAE 3000, für weitere Produkte sowie Reports nach ISAE3402/SOC2 und Zertifizierung nach ISO/IEC 27701 erreichen bzw. durchführen.

Analysen und Sicherheitsbewertungen

Im Rahmen von Business-Impact-Analysen werden Risiken hinsichtlich Datenschutz und Informationssicherheit und deren Auswirkungen auf unsere Geschäftsprozesse analysiert und dokumentiert sowie entsprechende Maßnahmen erarbeitet. Unser IT-Fachpersonal überwacht laufend Informationen zu sicherheitsrelevanten Patches, Updates oder sonstige Anleitungen zur Behebung von Sicherheitslücken.

Darüber hinaus führen wir so genannte Table Top Exercises durch, in denen gängige Bedrohungsszenarien mit allen relevanten Stakeholdern möglichst realitätsnah geübt werden. Die Erkenntnisse werden anschließend ausgewertet und im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserungsprozesse umgesetzt. Im Dezember 2023 wurde beispielsweise gemeinsam mit unserem Incident-Response-Retainer-Service ein umfangreicher, mehrtägiger Table Top Workshop durchgeführt. Ziel der Übung war es, potenzielle Lücken in der Sicherheitsüberwachung von EQS aufzuzeigen. Alle daraus gewonnenen Erkenntnisse sind in den Verbesserungsleitfaden 2024 eingeflossen.

Zur externen Bewertung der Cybersicherheit nutzen wir zudem Security-Scoring-Lösungen verschiedener Anbieter. Diese bieten jedoch nur eine eindimensionale IT-Bewertung und erfassen daher die Herausforderungen nur zum Teil. Daher haben wir eine eigene Reifegradskala entwickelt und eingeführt. Sie ist genau an die Bedürfnisse von EQS angepasst und deckt weitere Faktoren wie das Erkennen von Ereignissen, Reaktionen, Kommunikation, Planung, Budgetierung, Bewertung von Risiken und Kontrollen sowie das Schwachstellenmanagement ab.

Weiterbildung und Schulungen

Die Mitarbeitenden der Abteilung Informationssicherheit werden gemäß ISO/IEC 27001 regelmäßig zur Informationssicherheit und IT-Infrastruktur geschult und nehmen an Fachkonferenzen teil. So wollen wir sicherstellen, dass sicherheitskritische Rollen und Funktionen ausschließlich durch Beschäftigte mit der notwendigen Qualifikation und Expertise besetzt sind.

Im Rahmen unserer Onboarding-Sessions ist für alle neuen Mitarbeitenden eine Online-Schulung zum Thema Informationssicherheit sowie die Zustimmung zu den Richtlinien zur Informationssicherheit obligatorisch. Darüber hinaus werden Online-Schulungen zu diesem Thema für alle Mitarbeitenden durchgeführt, im Berichtsjahr beispielsweise zum Thema Phishing. Alle Mitarbeitenden müssen regelmäßig an einer Datenschutzeschulung teilnehmen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per E-Mail, in Form von Intranetbeiträgen oder im Rahmen von BarCamps über aktuelle Themen und Bedrohungen informiert, um das Bewusstsein für Informationssicherheit und Datenschutz kontinuierlich zu schärfen. Darüber hinaus werden alle Kollegen und Kolleginnen entsprechend ihrer Rolle und Aufgaben geschult, so müssen beispielsweise Softwareentwicklerinnen und -entwickler an speziellen Schulungen zur sicheren Anwendungsentwicklung teilnehmen.

Im Berichtsjahr wurde die Einführung einer Online-Plattform vorbereitet, die ein umfassendes Programm zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Themen der Informationssicherheit und des Datenschutzes bietet und nach erfolgreicher Prüfung Anfang 2024 eingeführt werden soll.

- Training und Entwicklung, Seite 85
- Produktsicherheit und Qualitätsmanagement, Seite 71



Kunden und Produkte

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützen wir Kunden auf der ganzen Welt mit unseren Produkten und Dienstleistungen. Bei der Konzeption, Entwicklung und Überprüfung unserer Produkte folgen wir unseren umfangreichen, intern definierten Qualitätssicherungsprozessen.

Kundenportfolio

Die EQS Group ist ein führender internationaler Cloudsoftware-Anbieter in den Bereichen Investor Relations, Corporate Compliance und Sustainability Reporting. Unser Kundenportfolio umfasst ausschließlich B2B-Kunden.

GRI 2-6

Unsere Softwarelösungen EQS Integrity Line und BKMS® System sind die meistgenutzten Hinweisgebersysteme in Europa. Diese Produkte sind bei mehreren tausend Kunden in Europa im Einsatz, so beispielsweise bei rund zwei Drittel der DAX40-Unternehmen, mittelständischen und kleinen Unternehmen, Einrichtungen aus dem öffentlichen Bereich, Behörden, NGOs, Krankenhäusern und Kliniken sowie im universitären Umfeld und vielen weiteren Branchen.

■ Produkte, Seite 66

🔗 Referenzliste EQS Integrity Line

Um den regional unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kunden bestmöglich gerecht zu werden, sind wir in allen wichtigen Finanzzentren mit Niederlassungen vor Ort. Von dort aus bieten wir unsere Produkte gezielt auch in europäischen und internationalen Märkten ohne eigene EQS-Niederlassung an. Dazu gehören Australien, Benelux, Finnland, Irland, Norwegen, Polen, Portugal und Schweden. Insgesamt betreuen wir Kunden mit Hauptsitz in 98 Ländern (2022: 78).

GRI 2-1

■ Standorte (GRI 2-1), Seite 8

Weltweit nutzen über 1.000 Kunden unsere Cloud-Plattform EQS IR COCKPIT, in Deutschland alleine 39 der DAX40-Unternehmen.

In Bezug auf die am 16.12.2019 in Kraft getretene EU-Whistleblower-Direktive erwarten wir starke Zuwächse in unserem Corporate-Compliance-Segment: Im ersten Schritt mussten rund 50.000 Unternehmen in Europa mit mehr als 250 Mitarbeitenden einen sicheren Meldekanal einrichten. Seit Ende 2023 fallen in den meisten europäischen Ländern auch Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden unter diese Vorgabe, es handelt sich dabei um fast 200.000 Unternehmen in der Europäischen Union.

Im Geschäftsjahr 2023 stieg die Gesamtzahl der SaaS-Kunden der EQS Group auf 8.258 (2022: 5.054). Die für uns wichtigste Kenngröße, die Anzahl an Neukunden, wurde mit 3.415 SaaS-Kunden weiter gesteigert (2022: 1.044). Im Segment Compliance erhöhte sich die Kundenbasis auf insgesamt 6.915 SaaS-Kunden (2022: 3.704).

GRI 2-6

↳ Ertragslage Konzern, Geschäftsbericht 2023, Seite 22

■ Wirtschaftliche Leistung, Seite 10

Kundenloyalität

Wir betrachten das bestmögliche Kundenerlebnis als maßgeblich für unseren Geschäftserfolg. Mit unseren sicheren und qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen wollen wir stets möglichst nah an unseren Kunden und ihren Bedürfnissen sein. Seit Bestehen des Unternehmens war es uns deshalb zu jeder Zeit wichtig, nicht nur die Probleme unserer Kunden zu verstehen, sondern auch deren Ziele. Bis heute entspricht es unserem Selbstverständnis, auf dieser Grundlage die passenden Lösungen zu entwickeln und fortlaufend den bestmöglichen Service anzubieten.

GRI 2-6

Eine sehr wichtige Kennzahl ist in diesem Zusammenhang der Net Promoter Score (NPS), mit dem wir die Kundenloyalität messen. Für die Ermittlung des NPS bitten wir unsere Kunden im Rahmen von Online-Befragungen um Aussagen, ob sie unsere Produkte eher weiterempfehlen würden oder nicht. Aus den Ergebnissen der Rückmeldungen ergibt sich der NPS-Wert.

Alle Antworten und Ergebnisse werden automatisch im Customer-Relationship-Management-System (CRM) gesammelt und ausgewertet. Der NPS ist für jede Geschäftseinheit in ihrem Dashboard direkt einsehbar.

Abhängig von der Bewertung und dem Kunden-Feedback ergreifen wir gegebenenfalls weitere Maßnahmen, beispielsweise ein direktes Gespräch zur Klärung von Sachverhalten, Schulungen von Anwenderinnen und Anwendern oder die Bereitstellung weiterer Informationsmaterialien. Es können aber auch interne Prozesse angestoßen werden, die zur Entwicklung neuer Produktfunktionalitäten führen.

Die Kundenumfragen finden immer nach Abschluss eines Projekts oder auch im Rahmen von Webinaren statt. Zusätzlich wird jeweils im letzten Quartal eines Jahres eine Umfrage an alle Bestandskunden gesendet.

Für 2023 ergaben die Auswertungen des unternehmensweiten NPS in Bezug auf Kundenloyalität einen Score von 41 (in einer Bandbreite von -100 bis +100). Dieser entspricht dem Niveau des globalen SaaS-Branchenstandards. Im Vorjahr lag der Wert bei 43.

Mit dem NPS verknüpft sind interne Ziele pro Produktsegment (Investor Relations und Compliance). Zudem gibt es Ziele in Bezug auf den NPS für die Länder, in denen wir operativ tätig sind.

Auch in Zukunft wollen wir diesen Wert auf hohem Niveau halten. Wir arbeiten daher daran, die Antwortquote und die Häufigkeit der Datenerhebung zu erhöhen.

■ Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

Im Rahmen der jährlichen Befragung unserer Kunden ermitteln wir neben dem langfristigen Indikator für Kundenloyalität NPS auch den sogenannten Customer Satisfaction Score (CSAT), der die kurzfristige Kundenzufriedenheit mit einem Produkt oder einer Dienstleistung misst. Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr konnte ein CSAT von 87 erreicht werden, der über dem durchschnittlichen SaaS-Branchenwert liegt.

Eine weitere wichtige Kennzahl ist die Churn Rate (Kundenverlustrate). Diese betrug in Berichtszeitraum 4,2 Prozent (2022: 5,4 Prozent). Die Churn Rate wird gemessen als prozentualer Anteil der in den letzten 12 Monaten inaktiven oder verlorenen Kunden im Vergleich zum Beginn der Periode.

Kundenservice

Innerhalb der EQS Group teilt sich der Bereich Kundenbetreuung auf die Produktsegmente Compliance und Investor Relations auf. Die Mitarbeitenden dieser Abteilungen sind direkt mit den Kunden im Austausch, um sie individuell gemäß ihren Bedürfnissen zu betreuen und fachlich zu beraten. Zusätzlich zur standardisierten Kundenumfrage erhalten sie dabei oft auch eine persönliche Einschätzung der Kundenzufriedenheit.

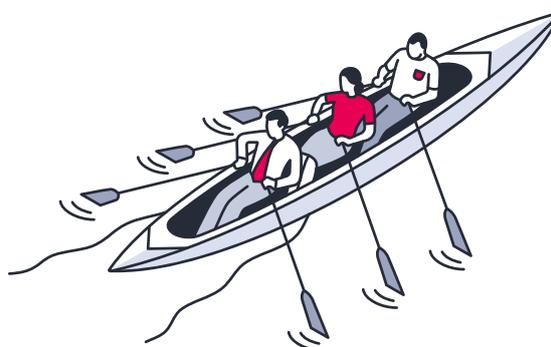
Bei der Einführung neuer Produkte haben Kunden direkte Ansprechpartner bei der EQS, die für die Implementierung verantwortlich sind. Diese unterstützen die Kunden bei der Einführung der Softwareanwendung. Auch nach diesem Prozess erhalten die Kunden eine Feedback-Anfrage.

Wir wollen unseren Kunden jederzeit kompetente Ansprechpartner für ihre Themen zur Seite stellen. Neben der fachlichen Betreuung ist dies für uns ein Ausdruck von Wertschätzung und guter Zusammenarbeit.

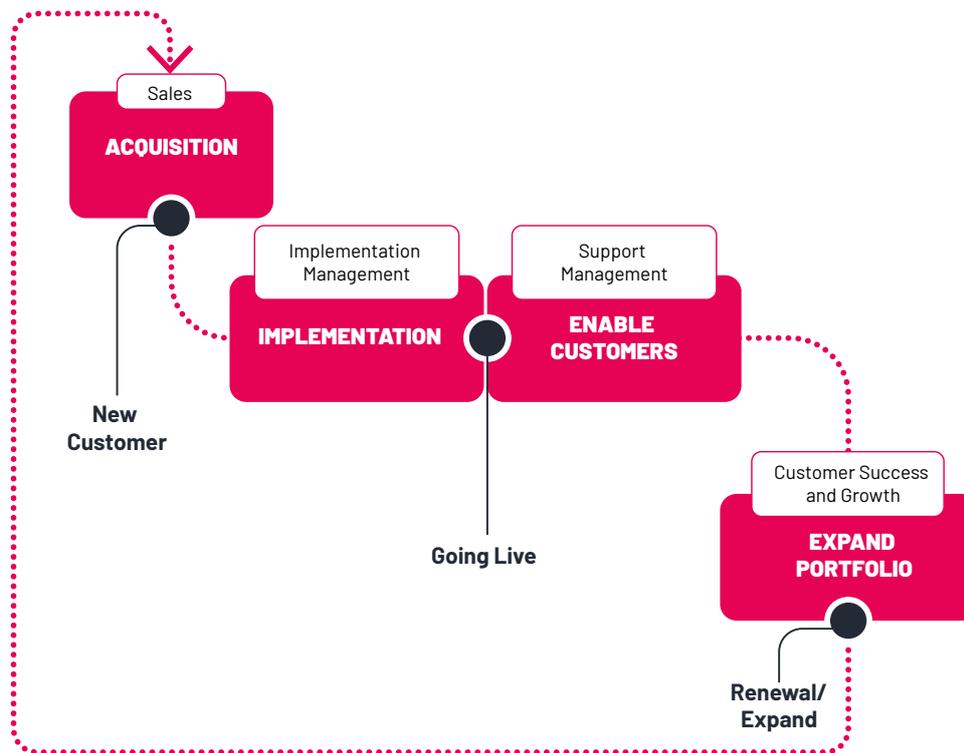
In diesem Zusammenhang ist auch der Umgang mit Kundenbeschwerden ein wichtiges Thema. Diese sind bei EQS zwar selten, aber wir nehmen sie sehr ernst und verfolgen das Ziel, jede Beschwerde so konstruktiv wie möglich zu nutzen. Das bedeutet, dass wir nicht nur eine Verbesserung des jeweiligen Produkts anstreben, sondern dass wir diese Erkenntnisse auch in unsere Prozesse und Richtlinien einfließen lassen. Jede Rückmeldung von unseren Kunden wird zentral in unserem Ticketsystem erfasst. Die beteiligten Teams werten diese systematisch aus, prüfen gemeinsam einen Beschwerdefall und suchen nach passenden Lösungen. Dabei ist jederzeit nachvollziehbar, welchen Bearbeitungsstatus eine Beschwerde gerade hat.

GRI 2-25

Das Ticketsystem ist seit Oktober 2023 im Einsatz und unterstützt uns dabei, Kundenanfragen effizienter zu organisieren und zu beantworten. Darauf basierend werden automatisch Kennzahlen erfasst und ausgewertet.



Lebenszyklus von EQS Compliance COCKPIT-Kunden



Unser langfristiges Ziel in Bezug auf die Servicequalität ist es, das beste Kundenerlebnis zu bieten. Wir konzentrieren uns strategisch darauf, die Reaktionszeit weiter zu verkürzen, den Kunden Fachwissen über die Produktnutzung zu vermitteln und so den Wert des Produkts zu steigern.

Aktive Maßnahmen

Unsere Maßnahmen zur Kundenbindung teilen wir in den direkten und den indirekten Kundenkontakt ein. Dabei unterscheiden wir zusätzlich nach IR- und Compliance-Produkten:

- Direkter Kundenkontakt:
Veranstaltungen, Projekt-Onboarding, Hilfe bei Problemen und Fragen
- Indirekter Kundenkontakt:
Marketing, fachlicher Mehrwert für Kunden und Interessenten durch Whitepapers, Blogs, Whistleblowing Reports, Schulungen und Schulungsdokumente auf einem Self Service Portal

Zu den indirekten Kundenkontakten zählen wir auch die Besucherinnen und Besucher unserer Unternehmenswebseiten, beispielsweise dem Online-Portal Compliance Hub. Dort stellen wir unser Know-how in Form von Leitfäden, Fallstudien, Webinaren und weiteren Compliance-Veranstaltungen

zur Verfügung. Im Compliance-Blog veröffentlichen wir regelmäßig Beiträge und Fachartikel zu aktuellen Themen wie Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, ESG-Reporting, Menschenrechte, Unternehmensethik, Third-Party-Risikomanagement, Code of Conduct etc.

- ↳ Compliance-Blog
- ↳ Compliance-Wissen
- ↳ Compliance-Webinare

Aktuelle Investor-Relations-Themen kommunizieren wir auf unserer Website im IR-Wissensbereich. Auch hier veröffentlichen wir regelmäßig Blog-Beiträge und Leitfäden und informieren über Webinare.

- ↳ Investor-Relations-Blog

Produkte

Die EQS-Produkte sollen unsere Kunden bei den verschiedensten Anforderungen unterstützen und dabei vor allem sinnvoll und anwenderfreundlich sein. Im Zentrum steht das so genannte EQS COCKPIT, eine Cloud-Plattform, in der sich viele unserer Produkte einfach kombinieren und nutzen lassen.

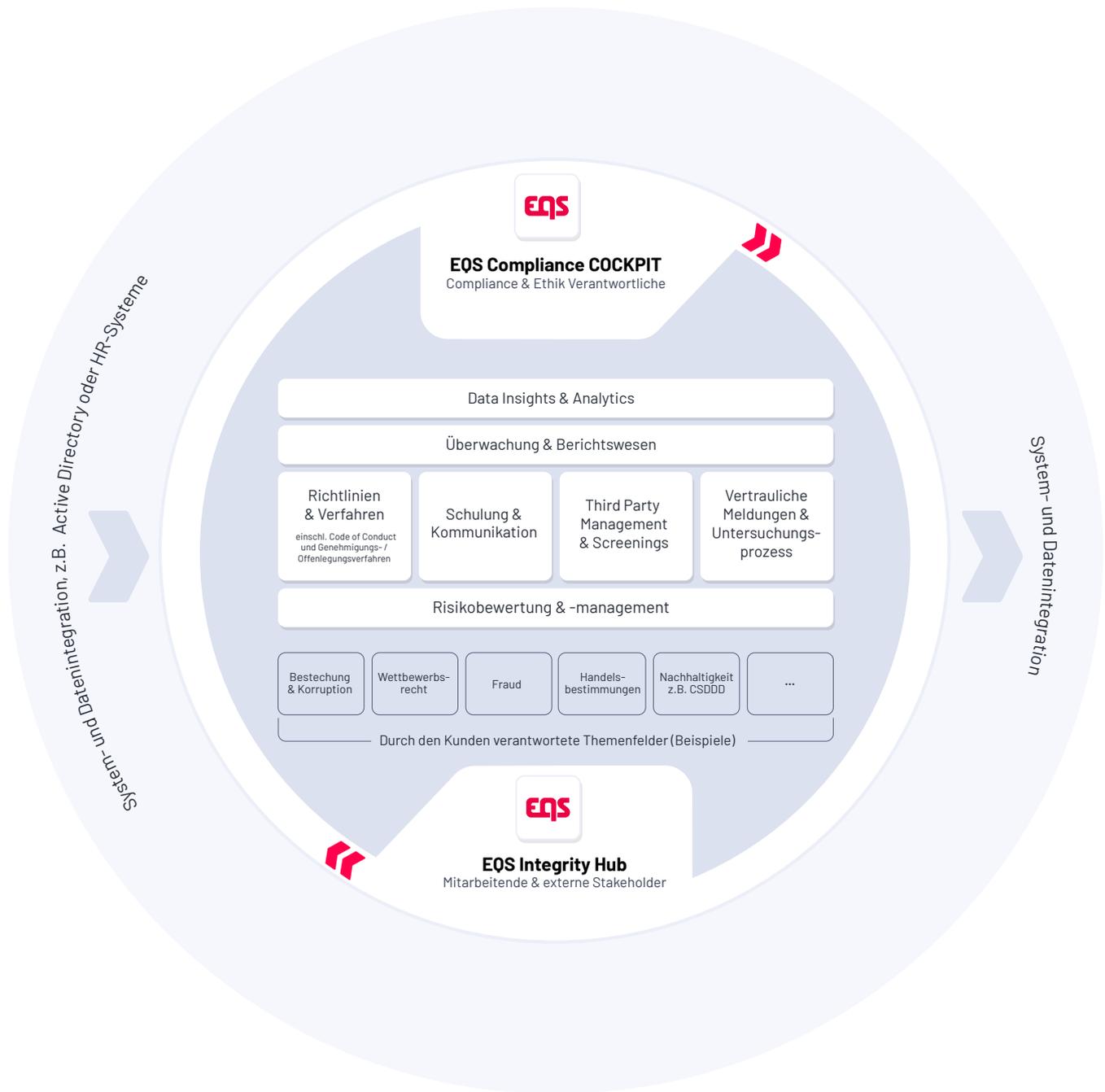
GRI 2-6

Nehmen wir als Beispiel das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG): Um die damit einhergehenden Erfordernisse zu erfüllen, benötigen Unternehmen unter anderem ein Hinweisgebersystem und ein Risikomanagement für die Lieferkette. Die EQS Integrity Line und das neu eingeführte Modul Third Parties – vereint im EQS Compliance COCKPIT – bieten den Verantwortlichen alle Informationen auf einen Blick.

Produkte wie die EQS Integrity Line, der Third Parties oder Approvals unterstützen direkt die Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen und -richtlinien in Unternehmen und fördern so verantwortungsvolles Handeln.

Das System kann je nach Kundenanforderung erweitert und ausgebaut werden. So stehen beispielsweise Analysetools und gezielte Freigabe- und Informationsmechanismen zur Verfügung, um die Compliance-Anforderungen jedes Unternehmens bestmöglich abzubilden.

EQS Compliance COCKPIT – Produktvision



Das EQS COCKPIT für den Bereich Investor Relations bringt neben Online-Geschäftsberichten und vielen Varianten der Finanzkommunikation auch automatisierte Prozesse für Ad-Hoc-Meldungen in einem Tool zusammen und stimmt diese aufeinander ab. So unterstützen wir IR-Verantwortliche bei der Erfüllung von Meldepflichten und bei der effizienten und sicheren Investorenkommunikation.

Unsere Compliance- und IR-Produkte im Überblick (GRI 2-6)

Compliance

EQS Compliance COCKPIT: Lösung zur Digitalisierung des gesamten Compliance Programms in Unternehmen

EQS Integrity Line¹ und BKMS[®] System: Anonyme und rechtskonforme Hinweisgeber-systeme

Disclosure²: Erfüllung gesetzlicher Veröffentlichungspflichten

Policies¹ und EQS Rulebook: Management und Kommunikation von Richtlinien

Approvals¹: Digitale Verwaltung von Freigabe- und Offenlegungsprozessen (bspw. für Geschenke, Einladungen und Interessenkonflikte)

EQS Insider Manager²: Verwalten von Insiderlisten laut Marktmissbrauchsverordnung

Third Parties¹: Erfüllung menschen- und umweltrechtlicher Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette

Legal Entity Identifier (LEI): Vergabe einer international standardisierten Finanzkennung

Filings: ESEF- und XML-Einreichung zur Erfüllung von Publikationspflichten

K3/K4-Meldungen: Konvertierung und Übermittlung an die Deutsche Bundesbank

¹ Modul ist Bestandteil des EQS Compliance COCKPIT

² Modul ist Bestandteil des EQS Investor Relations COCKPIT

Investor Relations

EQS IR COCKPIT: Plattform für Investor Relations-Verantwortliche für die Abwicklung aller relevanten Prozesse

Newswire²: Verbreitung von Unternehmens- und Pressemitteilungen

Investors²: Identifizierung von potenziellen Investoren

Mailing²: Versand von Mailings, oder Event-Einladungen

CRM²: Management von Investor-Relations-Kontakten

Webcasts²: Kommunikation mit bestehenden und potenziellen Investoren

IR Webseiten und Geschäftsberichte: Darstellung der Equity Story

Stock Tools: Darstellung des Kursverlaufs

Produktentwicklung

Die Entwicklung eines neuen EQS-Produkts erfolgt auf Grundlage folgender Faktoren:

- Neue Marktanforderungen wie Regularien, Gesetze, Trends oder Ideen
- Neue technologische Möglichkeiten
- Neue Kombination oder Zusammenführung bestehender Produkte, Daten oder Features

Die Bereitstellung von innovativen, genau zu den Kundenbedürfnissen passenden Lösungen ist die Kernaufgabe unserer Produktmanagement-Teams sowie der Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler. Diese orientieren sich am Stand der Technik sowie an den aktuellen Erkenntnissen zur Anwenderfreundlichkeit (Usability) und Nutzererfahrung (User Experience, UX). Darüber hinaus wird darauf geachtet, dass die Produkte so energieeffizient wie möglich gestaltet werden.

Im Rahmen des „Continuous Discovery“-Prozesses sind unsere Produktmanagerinnen und Produktmanager – direkt oder über Abteilungen wie Kundenbetreuung und Vertrieb – stets in engem Kontakt mit den Kunden und informieren sich laufend über deren Bedürfnisse und Herausforderungen. Die Kombination aus Kundennähe und Verständnis für den Markt ist maßgeblich dafür, aktuelle Anforderungen oder gesetzliche Neuerungen in den Produkten abzubilden. Durch eine schnelle und praxisgerechte Umsetzung helfen wir wiederum unseren Kunden, ihre Pflichten, zum Beispiel als börsennotiertes Unternehmen, oder weiteren gesetzlichen Vorgaben effizient zu erfüllen.

Im Austausch mit unseren Kunden bemühen wir uns grundsätzlich um schnelle Feedback-Zyklen und proaktives Produkt-Management.

Für neue Produktideen in allen Bereichen nutzen wir unterschiedliche Informationsquellen:

- Gespräche mit (potenziellen) Kunden
- Gesetze und Richtlinien
- Teilnahme und Präsentationen bei Webinaren
- Teilnahme an Konferenzen und Veranstaltungen vor Ort
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die Kundenkontakt haben
- Soziale Medien (LinkedIn)
- Branchenpublikationen
- Fach- bzw. themenspezifische Newsletter
- Recherche in öffentlichen Quellen wie Webseiten

Eine Möglichkeit für den fachlichen Austausch in Bezug auf unsere Produkte bietet auch der EQS Tech Blog. Hier kann jeder frei zugänglich im Internet an unseren Erfahrungen im Bereich Softwareentwicklung teilhaben. Gleichzeitig wollen wir unsere Produkte und die dafür eingesetzten Technologien und Methodiken vorstellen.

↳ EQS Tech Blog (Englisch)

Auch das Lighthouse-Customer-Konzept leistet einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Produkte. Als „Leuchtturmkunden“ bezeichnen wir eine definierte Gruppe von typischerweise fünf bis zehn Kunden, zu denen bereits eine enge und langfristige Geschäftsbeziehung besteht. Wir bitten sie um Input und Feedback zu bereits vorhandenen Produkten und erhalten so wertvolle Hinweise und Verbesserungsvorschläge für deren Weiterentwicklung.

Auch bei der Entwicklung neuer Softwarefunktionalitäten laden wir interessierte Kunden aus dieser Gruppe ein, die Anwendungen frühzeitig zu testen und uns ihre Erfahrungen mitzuteilen. Die Rückmeldungen fließen auch hier direkt in die Produktentwicklung ein.

Umsetzung und Ausblick

Im Berichtszeitraum lag unser Hauptfokus auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung unserer zentralen cloudbasierten Plattform EQS Compliance COCKPIT. Dabei wurde vor allem der Ausbau des digitalen Hinweisgebersystems Integrity Line und die Migration von Bestandskunden aus älteren Versionen der Integrity Line ins EQS Compliance COCKPIT vorangetrieben. Mittlerweile verwenden bereits mehr als 1.000 Unternehmen das EQS Compliance COCKPIT. Die meisten dieser Kunden nutzen derzeit unser digitales Hinweisgebersystem Integrity Line, haben jedoch auch Zugang zu einer Freemium-Version unseres Richtlinien-Moduls Policies. Sowohl Policies als auch Approvals wurden verbessert und unter anderem um ein verbessertes Berechtigungskonzept erweitert. Es können nun auch komplexere Genehmigungsprozesse abgebildet werden.

Künstliche Intelligenz (KI) war ein Schlagwort, das im Berichtsjahr häufig in der öffentlichen Diskussion verwendet wurde. Auch die EQS Group hat sich ausführlich mit diesem Thema, besonders im Zusammenhang mit der Produktweiterentwicklung, beschäftigt. Wir haben dazu ein Team gebildet, das sich mit den Möglichkeiten der Integration von KI in unsere vorhandenen Produkte auseinandersetzt. Wo es sinnvoll und machbar ist, möchten wir unter Einhaltung der Datenschutzstandards für einzelne Funktionen KI-Elemente nutzen. Kurzfristig soll die KI-Technologie im Bereich Richtlinienkommunikation eingesetzt werden, mittelfristig auch für Automatisierungen im Case Management von Whistleblowing-Produkten. In einer Umfrage haben wir uns zudem mit dem Thema KI in der Compliance beschäftigt.

■ Stakeholder-Kommunikation, Seite 21

Im Rahmen unserer Produktstrategie 2024 konzentrieren wir uns sowohl auf den weiteren funktionalen Ausbau unserer bestehenden Lösungen, um diese auch für komplexere Organisationen nutzbar zu machen, als auch auf die thematische Erweiterung des EQS Compliance COCKPIT. Letzteres

beinhaltet die Konzeption und Veröffentlichung eines neuen Moduls zur Erfassung, Bewertung und Steuerung von Compliance-Risiken („Risks“). Das Modul soll eng mit anderen COCKPIT-Modulen verzahnt werden. Dadurch können Synergieeffekte genutzt werden, die sich aus der Kombination spezialisierter, integrierter Anwendungen ergeben.

In Zukunft konzentrieren wir uns noch mehr auf Product Discovery. Das heißt, wir wollen die wichtigsten Kundenbedürfnisse und Anforderungen frühzeitig identifizieren, um sie so schnell wie möglich zu adressieren. Das können neue Vorschriften sein, die von den Kunden erfüllt werden müssen, neue Herausforderungen in der Zusammenarbeit, der Kommunikation oder den Prozessen, aber auch fachliche Herausforderungen, die durch Software gelöst werden können. Darüber hinaus investieren wir kontinuierlich in die Benutzerfreundlichkeit unserer Anwendungen. Dies soll in Zukunft verstärkt durch Angebote wie How-to-Artikel, Video-Tutorials, Produkt-Updates und Guided Tours geschehen.

2023 haben wir im Bereich Softwareentwicklung drei EQS-interne Hackathons durchgeführt. In einem allgemeinen Hackathon durften die interdisziplinären Teams ihr Projekt frei wählen. Dabei ist unter anderem der Policy Buddy entstanden, ein KI-basierter Chatbot für Richtlinien, der in bestehende Produkte integriert wird.

Der Fokus eines weiteren Hackathons lag auf dem Thema Qualitätssicherung. Rund zwanzig Teams haben in unterschiedlichen Projekten daran gearbeitet, das Qualitätsmanagement durch die Verbesserung bestehender Prozesse, Einführung neuer Prozesse bzw. neuer Werkzeuge zu optimieren. Beim dritten Hackathon haben sich fünfzehn Teams mit der Informationssicherheit beschäftigt. Themen waren beispielweise die Identifizierung und Behebung von potentiellen Sicherheitsrisiken in den Produkten und der Einsatz neuer Tools für bestehende Sicherheitsprozesse. Für 2024 sind vier Hackathons mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten geplant.

Produktsicherheit und Qualitätsmanagement

Wir wollen die Qualität unserer Produkte konsequent steigern und so einen langfristigen Mehrwert für unsere Kunden schaffen. Dazu weiten wir die Maßnahmen zur Qualitätssicherung laufend aus. Dies schließt die Umsetzung eines starken und sicheren Softwareentwicklungs-Lebenszyklus (SDLC), spezielle Schulungen für unsere Softwareentwicklungs-Teams, externe Zertifizierungen, Audits oder auch externe Penetrationstests mit ein.

SASB TC-SI-550a.2

■ Datenschutz und Informationssicherheit, Seite 49

■ Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

Anforderungen

Unserer Erfahrung nach werden die besten Entscheidungen von den Personen getroffen, die mit dem jeweiligen Thema vertraut und für die Lösung verantwortlich sind. Deshalb haben wir intern vier EQS Engineering Values formuliert, in deren Rahmen wir Problemlösungen bewerten und offen diskutieren können:

▀▀▀ **Belastbarkeit**

Wir wollen stabile und sichere Systeme anbieten. Bei der Entwicklung stützen wir uns auf ausgereifte, bekannte Technologien, prüfen aber auch neue Trends und Technologien gründlich auf ihre Einsatzmöglichkeiten.

▀▀▀ **Handwerkliches Können**

Bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen gehen wir mit großer Sorgfalt vor und suchen kontinuierlich nach Verbesserungspotenzial. Als Leitfaden nutzen wir unser internes Technical Maturity Framework.

▀▀▀ **An Veränderungen wachsen**

In der schnelllebigen Softwarebranche gehören Veränderungen zum Alltag. Wir sind bestrebt, uns stets flexibel an neue Bedingungen anzupassen, um uns, unsere Produkte und unser Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

▀▀▀ **Motivation**

Wir investieren viel Energie und Zeit in die Entwicklung unserer Produkte. Dabei unterstützen wir uns gegenseitig und verlieren dabei nie unsere Unternehmensziele aus den Augen.

Die Engineering Values basieren auf den EQS-Werten Teamgeist, Transparenz, Eigenverantwortung, Vertrauen und Leidenschaft.

▀ EQS Core Values (GRI 2-23), Seite 40

Unser internes Informationssicherheitsmanagementsystem gemäß ISO/IEC 27001 gewährleistet die Sicherheit unserer Produkte, hat damit aber auch Einfluss auf den Qualitätsprozess. Dieser ist fester Bestandteil der Produktentwicklung. Quality-Assurance-Softwareentwicklerinnen und -entwickler (QA) sind ähnlich wie die Sicherheitsexpertinnen und -experten gleichberechtigte Mitglieder jedes Entwicklungsteams. Zusammen mit den Softwareentwicklerinnen und -entwicklern sind sie dafür verantwortlich, die höchstmögliche Stabilität und Qualität des Endprodukts zu erreichen. Dazu werden Teststrategien angewandt, die mit dem Testen kleiner Code-Einheiten beginnen und im nächsten Schritt in andere Systeme integriert werden.

Im Rahmen der Best Practice ist jedes Mitglied des Entwicklungsteams für die Erstellung von Unit-Tests für den eigenen Code und für den Nachweis, dass der Code die grundlegenden Prüfungen besteht, verantwortlich. Der Code wird dann mehrfach mit vier bis sechs Augen und mit verschiedenen statischen und dynamischen Testwerkzeuge überprüft. Zusätzlich wird der Code automatisch nach Schwachstellen und Lizenzproblemen untersucht. Es wird kein Code in die Produktionsrepositories aufgenommen, der nicht dem Mindeststandard entspricht.

Da wir SaaS-Produkte (Software-as-a-Service) anbieten, werden alle neuen Funktionen, Fehlerbehebungen und Qualitätsverbesserungen ohne zusätzliche Kosten an unsere Kunden weitergegeben.

Anwendungen werden vor der Produktivsetzung von einem automatischen Schwachstellenscanner überprüft. Erkannte Probleme werden zur Priorisierung an das Sicherheitsteam und anschließend an die Softwareentwicklung weitergeleitet.

Schließlich wird die Sicherheit unserer Produkte durch regelmäßige interne und externe „Ethical Hacking Tests“ (Penetrationstests) überprüft. Jede Applikation wird mindestens einmal jährlich – oder bei jeder größeren Revision – einem Penetrationstest durch einen renommierten und spezialisierten externen Sicherheitsdienstleister unterzogen.

■ Datenschutz und Informationssicherheit, Seite 49

Die Anwenderfreundlichkeit unseres Hinweisgebersystems EQS Integrity Line wurde 2021 mit dem WACA-Zertifikat in Silber, einem Qualitätssiegel für Barrierefreiheit im Internet, bewertet. Die Hinweisgeber-Plattform EQS Integrity Line im EQS Compliance COCKPIT erhielt im November 2022 das WACA-Zertifikat in Bronze und das Hinweisgebersystem BKMS® System wurde für weitere drei Jahre in Silber rezertifiziert.

↳ WACA-Zertifikate



Produktinformation

EQS unterliegt der DSGVO sowie den strengen europäischen Datenschutz- und Werbegesetzen und -vorschriften und befolgt diese.

Ein Aspekt unseres globalen Marketings ist die Bereitstellung relevanter Inhalte für unsere Zielgruppen. Dazu nutzen wir hauptsächlich folgende Kanäle:

GRI 417-1

Online

- ■ ■ Unternehmens-Website
- ■ ■ E-Mail-Marketing
- ■ ■ Webinare
- ■ ■ Marketing-Tools von Google, wie Google AdWords und Google Display Marketing
- ■ ■ Social Media, wie LinkedIn, Instagram, YouTube und X (früher Twitter)
- ■ ■ Webseiten zu Veranstaltungen wie die European Compliance and Ethics Conference (ECEC)

Offline

- ■ ■ Messen, Seminare sowie weitere Veranstaltungen
- ■ ■ Anzeigen in (Fach-)Zeitschriften
- ■ ■ Flyer, Broschüren, Magazine und Reports

Zusätzliche Sicherheits- oder Datenschutzzertifikate, wie ISO-Zertifikate oder das WACA-Zertifikat zum Nachweis der Barrierefreiheit, werden üblicherweise in den Produktinformationen aufgeführt und sind auf der jeweiligen Produkt-Webseite zugänglich.

Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung unserer Produkte.

GRI 417-2
GRI 417-3



Unternehmenskultur und Mitarbeitende

Nur durch eine respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit kann eine positive Unternehmenskultur entstehen, die von Offenheit und Transparenz geprägt ist. Sie ist sowohl für die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden als auch für den Erfolg der EQS Group unerlässlich.

Als Unternehmen, das sich aus einem Start-up entwickelt hat, wollen wir uns diese Mentalität aus der Anfangszeit bewahren und sie auch weiterhin leben. Der interne Umgang ist informell, Vorstandsmitglieder und Führungskräfte sind jederzeit über verschiedene Kommunikationskanäle erreichbar. In Gesprächen und Leistungsbeurteilungen erhalten alle Mitarbeitenden regelmäßig Feedback. Im Rahmen der jährlichen Befragung wollen wir erfahren, wie zufrieden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit uns als Arbeitgeber sind und leiten gegebenenfalls aus den Antworten Verbesserungen ab.

■ Zufriedenheit der Mitarbeitenden, Seite 82

Unsere Unternehmenskultur beruht auf intern festgelegten Werten und Prinzipien, die wir unter anderem im EQS Group Code of Conduct zusammengefasst haben. Zudem respektieren wir die Werte und Vorgaben verschiedener Organisationen wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und sind bestrebt, diese im täglichen Geschäft umzusetzen. Im Rahmen dieser Grundsätze gestehen wir unseren

Beschäftigten selbstverständlich das Recht auf Vereinigungsfreiheit zu. Für den Berichtszeitraum wurden weder in einer unserer Niederlassungen noch bei Lieferanten Fälle gemeldet, in denen die Vereinigungsfreiheit beziehungsweise Tarifverhandlungen gefährdet oder verletzt wurden.
↳ EQS Group Code of Conduct (Englisch)

UNGC 3
GRI 407-1

Das EQS-Personalmanagement gründet darauf, dass unsere Beschäftigten eigenverantwortlich und damit im Sinne unseres Core Value Ownership agieren: We think like owners and act sustainably towards our planet and society. Wir fördern agiles Arbeiten und sorgen dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitszeit möglichst flexibel gestalten können. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf moderne, zentral gelegene Büros und ein breites Angebot an internen Veranstaltungen.

■ EQS Core Values (GRI 2-23), Seite 40

Eine besondere Herausforderung im Bereich Nachhaltigkeit bestand im Berichtsjahr für das gesamte Unternehmen, besonders aber für die Abteilung Culture & People, in der Vielzahl (neuer) gesetzlicher Anforderungen und deren Umsetzung. Die zahlreichen daraus resultierenden digitalen und prozessualen Umstellungen erforderten teilweise einen hohen organisatorischen Aufwand.

Für den Bereich Personal stand 2023 die Optimierung der Datenerfassung und -auswertung im Vordergrund. Dies führte zu einer allgemeinen Verbesserung der Datenqualität.

■ Beschäftigung, Seite 77

Zuständigkeiten

Alle Personalaufgaben laufen in der Abteilung Culture & People zusammen. Diese umfasst die weltweit tätigen Bereiche People Advisory, Operations and Service Delivery, Intelligence sowie Talent Attraction. Die Abteilung Culture & People ist dem Vorstand unterstellt.

GRI 2-12
GRI 2-13

2023 lag der Fokus auf der Umsetzung der im Vorjahr entwickelten Culture & People-Strategie und den damit einhergehenden Umstrukturierungen in der Abteilung. Das Ziel ist eine engere Verknüpfung der Personalpolitik mit der EQS-Unternehmenskultur sowie schnelle Bearbeitungsprozesse und ein besserer Service bei der Bearbeitung von Personal-Themen.

Die drei Hauptsäulen unserer Personalstrategie sind „Capability Building“, „Talents4EQS“ und „Foundation“.

Capability Building

Die EQS versteht Lernen als einen kontinuierlichen Prozess, welchen wir als „Capability Building“ bezeichnen. Er ist ein integraler Bestandteil der Abteilung Culture & People und findet seinen Ausdruck in den angebotenen Aus- und Weiterbildungsprogrammen.

■ Chancen und Kompetenzen, Seite 85

Talents4EQS

Unter dem Oberbegriff „Talents4EQS“ bündeln wir die Aspekte Vielfalt, Employer Branding und strategische Personalplanung, um den Aufbau einer starken und sichtbaren Arbeitgebermarke weiter voranzutreiben und Talente anzuziehen. Wir wollen diese Talente fördern und möglichst langfristig an unser Unternehmen binden.

■ Talents4EQS, Seite 88

Foundation

„Foundation“ umfasst die Karrieremöglichkeiten innerhalb der EQS, die Gestaltung des neuen Arbeitsumfelds und generell die Unternehmenskultur bei EQS.



Die Umsetzung der DEI-Richtlinie (Diversity, Equity & Inclusion) ist ein weiteres zentrales Element unserer Personalstrategie. Durch die Anwendung unserer Diversity & Inclusion-Standards auf alle Projekte und Initiativen, die neue Talente und den Umgang mit unseren Mitarbeitenden betreffen, ermöglichen und fördern wir die Teilhabe aller Personengruppen.

■ Vielfalt und Individualität, Seite 90

Beschäftigung

Stand 31. Dezember 2023 arbeiteten 562 Beschäftigte (2022: 579) für die EQS Group, davon waren 332 männlich (2022: 334), 229 weiblich (2022: 244). Der Anteil der Mitarbeitenden im Jahr 2023, die sich als divers identifizieren, betrug unverändert 0,2 Prozent, d.h. eine Person (2022: 0,2 Prozent). Aus Datenschutzgründen werden wir dazu keine weiteren Angaben in den folgenden Übersichten machen, sondern lediglich weibliche und männliche Angestellte ausweisen. Im Jahr 2023 wurde ein neuer Auszubildender eingestellt (2022: 2), insgesamt waren Ende 2023 sechs Personen bei EQS in der Ausbildung (2022: 7). Darüber hinaus waren 44 Werkstudenten (2022: 61) für EQS tätig. Zwei Studierende absolvierten ein Praktikum bei EQS.

GRI 2-7
SASB TC-SI-330a.3

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit für festangestellte Mitarbeitende betrug zum Ende des Berichtsjahres 4,41 Jahre. Damit ist diese Zahl fast unverändert zum Vorjahr (4,34 Jahre).

Altersstruktur der Beschäftigten

	2023		2022		2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
unter 30 Jahre	134	24 %	160	27 %	170	30 %
zwischen 30 und 50 Jahre	374	66 %	369	64 %	345	61 %
über 50 Jahre	54	10 %	50	9 %	50	9 %
Summe	562		579		565	

Verteilung nach Beschäftigungsverhältnis (GRI 2-7)

	2023		2022		2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Vollzeit	470	84 %	480	83 %	430	76 %
Teilzeit	92	16 %	99	17 %	135	24 %
Summe	562		579		565	

Verteilung nach Beschäftigungsart (GRI 2-7)

	2023		2022		2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
festangestellt	502	90 %	475	82 %	486	86 %
befristet	60	10 %	104	18 %	79	14 %
Summe	562		579		565	

Verteilung nach Geschlecht (GRI 2-7)

	2023		2022		2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
weiblich	229	41 %	244	42 %	214	38 %
männlich	332	59 %	334	58 %	351	62 %
divers	1	0,2 %	1	0,2 %	-	-
Summe	562		579		565	

Regionale Verteilung Beschäftigte (GRI 2-7, SASB TC-SI-330a.1)

	2023		2022		2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Asien	102	18 %	110	19 %	113	20 %
Europa	449	80 %	461	80 %	440	78 %
USA	11	2 %	8	1 %	12	2 %
Summe	562		579		565	

Mit einem Frauenanteil von weltweit 41 Prozent (2022: 42 Prozent) über alle Beschäftigungskategorien hinweg liegt die EQS über dem durchschnittlichen Wert in der Branche. Zum Vergleich: Laut Branchenverband Bitkom lag der Frauenanteil der Belegschaft in der Branche der Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) 2023 bei Unternehmen mit über 500 Beschäftigten bei 26 Prozent.

GRI 2-7
GRI 405-1

↪ bitkom Presseinformation

Wir wollen den Frauenanteil im Unternehmen weiter erhöhen und bauen daher die Rekrutierungsmaßnahmen kontinuierlich aus. So achten wir bei Interviews auf eine ausgeglichene Anzahl weiblicher und männlicher Bewerber und haben auch externe Recruiting-Agenturen angewiesen, mindestens genauso viele Kandidatinnen wie Kandidaten vorzuschlagen. Als weiteren Baustein in diesem Prozess formulieren wir Stellenausschreibungen bewusst geschlechtsneutral.

↪ Unsere aktuellen Stellenausschreibungen

Auch an anderen Standorten gibt es gezielte Projekte, um weibliche Bewerber anzusprechen und für EQS zu begeistern. Im Dezember 2023 startete zum Beispiel nach intensiver Vorbereitung eine Kooperation zwischen der EQS-Niederlassung in Kochi und der dort ansässigen Universität für Wissenschaft und Technologie (CUSAT), um Frauen in der IT-Ausbildung zu fördern. Durch die Übernahme der Studiengebühren werden zunächst zehn Studentinnen der Fachrichtungen Informationstechnik und Computerwissenschaften an der Universität unterstützt. Neben der finanziellen Hilfe umfasst das Angebot auch die Möglichkeit, ein Praktikum bei EQS zu absolvieren.

Die EQS Group AG greift vor allem dann auf Zeitarbeitskräfte zurück, wenn kurzfristig ein hoher Arbeitsanfall oder krankheitsbedingte Ausfälle überbrückt werden müssen. Im Berichtsjahr wurden keine Zeitarbeitskräfte benötigt.

GRI 2-8

Wenn wir spezielles Fachwissen benötigen, setzen wir gelegentlich auf die Unterstützung von Freiberuflern.

Fluktuation

Wie viele Unternehmen in Deutschland und anderen Ländern waren auch wir von einer höheren Zahl an Kündigungen betroffen als in den Vorjahren. Medien und Forschung haben dafür bereits einen Namen geprägt: „The Great Resignation“. Die Gründe dafür sind eine deutlich gestiegene Wechselwilligkeit der Angestellten und ein großes Angebot an offenen Stellen bei gleichzeitig weniger Arbeitssuchenden. Im Durchschnitt sind die Kündigungsraten bei Beschäftigten mittleren Alters am höchsten, besonders hiervon betroffen sind die Branchen Technologie und Gesundheit. Um unsere Suche nach qualifizierten Mitarbeitenden für unser Unternehmen im stark umworbene Tech-Markt zu intensivieren, haben wir im Berichtsjahr unser Team Talents4EQS erweitert.

Die Fluktuation ist bei EQS weltweit im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 leicht gestiegen und lag bei 23 Prozent (2022: 21 Prozent). Dabei handelt es sich um den Wert gemäß der Definition der ISO 30414:2018 Personalmanagement, der sich auf alle Kategorien von Arbeitsverhältnissen, einschließlich studentischer Hilfskräfte, bezieht. Bei den festangestellten Mitarbeitenden lag die Fluktuation unverändert bei 19 Prozent.

GRI 401-1

Regionale Verteilung der Fluktuation von festangestellten Beschäftigten (GRI 401-1)

	2023*
Asien	10 %
Europa	22 %
USA	11 %
Weltweit	19 %

* Vergleichswerte der Vorjahre liegen nicht vor, da die Auswertung im Berichtsjahr erstmalig nach Regionen vorgenommen wurde.

Wir begegnen der Fluktuation mit verschiedenen an die jeweilige Ursache angepassten Maßnahmen, zum Beispiel Netzwerk- und Teambuilding-Aktivitäten, Veranstaltungen für Mitarbeitende sowie der Entwicklung von dezidierten Karrierepfaden wie im Bereich Engineering und Produktmanagement.

GRI 404-2

■ Engineering-Mentoring, Seite 86

Ein zentrales Element zur Bindung von Mitarbeitenden soll unser Karriere-Management „Empower2Grow“ werden, das im ersten Quartal 2023 eingeführt wurde.

■ Training und Entwicklung, Seite 85

Betriebliche Leistungen

Wir bieten unseren Beschäftigten eine Vielzahl von Leistungen an. So können im Rahmen unseres Weiterbildungsangebots Vollzeit- und Teilzeitmitarbeitende auf die Online-Lernplattform LinkedIn Learning zugreifen.

GRI 401-2

■ Training und Entwicklung, Seite 85

Betriebliche Leistungen wie Altersvorsorge, freiwillige Lohnbestandteile und Aktienbeteiligung werden – abhängig vom Standort – allen Beschäftigten angeboten. Im Berichtsjahr hat ein Großteil der Mitarbeitenden die betrieblichen Leistungen in Anspruch genommen.

Weitere betriebliche Angebote stehen unseren Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem Webinare zum Thema psychische Gesundheit und Termine mit einem psychologischen Gesundheitscoach, die finanzielle Unterstützung von Mitgliedschaften in verschiedenen Sportvereinen, die Möglichkeit, über EQS ein Fahrrad zu leasen, sowie die Verwaltung von Bonus- und Zusatzleistungen. Diese Leistungen hängen von den Möglichkeiten am jeweiligen Standort ab. Gegenwärtig unterstützt EQS beispielsweise in Kochi (Indien) die private Krankenversicherung der

GRI 403-4
GRI 403-5
GRI 403-6

dortigen Mitarbeitenden und ihrer Familien. Auch an den Standorten in Spanien werden die Kosten für eine private Krankenversicherung übernommen. Darüber hinaus gibt es dort Zuschüsse für Mahlzeiten. Das Angebot solcher Zusatzleistungen wird sukzessive auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten in Italien, Österreich und der Schweiz ausgeweitet.

📌 Gesundheit und Wohlergehen, Seite 84

Elternzeit

Im Berichtsjahr sind insgesamt 30 Beschäftigte (2022: 22) in Elternzeit gegangen, aus der Elternzeit wieder in den Beruf zurückgekehrt sind 21 Beschäftigte (2022: 13).

GRI 401-3

Beschäftigte in Elternzeit gegangen (GRI 401-3)

	2023	2022	2021	2020
weiblich	16	15	11	7
männlich	14	7	10	7
Summe	30	22	21	14

Rückkehrer aus Elternzeit (GRI 401-3)

	2023	2022	2021	2020
weiblich	7	7	9	3
männlich	14	6	8	7
Summe	21	13	17	10

Als Arbeitgeber unterstützen wir alle Mitarbeitenden, die berechtigt sind, Elternzeit in Anspruch zu nehmen. Dabei ist uns die Gleichstellung von Frauen und Männern sehr wichtig. Wir begrüßen ausdrücklich, dass unsere männlichen Beschäftigten in Elternzeit gehen. Sieben Frauen und acht Männer kehrten nach der Elternzeit an ihren Arbeitsplatz zurück und waren zwölf Monate nach ihrer Rückkehr weiterhin bei EQS beschäftigt. Dies entspricht einer Quote von 71 Prozent für 2023.

In den Ländern, in denen es keine gesetzliche Regelung gibt, bemühen wir uns um entsprechende Angebote. So haben wir im ersten Quartal 2023 eine Family Friendly Policy in Großbritannien eingeführt, die über gesetzliche Verpflichtungen hinausgehende Regelungen in Bezug auf die Elternzeit enthält.

Arbeitsumfeld

Wir binden unsere Beschäftigten so früh wie möglich in Entscheidungsprozesse ein, damit sie rechtzeitig über betriebliche Veränderungen informiert sind. Die interne Kommunikation erfolgt über unterschiedliche Kanäle: Die Mitarbeitenden erhalten Informationen per E-Mail, auf Teams-Kanälen und im Intranet. Zusätzlich können sie jederzeit über Hierarchie- oder

GRI 402-1

Bereichsgrenzen hinweg alle Kolleginnen und Kollegen kontaktieren. Für die schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme, auch zwischen den Standorten, nutzen wir vor allem Videoanrufe. Der flächendeckende Einsatz von Online-Meetings sowie Englisch als Unternehmenssprache fördern den Austausch und die Teambildung über Standorte und Ländergrenzen hinweg.

Ein elementarer Bestandteil der Kommunikation mit unseren Beschäftigten sind die BarCamps. In diesen gruppenweiten virtuellen Veranstaltungen geht es speziell um die Präsentation interner Themen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zum Austausch mit Vorgesetzten oder Kollegen anderer Standorte bzw. Aufgabenbereiche. BarCamps finden immer auch im Anschluss an wichtige Ereignisse wie die Global Performance Summits, strategische Entscheidungen oder Akquisitionen statt. 2023 gab es insgesamt elf BarCamps. Themen waren unter anderem die EQS Core Values & Principles, die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung, Empower2Grow, der Code of Conduct, Informationssicherheit und Datenschutz sowie aktuelle Entwicklungen rund um die Künstliche Intelligenz. Die einzelnen Veranstaltungen werden aufgezeichnet und stehen im Intranet zum Abruf bereit. Alle BarCamps werden online angeboten. An einigen Standorten wie München und Barcelona werden die BarCamps hybrid abgehalten.

GRI 404-2

Ende 2023 fand unsere zweite Mitarbeitenden-Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit statt. Die Beteiligung lag, wie im Vorjahr, bei rund einem Drittel der Beschäftigten. Neben der Einschätzung der Bedeutung von Nachhaltigkeitsaktivitäten bei EQS und dem Thema Corporate Volunteering wurden erneut Informationen zum Pendlerverhalten erbeten. Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Mitarbeitenden über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten informiert sind, diese positiv bewerten und mittragen. Aus diesem Grund planen wir, unseren Ansatz weiter auszubauen und unsere Kolleginnen und Kollegen entsprechend noch stärker einzubinden und zu motivieren. Auch möchten sich unsere Beschäftigten gern gesellschaftlich engagieren. Daher haben wir im Bereich Corporate Volunteering ein unternehmensweites Konzept entwickelt, das an allen Standorten gilt.

■ Gesellschaftliches Engagement, Seite 91

Zufriedenheit der Mitarbeitenden

Die Zufriedenheit unserer Beschäftigten sehen wir als wichtigen Baustein für den langfristigen Unternehmenserfolg. Im Rahmen einer jährlichen Befragung ermittelt Culture & People unter anderem die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit der EQS Group als Arbeitgeber. Aus den Ergebnissen werden kontinuierlich passgenaue interne Angebote und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. 2023 nahmen 409 von 551 Beschäftigten (2022: 446 von 559) an der Befragung teil, das entspricht einer Quote von

SASB TC-SI-330a.2

74,23 Prozent (2022: 79,79 Prozent). Im Rahmen der Befragung wurde von ein Engagement der Mitarbeitenden von 68,3 Prozent (2022: 73,43 Prozent) ermittelt. Der Wert für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden lag 2023 bei 3,97 von 5 möglichen Punkten (2022: 4,07 Punkte).

Ein wichtiges Thema im Rahmen der Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf. Wir wollen unseren Beschäftigten eine gute Balance ermöglichen und bauen die Maßnahmen seit Jahren aus. Wir bieten verschiedene, auf die jeweilige Lebenssituation abgestimmte Programme an. Dazu gehören Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten, Sabbaticals oder auch mobiles Arbeiten. Sabbaticals haben bei EQS eine Standardlänge von drei Monaten. Im Jahr 2023 haben zwei Personen dieses Angebot genutzt. Mobiles Arbeiten wird auf Standortebene flexibel und individuell in den an die lokalen Gegebenheiten angepassten Hybrid Work Policies geregelt, in die auch unsere Erfahrungen aus der Zeit der COVID-19-Pandemie eingeflossen sind. Wir wollen unseren Beschäftigten grundsätzlich ermöglichen, ihre Anwesenheit im Büro flexibel zu gestalten, berücksichtigen dabei aber auch lokale Gepflogenheiten. Zudem achten wir darauf, dass sowohl die Bindung zu den Beschäftigten als auch deren Verbundenheit untereinander erhalten bleiben und gefördert werden. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, direkt mit der/dem Vorgesetzten individuelle Alternativen zu definieren, bei denen die Interessen beider Seiten gewahrt bleiben.

Im Berichtsjahr ist der Trend zum Homeoffice zurückgegangen. Mehr Kolleginnen und Kollegen kommen in die Büros, was sich spürbar positiv auf die allgemeine Zusammenarbeit und das Miteinander auswirkt. Aus diesem Grund versuchen wir an einigen Standorten, den Mitarbeitenden durch kleine Aufmerksamkeiten wie Obst, eine Auswahl an frei verfügbaren Getränken und Essenangeboten zusätzliche Anreize zu bieten.

Unser Standort in Kochi wurde 2022 zum ersten Mal als „Great Place to Work“ zertifiziert. Für das weltweit anerkannte Gütesiegel werden die Beschäftigten zu Themen wie Vertrauen in das Unternehmen, Glaubwürdigkeit des Managements, Respekt gegenüber den Mitarbeitenden, Fairness am Arbeitsplatz und Teamgeist befragt. An der Rezertifizierung 2023 haben sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standorts beteiligt (2022: 83 Prozent). Der „Vertrauensindex“ stieg dabei auf 85 Prozent (2022: 78 Prozent). In jeder Fragenkategorie verbesserten sich die Werte gegenüber dem Vorjahr. Die nächste Zertifizierung ist für 2024 geplant.
↳ Great Place to Work (Englisch)

Gesundheit und Wohlergehen

Mit individuellen, auf unsere Branche sowie lokale Gegebenheiten abgestimmten Vorgaben und Maßnahmen gewährleisten wir, dass alle Mitarbeitenden bei EQS ihrer Arbeit in einer sicheren Umgebung nachgehen und bereits präventiv umfangreiche Unterstützung durch EQS nutzen können. Hierbei übererfüllen wir gesetzliche Mindeststandards, wo immer es möglich ist, und beugen so gezielt Verletzungen und berufsbedingten Erkrankungen vor.

GRI 403-2
GRI 403-6

Ein Mental-Health-Coach hat im Jahr 2022 eine Serie von Online-Vorträgen zu Themen wie Aufbau von Stärke und Widerstandsfähigkeit sowie Stressbewusstsein und Entspannung in englischer Sprache angeboten. Die Vorträge wurden aufgezeichnet und sind weiterhin intern für alle Mitarbeitenden online verfügbar. Zudem können bei dem approbierten Arzt und Berater für psychosomatische Gesundheitsentwicklung persönliche Online-Termine für eine individuelle Unterstützung vereinbart werden.

GRI 403-7

Dieses Angebot steht allen EQS-Beschäftigten offen. Es werden keine Daten zu den Terminen oder Details über die Teilnehmenden vom Arzt an EQS weitergegeben.

Gesundheitsfragen und -belange können auch auf dezentraler Basis mit der lokalen Teamleitung besprochen und Beschwerden bei den Betriebsärzten abgeklärt werden. Dabei stellen wir sicher, dass mindestens die lokalen Anforderungen in Bezug auf Gesundheitsfragen erfüllt werden. Dazu gehören für die deutschen Standorte beispielsweise die regelmäßige Durchführung von betrieblichen Ersthelfer- und Brandschutzhelferschulungen sowie die zugehörigen Auffrischkurse. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzübungen in Deutschland wurden auch an den Standorten in Indien, Hongkong und Dänemark entsprechende Übungen durchgeführt. Darüber hinaus werden je nach lokalen Anforderungen Risikobewertungen sowie Gefährdungsbeurteilungen erstellt.

GRI 403-3
GRI 403-4
GRI 403-5

An den Standorten München und Berlin wurden Impfungen angeboten, die unsere Beschäftigten direkt beim Betriebsarzt wahrnehmen konnten.

Erste-Hilfe-Kästen und Kontaktinformationen für Notfälle sind für alle Beschäftigten in den Büros gut sichtbar angebracht. Defibrillatoren inklusive eines umfangreichen Erste-Hilfe-Sets für die Standorte München und Berlin wurden zudem freiwillig zur Verfügung gestellt.

GRI 403-6

Da unsere Beschäftigten in einer Büroumgebung oder mobil arbeiten, kommen Arbeitsunfälle mit schwerwiegenden Verletzungen äußerst selten vor. Gelegentlich passieren Arbeits- und Wegeunfälle, die, falls sie mit einem Arbeitsausfall von mehr als einem Arbeitstag einhergehen, im Personalsystem erfasst werden. Im Berichtsjahr wurden drei Unfälle gemeldet.

GRI 403-9

Die durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage pro Mitarbeitenden lag im Berichtsjahr bei 5,6 (2022: 4,5). Damit ist sie zwar analog zur bundesweiten Entwicklung leicht angestiegen, liegt aber deutlich unter dem bundesdeutschen Mittelwert.

Weitere gesundheitliche Beeinträchtigungen können zum Beispiel durch längeres Sitzen am Schreibtisch entstehen. Hier stellen wir abhängig vom Standort und individueller Situation ergonomische Büromöbel zur Verfügung.

GRI 403-3
GRI 403-10

Ihr Gespür für Gesundheit und Nachhaltigkeit beweisen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch bei anderen Gelegenheiten. So haben die Beschäftigten der Standorte Berlin und München 2023 erneut an der Initiative „Stadtradeln“ teilgenommen. Dabei handelt es sich um einen lokal organisierten Wettbewerb, bei dem es darum geht, innerhalb eines festgelegten Zeitraums von 21 Tagen im Team möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass der Wettbewerb die Teilnehmenden motiviert, öfter das Fahrrad zu nutzen. Außerdem wurde der Teamgeist gestärkt. In München nahmen 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2022: 12) teil und legten insgesamt 1.640 Kilometer (2022: 1.508) zurück, in Berlin waren es 11 Teilnehmende (2022: 8), die insgesamt 2.249 Kilometer (2022: 1.595) radelten.

↳ Stadtradeln

Chancen und Kompetenzen

„Capability Building“ ist ein Baustein unserer 2022 entwickelten People Strategy, mit dem wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte neu aufstellen wollen. Zukünftig werden in der EQS Academy vielfältige Schulungsprogramme zu Fach- und Führungskompetenzen sowie zielgruppenorientierte Angebote geschaffen. Ein weiteres Element der Strategie ist „Foundation“, dort haben wir das Karrieremanagement neu aufgestellt und werden weitere Karrierepfade in den einzelnen Job-Gruppen definieren. Im Rahmen des EQS-internen Weiterbildungsprogramms können unsere Beschäftigten auf eine Online-Lernplattform zugreifen.

Training und Entwicklung

Über unser vielfältiges Schulungsprogramm stellen wir sicher, dass alle Beschäftigten der EQS Group ihre Fach- bzw. Führungskompetenzen in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern kontinuierlich auffrischen und erweitern können. So tragen wir zur Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden bei und steigern die Attraktivität der EQS als Arbeitgeber.

GRI 404-2

2023 sind wir zu LinkedIn Learning, der führenden E-Learning-Plattform, gewechselt. Sie bietet neben mehr Inhalten auch eine teamspezifische Zuordnung von Lerninhalten, so dass wir gezielt Lernpfade entwickeln können. Zudem lassen sich unternehmenseigene Inhalte integrieren. Die Mitarbeitenden können einerseits hochwertige und anspruchsvoll kuratierte Kurse belegen, andererseits aber auch in der Gruppe lernen, indem sie EQS-eigene Inhalte erstellen. Dies ist ein erster Baustein unserer People Academy, weitere themenspezifische Angebote werden folgen. Durch die Umstellung im laufenden Berichtsjahr ist die Vergleichbarkeit der Daten stark beeinträchtigt, so dass wir uns entschlossen haben, die Angaben zu den absolvierten Weiterbildungsstunden erst wieder im Jahr 2024 zu veröffentlichen. Generell achten wir auch beim Thema Aus- und Weiterbildung auf eine möglichst gerechte Verteilung der weiblichen und männlichen Beschäftigten.

GRI 404-1

Andere Möglichkeiten zur Weiterbildung sind zum Beispiel Online-Kurse sowie die Teilnahme an Webinaren, Tutorials und Konferenzen. Speziell für unsere neuen Kolleginnen und Kollegen bieten wir die sogenannten Onboarding Sessions an.

GRI 404-2

■ Neue Kollegen finden und integrieren, Seite 88

Unter anderem in den Bereichen Engineering und Produktmanagement ist ein Aufstieg über einen Karrierepfad mit Personal- oder Fachverantwortung möglich. Die jeweiligen Aufgaben und Verantwortlichkeiten richten sich nach den individuellen Stärken und Vorlieben der Mitarbeitenden. So wollen wir eine sowohl für den Mitarbeitenden als auch für unser Unternehmen bestmögliche Weiterentwicklung realisieren. Auch andere Abteilungen arbeiten an der Entwicklung ähnlicher Konzepte.

Im Bereich Engineering wird außerdem über ein selbstorganisiertes Mentoringprogramm, das als „learning relationship“ verstanden wird, langfristig die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden gefördert. Mentoren und Mentees können aus dem gleichen Team, aber auch aus anderen Teams bzw. Abteilungen kommen. Ein Mentor gibt seine Erfahrung und sein Wissen an einen weniger erfahrenen Kollegen weiter und profitiert dabei auch selbst mittels neuer Sichtweisen und Einblicke in andere Bereiche und Herausforderungen.

2023 wurde das neue EQS-Karriere- und Leistungsmanagementmodell Empower2Grow eingeführt. Es steht im Einklang mit unserer Vision, unserer Mission und unseren Werten und spiegelt die Anforderungen des globalen und zunehmend agilen Umfelds bei EQS wider. Zu diesem Zweck wurden vier Fragebögen zu verschiedenen Themenbereichen entwickelt, die allen Beschäftigten im Personal-Tool zur Verfügung stehen. Im Laufe eines Jahres sollen diese Fragebögen ausgefüllt werden und als Grundlage für Gespräche mit der Teamleitung dienen. Themen der Fragebögen sind unter anderem die Bewertung der Rollen und Verantwortlichkeiten des Teammitglieds und der Teamleitung sowie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. Dieser Prozess ersetzt die Leistungsbeurteilungen,

GRI 404-2
GRI 404-3

die vorher nur einmal pro Jahr stattfanden. Außerdem sollen Trainings auf Ebene der Mitarbeitenden genauer erfasst werden. Culture & People stellte den Beschäftigten das Modell in verschiedenen Webinaren im ersten Quartal 2023 vor; diese sind intern weiterhin abrufbar. Ausführliche Informationen zum Ablauf und zu den Hintergründen erhalten die Beschäftigten auch im Intranet.

Zusätzlich können die Mitarbeitenden ihrer Führungskraft in Form eines Upward-Feedbacks über eine interne Bewertungsplattform anonym Feedback geben. Im Jahr 2023 haben 83 Prozent (2022: 86 Prozent) der Mitarbeitenden von dieser Möglichkeit für insgesamt 37 Führungskräfte Gebrauch gemacht. Das Feedback ist dabei sehr positiv ausgefallen.

GRI 2-18

Darüber hinaus führen wir regelmäßig 360-Grad-Feedback-Reviews bei unseren Anwärtinnen und Anwärtern auf Führungspositionen durch. Das 360-Grad-Feedback ist ein Entwicklungsinstrument, das Aufschluss über Kompetenzen, Verhalten und Arbeitsbeziehungen gibt und damit die Grundlage für die persönliche Weiterentwicklung bildet. Darüber hinaus ist dieses Feedback die Voraussetzung für die Beförderung zur Führungskraft oder für die Übernahme umfangreicherer Verantwortung.

Gerechte Vergütung

Bei der EQS Group vertrauen wir darauf, dass unsere Mitarbeitenden intrinsisch motiviert sind und langfristig denken und handeln. Deshalb haben wir schon vor Jahren entschieden, die kurzfristige Bonusvariante abzuschaffen und das Grundgehalt zu erhöhen.

Um die Bindung ans Unternehmen und die Identifikation mit unseren Zielen zu erhöhen, bieten wir Beteiligungsmodelle für Mitarbeitende an. Dabei investieren die Beschäftigten eigenes Geld und nach unterschiedlichen Haltefristen wird die Anzahl der gekauften Aktien verdoppelt. Diese Modelle sind häufig von lokalen steuerlichen Gegebenheiten abhängig und werden daher nur an Standorten angeboten, an denen eine Beteiligung nicht zu steuerlichen Nachteilen oder übermäßigen Belastungen für die Mitarbeitenden führt. Im Jahr 2023 waren 341 Beschäftigte in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Schweiz und den USA zur Teilnahme am EQS SharePlan berechtigt, 144 Mitarbeitende haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dies entspricht einer Teilnahmequote von 42 Prozent.

Bei allen Maßnahmen und Aktionen verfolgen wir das klar definierte Ziel, keine Unterschiede bei den Gehaltsstrukturen der Mitarbeitenden innerhalb der EQS Group zuzulassen und betrachten Fair Pay als wichtiges Instrument für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Vergütungen sowie die Zusatzleistungen für die Beschäftigten orientieren sich am Arbeitsmarkt.

UNGC 1, 2, 6
GRI 405-2

2023 fielen 10 Prozent aller Beschäftigten weltweit (2022: 8 Prozent) unter Tarifverhandlungsvereinbarungen.

GRI 2-30

Die Gesellschaft leistet im Fall von beitragsorientierten Pensionsplänen aufgrund von gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen oder auf freiwilliger Basis Beiträge an öffentliche oder private Rentenversicherungsträger. Nach Zahlung der Beiträge entstehen der Gesellschaft keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Zudem bestehen in verschiedenen ausländischen Gesellschaften, wie Frankreich, Indien, Italien und der Schweiz, leistungsorientierte Vorsorgepläne, je nach dort herrschender gesetzlicher Grundlage.

GRI 2-30
GRI 201-3

↳ Leistungen an Arbeitnehmer, Geschäftsbericht 2023, Seite 78

Talents4EQS

Wir wollen unter allen Bewerberinnen und Bewerbern diejenigen finden, die am besten in unsere Teams passen und es bereichern. Dabei achten wir neben der fachlichen Kompetenz vor allem auf die Soft Skills, damit sich unsere neuen Kolleginnen und Kollegen gut in die EQS-Gemeinschaft integrieren und die Werte der EQS Group aus voller Überzeugung leben können.

Neue Kollegen finden und integrieren

Unsere Mitarbeitenden stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir sind davon überzeugt, dass engagierte Mitarbeitende unsere Teams und damit EQS erfolgreich machen. Mit Büros in 11 Ländern und an insgesamt 14 Standorten weltweit bieten wir unseren Bewerberinnen und Bewerbern eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich zu verwirklichen. Dabei bilden unsere Unternehmenswerte die Basis für die Auswahl eines neuen Teammitglieds. Wir wollen Talente anziehen und für uns begeistern. Deswegen ist für uns die Personalsuche und Einstellung neuer Beschäftigter mehr als nur Recruiting.

SASB TC-SI-330a.1

Ausgehend von unseren Bedarfsanalysen und den aktuellen Bedürfnissen der Teams startet die Candidate Journey. Dies ist ein Prozess, der sicherstellen soll, dass wir die besten Leute finden und sie überzeugen, für EQS zu arbeiten. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Verantwortlichen bei Culture & People und die Fachabteilungen im gesamten Verlauf eng zusammenarbeiten, um die Anforderungen und Bedürfnisse optimal abzudecken. Grundsätzlich basieren alle Einstellungsentscheidungen bei der EQS Group auf den geschäftlichen Erfordernissen, den Stellenanforderungen und den dafür notwendigen fachlichen Qualifikationen. Zusätzlich achten wir aber besonders darauf, dass die Bewerberinnen und Bewerber menschlich zu uns und unserer Unternehmenskultur passen. Entscheidend hierbei ist die Übereinstimmung der persönlichen

GRI 405-1

Einstellung mit unseren EQS Core Values and Principles. Wir begrüßen Bewerbende mit unterschiedlichem Hintergrund unabhängig von Geburtsland, Nationalität, Geschlecht oder Religion und halten uns stets an die jeweiligen Einwanderungsbestimmungen.

Regionale Verteilung Neueinstellungen (GRI 401-1)

	2023*
Asia	3 %
Europe	94 %
Dänemark	1%
Deutschland	62%
Frankreich	1%
Italien	1%
Österreich	1%
Spanien	31%
USA	3 %

* Vergleichswerte der Vorjahre liegen nicht vor, da die Auswertung im Berichtsjahr erstmalig nach Regionen vorgenommen wurde.

Um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an EQS zu binden, werden alle Neueinstellungen grundsätzlich unbefristet vorgenommen, mit Ausnahme von Auszubildenden, Studierenden und Elternzeitvertretungen.

Mit dem Onboarding beginnt die maßgeschneiderte Förderung unserer neuen Teammitglieder. Die individuelle Einarbeitung unterstützen wir unter anderem mit sogenannten Onboarding Templates. Diese mehrseitigen Aufgabenlisten dienen im ersten Jahr der Betriebszugehörigkeit als Leitfaden bei der Einarbeitung. Sie wurden im Berichtsjahr neu aufgelegt und enthalten sowohl allgemeine Inhalte (EQS Values and Working Principles, relevante Tools, Schulungsvideos, Richtlinien etc.) als auch spezielle Informationen über den jeweiligen Arbeitsbereich. Zusätzlich hilft ein sogenannter „Buddy“ bei der Eingewöhnung. So möchten wir den Kolleginnen und Kollegen in den ersten Monaten helfen, sich in ihrer neuen Rolle zurechtzufinden, unsere Unternehmenskultur zu verstehen und Kontakte zu ihren Teammitgliedern und anderen Abteilungen zu knüpfen.

GRI 404-2

Die Themen der Onboarding Sessions wurden im Berichtsjahr inhaltlich erweitert, unter anderem wurde der Bereich Corporate Sustainability neu aufgenommen und im April erstmals als separate Schulung durchgeführt. Im Herbst wurde auch der Ablauf der Trainingseinheiten leicht angepasst. Einige Schwerpunkte wie EQS Culture, Strategy & Vision, International Setup sowie Culture & People werden fortan in Live-Pflichtsessions angeboten, für andere stehen aktuelle Aufzeichnungen zur Verfügung, die sich die neuen Kolleginnen und Kollegen jederzeit ansehen können.

Vielfalt und Individualität

Wir profitieren von unterschiedlichen Perspektiven, Nationalitäten, Kulturen und Religionen. Das beweist unser globales EQS-Team, in dem Beschäftigte aller Altersgruppen aus 54 Nationen gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir wollen die Diversität in unseren Teams konsequent weiter steigern und dabei besonders den Frauenanteil in Führungspositionen erhöhen. Zudem werden wir die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben bei EQS weiter ausgestalten.

GRI 405-1

Für uns stehen in Bezug auf unsere Mitarbeitenden folgende Aspekte im Fokus: Internationalität, Chancengleichheit sowie (berufliche) Vielfalt. Wir verpflichten uns den Grundsätzen der Diversität und der Individualität. Diversität ist nicht nur in unserem Code of Conduct fest verankert, sondern spielt auch eine wichtige Rolle in unserem täglichen Arbeitsleben. Die zahlreichen unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Weltanschauungen, Arbeitseinstellungen, persönlichen Erfahrungen und sozialen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden sehen wir als besonderes Merkmal und großen Vorteil. Sie sind die Grundlage für kreative und produktive Teams, die sich gegenseitig inspirieren und innovative Produkte erschaffen. Aus diesem Grund tolerieren wir keine Diskriminierung, welcher Art auch immer, in unserem Unternehmen sowie in unserem Umfeld.

GRI 2-23

2023 ist uns ein Diskriminierungsfall (2022: 1) gemeldet worden. Diesem sind wir unverzüglich nachgegangen, um mögliche Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Der Fall hat sich als unbegründet herausgestellt.

GRI 406-1

Das Thema Gleichberechtigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Im immer noch oft männerdominierten Software-Umfeld bemühen wir uns, Frauen aktiv zu fördern. So konnten wir im Berichtsjahr die Position des Chief Product Officers mit einer Frau besetzen.

Seit Mai 2022 beträgt der Frauenanteil im Aufsichtsrat 40 Prozent. Insgesamt lag im Berichtszeitraum der Frauenanteil bei den EQS-Mitarbeitenden bei 41 Prozent (2022: 42).

UNGC 1, 2, 6
GRI 405-1
SASB TC-SI-330a.3

■ Beschäftigung, Seite 77

■ Frauenanteil in Vorstand und Aufsichtsrat, Seite 13

Eine neue Strategie mit konkreten Maßnahmen für Vielfalt, Gleichstellung und Integration wird derzeit erarbeitet. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, wie die konsequente geschlechtergerechte Sprache oder die klare Darstellung unserer DEI-Politik in den Stellenbeschreibungen zur Verdeutlichung unseres Engagements.

Darüber hinaus beabsichtigen wir, einen Leitfaden für die mit dem Einstellungsprozess betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erstellen (Hiring Manager Enablement Guideline). Dieser Leitfaden wird unter anderem standardisierte Kriterien für die Überprüfung von Lebensläufen sowie Standardfragen enthalten, die dabei helfen sollen, jede Person unvoreingenommen und gleich zu bewerten.

Unsere französische Tochtergesellschaft EQS Group SAS hat 2023 zum zweiten Mal an der landesweiten Initiative DUOday teilgenommen. An diesem Tag öffnen Unternehmen und öffentliche Einrichtungen ihre Türen für Menschen mit Behinderungen, um die Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu fördern. Das EQS-Team in Paris hatte sich für die Teilnahme beworben und verbrachte den Tag mit einer Frau, deren Sehvermögen stark eingeschränkt ist. Die Teilnahme am DUOday soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

↳ DUOday (Französisch)

Gesellschaftliches Engagement

Als Arbeit- und Auftraggeber wollen wir positiv auf die ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung an unseren weltweiten Standorten einwirken. Wir unterstützen daher das gesellschaftliche Engagement unserer Beschäftigten, stellen sie für ihre Einsätze bei Rettungsorganisationen, Feuerwehr oder Technischem Hilfswerk in Deutschland frei und fördern damit viele unterschiedliche Projekte und Einrichtungen.

Anfang 2022 wurde ein Corporate-Volunteering-Leitfaden eingeführt, der es unseren Beschäftigten ermöglicht, einen Arbeitstag pro Jahr mit Freiwilligenarbeit zu verbringen. Diese Projekte sollen den wesentlichen Unternehmenszielen der Förderung von Frauen in der IT und Anti-Korruption sowie den Bereichen Umweltschutz und Soziales gewidmet sein und im Team verbracht werden. Wir möchten damit zum einen Gutes für die Gesellschaft tun, zum anderen aber auch die Mitarbeitenden über gemeinsame Erlebnisse außerhalb des normalen Arbeitsumfeldes zusammen bringen.

GRI 413-1

2023 haben EQS-Beschäftigte unter anderem die Organisation „Spendenbrücke Ukraine“ zweimal unterstützt. Bei einem Einsatz haben beispielsweise elf Kolleginnen und Kollegen in einem Hangar des ehemaligen Flughafens Tempelhof Kleiderspenden kontrolliert und sortiert. Es sind rund 40 Kartons gepackt worden, die anschließend von der Organisation zu Ukraine-Ankunftscentren in Berlin oder in die Ukraine transportiert wurden.

Um bedürftige Menschen zu versorgen und die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, haben EQS-Beschäftigte in München und Berlin bei den regionalen Tafeln ausgeholfen, Lebensmittel sortiert und verteilt.

Bei der Veranstaltung „Elevate the Overlooked“ haben EQS-Beschäftigte an unserem Standort Kochi (Indien) Päckchen mit Schulbedarf an 89 bedürftige Kinder verteilt.

Corporate Volunteering Aktivitäten 2023

13%
der Mitarbeitenden

74
Freiwillige

10
Aktivitäten

388
geleistete Stunden



Ebenfalls am Standort Kochi wurde am Internationalen Frauentag ein Workshop zum Thema „Menstruationshygiene und Nachhaltigkeit“ organisiert. Neben dem Thema Frauengesundheit wurden auch umweltverträgliche Alternativprodukte zur Abfallvermeidung vorgestellt.

Insgesamt haben EQS-Beschäftigte selbstständig zehn (2022: acht) unterschiedliche Corporate-Volunteering-Aktionen organisiert, an denen sich 74 Personen (2022: 75) beteiligt und dabei gemeinsam 388 Stunden (2022: 507) geleistet haben.

EQS unterstützt mit Spenden gemeinnützige Organisationen oder Initiativen. So gingen im Berichtsjahr Spenden an Transparency International Deutschland e.V., die Hilfsorganisation Off Roads Kids Stiftung, an ein Projekt des WWF Deutschland zum Schutz der Ostsee und an die Organisation Ärzte ohne Grenzen. Darüber hinaus haben wir zu Weihnachten auf den Versand von Weihnachtskarten an alle Kunden verzichtet und stattdessen 2.000 Euro an plant-for-the-planet.org gespendet.

2023 betrug die Summe der Geldspenden 23.514,00 Euro (2022: 20.332,85 Euro). Beiträge für Vereinsmitgliedschaften sind dabei nicht inbegriffen. Zusätzlich wurden Sachspenden in Höhe von 5.825,00 Euro geleistet.



Umweltschutz

In der EQS Group betrachten wir den Klimaschutz und die konsequente Verringerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs als wichtige Bestandteile unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung und leisten mit unseren Umweltschutzmaßnahmen einen Beitrag zum Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft.

In unserem Nachhaltigkeitsansatz haben wir bewusst Schwerpunkte gesetzt, die einen möglichst großen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben. Auch wenn die EQS Group als Software-as-a-Service (SaaS)-Anbieter nicht zu den energieintensiven Branchen gehört, sind Emissionen und Energieverbrauch für uns wichtige Stellschrauben, denen wir höchste Priorität einräumen. Bei der Überprüfung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir daher „Klimawandel und Luftqualität“ sowie „Umgang mit Ressourcen“ als wesentliche Themen für die EQS identifiziert. Wasserverbrauch und Abfallaufkommen sind für uns dagegen von untergeordneter Bedeutung.

GRI 3-2

Unabhängig davon befürworten wir jedoch eine ganzheitliche Betrachtung und wollen dies in den nächsten Jahren noch stärker durch unser Handeln unterstreichen und nach Möglichkeit auch in unsere Berechnungen einfließen lassen. Insbesondere die Berechnung der Emissionen und des Energieverbrauchs zeigt uns, wo wir stehen und welche Einsparpotenziale wir haben.

Der „Umweltschutz in der Lieferkette“, ein weiteres wichtiges Thema im Bereich Umweltschutz, wird mit weiteren Aspekten im Kapitel „Lieferkette“ eigenständig behandelt.

■ Lieferkette, Seite 104

Zuständigkeiten und Maßnahmen

In der EQS Group ist die CSR-Managerin für Umweltfragen zuständig. Sie trägt die operative Verantwortung für alle Maßnahmen und deren Umsetzung. Darüber hinaus koordiniert sie das unternehmensweite Vorgehen und stimmt es kontinuierlich mit dem Vorstand ab. Dabei wird sie von der im November 2023 eingestellten Expertin für Umwelt und Emissionen unterstützt. Diese neu geschaffene Position im Corporate Sustainability Team unterstreicht die Bedeutung von Umweltthemen für die EQS Group. Die Expertin entwickelt Maßnahmen in den Bereichen Umwelt und Emissionen, stellt deren Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen sicher und koordiniert die Berechnung der Unternehmensemissionen. Im Fokus stehen dabei unter anderem die Reduzierung von Emissionen und der Umgang unseres Unternehmens mit Ressourcen.

GRI 2-12
GRI 2-13

Nachdem wir im Jahr 2022 die standortspezifischen Besonderheiten zu Umweltthemen systematisch bei allen ausländischen Tochtergesellschaften abgefragt hatten, haben wir im Berichtsjahr die Angaben der jeweiligen Standorte aktualisiert, um Veränderungen, beispielsweise durch Umzüge, zu erfassen. Wichtig ist uns dabei vor allem, die Verantwortlichen in den Niederlassungen für das Thema zu sensibilisieren, damit diese sich aktiv einbringen und die Maßnahmen – angepasst an die lokalen Gegebenheiten – mitgestalten. So wollen wir gemeinsam Schritt für Schritt besser werden und einen Mehrwert für die Umwelt, die Gesellschaft und nicht zuletzt für unser Unternehmen schaffen. Ziel ist es, ressourcenschonende und nachhaltige Maßnahmen und Prozesse an allen Standorten zu etablieren und Umweltdaten noch detaillierter und nach Standorten aufgeschlüsselt zu erfassen.

GRI 2-25
GRI 2-29

Die 2022 eingeführte interne Umwelt-Leitlinie, die in Verbindung mit den Umwelt-Anforderungen aus den Codes of Conduct entwickelt wurde, hat weiterhin Bestand. Sie deckt neben Ressourcenschonung auch Emissionen und Umweltschutz in der Lieferkette ab.

GRI 2-23

■ Lieferkette, Seite 104

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Diese haben auch zu einer Verminderung der Treibhausgasemissionen geführt.

■ Klimawandel und Luftqualität, Seite 96

Zudem haben wir erstmals eine externe Bewertung der Risiken des Klimawandels für unsere Standorte durchführen lassen. Neben den deutschen Standorten München und Berlin wurden auch die Standorte Kochi (Indien) und Barcelona (Spanien) untersucht. Die Analyse ergab eine begrenzte Zahl „hoher“ oder „höchster“ Risiken in Kochi und Barcelona. Für beide Standorte

GRI 2-5

wurde Wasserknappheit als höchstes Risiko eingestuft. Für Kochi wurden zusätzlich erhöhte Lufttemperatur, Temperaturschwankungen und Hitze-stress als hohe Risiken identifiziert. Die Standorte München und Berlin weisen keine hohen oder höchsten Risiken durch den Klimawandel auf.

Um den ökologischen Fußabdruck unseres Unternehmens weiter zu redu-zieren, haben wir uns zum Ziel gesetzt, bei unseren betrieblichen Emissio-nen bis 2025 klimaneutral zu werden. Dabei spielen die Rechenzentren eine zentrale Rolle. Nach Schätzungen eines Hintergrundpapiers des Border-step Instituts für Innovation und Nachhaltigkeit aus dem Jahr 2022 hatten Rechenzentren allein in Deutschland im Jahr 2021 einen Stromverbrauch von rund 17 Milliarden Kilowattstunden – Tendenz steigend. Die jährlichen CO₂-Emissionen werden auf rund 6 Millionen Tonnen geschätzt.

↪ Hintergrundpapier Borderstep Institut

GRI 305-5

Neben Behörden und energieintensiven Unternehmen sind Rechenzentren auch die Hauptadressaten des Energieeffizienz-Gesetzes, das die Bundes-regierung am 18. November 2023 verabschiedet hat. Ziel ist es, den Ener-gieverbrauch in Bund und Ländern bis zum Jahr 2030 um 50 Terawattstun-den zu senken und den Endenergieverbrauch in Deutschland bis zum Jahr 2045 um 45 Prozent gegenüber 2008 zu reduzieren.

GRI 2-27

Neue und bestehende Rechenzentren müssen künftig Effizienz-anforderungen erfüllen, die unter anderem die Nutzung von Abwärme zur Energiegewinnung und den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien vorsehen. Informationen über den Energieverbrauch müssen zudem in ein öffentliches Register eingetragen werden. Eine erste Überprüfung soll 2027 stattfinden und Aufschluss darüber geben, wie gut das Gesetz wirkt und wo Deutschland im Vergleich zu seinen Zielen steht.

↪ Energieeffizienzgesetz

2023 haben wir einen aktuellen Überblick über die genutzten Rechen-zentren mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit erstellt. Dabei wurden auch die vorhandenen Nachhaltigkeitszertifikate und -bewertungen erfasst. Die Liste wird einmal jährlich aktualisiert. Zudem konnten wir 2023 Vor-Ort-Auditierungen von Rechenzentren durchführen. Die Prüfungen wurden vom Corporate Sustainability Team zusammen mit Vertreterinnen und Vertre-tern aus dem Informationssicherheitsteam vorgenommen.

Unsere Anforderungen an Dienstreisen haben wir im Jahr 2022 in einer Tra-vel Policy zusammengefasst, die ein Kapitel über nachhaltiges Reisen ent-hält. Darin bekennen wir uns auch weiterhin zum Verzicht auf Firmenfahr-zeuge. Für Dienstreisen nutzen wir vorrangig öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn oder den öffentlichen Nahverkehr. Bereits seit 2020 verzichten wir an unseren europäischen Standorten auf Inlandsflüge. Die Vorgaben der Reiserichtlinie haben uns geholfen, die durch unsere Dienstreisen verur-sachten CO₂-Emissionen zu begrenzen. Um Klimaneutralität bei Geschäfts-reisen zu erreichen, kompensieren wir die verbleibenden CO₂-Emissionen.

GRI 2-25

Auch bei Anreisen zu unseren Veranstaltungen achten wir auf Umweltschutz. Zum Beispiel empfehlen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ECEC eine möglichst umweltschonende Anreise. Wir sind uns natürlich bewusst, dass sich bei einer internationalen Veranstaltung Flüge nicht gänzlich vermeiden lassen. Im Berichtsjahr lag die Quote der per Bahn angereisten Vortragenden bei ca. 70 Prozent. Beim Experience Day, der sich an Compliance-Verantwortliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz richtet, ist aufgrund einer Partnerschaft mit der Deutschen Bahn die Anreise mit einem vergünstigten „Veranstaltungsticket“ möglich.

Wenn wir unsere Leistungen in Bezug auf den Schutz des Klimas und der Umwelt verbessern wollen, müssen wir auch ein größeres Augenmerk auf die möglichen ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit legen, um diese zu minimieren. Bei bedeutenden geschäftlichen Investitionen oder Akquisitionen berücksichtigen wir deswegen auch Nachhaltigkeitsaspekte.

Basisjahr für die Erhebung von Kennzahlen ist das Geschäftsjahr 2020, auch wenn dieses aufgrund der COVID-19-Auswirkungen nicht als repräsentativ angesehen werden kann. Im vorliegenden Bericht beziehen sich die Vergleichswerte jeweils auf das Vorjahr.

Klimawandel und Luftqualität

UNGC 7, 8, 9

Wir wollen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um unseren Energieverbrauch sowie unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Hier achten wir auf die direkt und indirekt verursachten Emissionen, beispielsweise durch die Hosting-Infrastruktur der Rechenzentren, unsere Bürogebäude und Reisetätigkeiten. Dabei folgen wir dem Prinzip: vermeiden, reduzieren und, wenn nicht anders möglich, kompensieren.

GRI 2-25
GRI 302-4
GRI 305-5

Dies gilt auch im Büro-Alltag für jeden Mitarbeitenden der EQS: Um den Energieverbrauch zu senken, werden an vielen Standorten bereits Sparmaßnahmen umgesetzt. So achten die Beschäftigten darauf, dass nachts und am Wochenende keine Beleuchtung brennt und keine Fenster offenstehen. Auch digitale Anzeigetafeln und Monitore werden am Abend und am Wochenende ausgeschaltet. Zudem optimieren wir laufend unsere IT-Ausstattung und setzen dabei auf möglichst energieschonende Geräte. Unsere Drucker haben wir in den Büros in München und Berlin bis auf wenige zentral platzierte Geräte reduziert, dadurch hat sich auch die Zahl der gedruckten Seiten deutlich verringert.

GRI 2-25

2023 haben wir damit begonnen, den Verbrauch unserer Drucker zu erfassen. Damit wollen wir Trends und Steuermöglichkeiten identifizieren und den Papier- und Tonerverbrauch reduzieren.

Im Berichtsjahr haben wir die Emissionsberechnungen überprüft und aktualisiert. Die Einführung einer neuen Software zur Emissionsberechnung ist in Planung. Darüber hinaus prüfen wir den Ausbau unserer Emissions- und Klimaberichterstattung nach CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) und SBTi (Science Based Target Initiative).

Bei der Analyse unserer Standorte haben wir festgestellt, dass es strukturelle und systematische Herausforderungen bei der Versorgung unserer weltweit genutzten Gebäude mit grünem Strom gibt. In allen deutschen Büros nutzen wir seit dem Berichtsjahr direkten Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Am Hauptstandort München wurde auf Initiative der EQS Group auch der indirekte Strombezug auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt. Grundsätzlich achten wir bei der Anmietung neuer Büroräume auf die Umweltaspekte der Gebäude und deren Nachhaltigkeit im täglichen Betrieb. Derzeit stammen 52 Prozent des von EQS verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen.

SASB TC-SI-130a.3

Bei den Rechenzentren, in denen wir Produkte für unsere Kunden betreiben, haben wir die Zusammenarbeit mit den Betreibern fortgesetzt. Der Fokus liegt dabei auf Umweltaspekten und umfasst neben dem reinen Stromverbrauch auch den Wasserverbrauch sowie allgemeine Effizienzwerte.

■ Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

Unsere Mitarbeitenden an den deutschen Standorten können seit 2022 ein Fahrrad über die EQS Group leasen. So wollen wir sie dabei unterstützen, bereits auf dem Weg zur Arbeit die Umwelt zu schonen. Wir befürworten zudem ausdrücklich die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für die tägliche Fahrt ins Büro.

Für die Geschäftsjahre 2020 (Basisjahr), 2021, 2022 und 2023 hat die EQS Group einen freiwilligen Bericht über Treibhausgasemissionen (THG-Bericht, Scope 1, 2 und 3) erstellt. Dieser umfasst alle Niederlassungen, wobei die Daten für einige Standorte auf Hochrechnungen beruhen. Die Prüfung wurde von der TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH vorgenommen und basiert auf dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol von 2004 sowie auf der DIN EN ISO 14064:2019. Auch künftig wollen wir unsere Stakeholder jährlich transparent über unsere THG-Emissionen informieren.
↳ TÜV-Zertifikat Berechnung CO₂e-Emissionen

GRI 2-5

Energie

Bei der Darstellung unseres Energieverbrauchs konzentrieren wir uns auf den innerbetrieblichen Bedarf an Brennstoffen und Strom für Wärmeerzeugung und Kühlung.

GRI 302-1
SASB TC-SI-130a.1

Energieverbrauch (GRI 302-1)

in Gigajoule	2023	2022	2021	2020 (Basisjahr)
Scope 1 Brennstoffverbrauch*	1.317,81	1.720,90	1.488,10	1.330,85
Scope 2 gesamt	3.087,59	3.340,47	2.686,82	2.306,28
davon Elektrizität	1.316,89	1.466,75	1.151,49	1.001,40
davon Wärme	550,69	753,58	469,54	343,37
davon Kühlung	1.220,01	1.120,14	1.065,79	961,45
davon Dampf	0,00	0,00	0,00	0,00
Energieverbrauch gesamt	4.405,40	5.061,36	4.174,92	3.637,12

* Brennstoffe werden bislang größtenteils aus nicht erneuerbaren Quellen bezogen (insgesamt 1.316,7 GJ); 1,11 GJ werden aus erneuerbaren Quellen bezogen.

Die Energieintensität weisen wir als standortbezogenen Energieverbrauch pro Mitarbeitenden aus.

GRI 302-3

Energieintensität (GRI 302-3)

	2023	2022	2021	2020 (Basisjahr)
Energieverbrauch (gesamt) in Gigajoule	4.405,40	5.061,36	4.174,92	3.637,12
Anzahl Mitarbeitende	562	579	565	414
Energieverbrauch innerhalb der Organisation pro Mitarbeitenden	7,84	8,74	7,39	8,79

2023 hat die TÜV SÜD Industrie Service GmbH an den deutschen Standorten ein Energieaudit zur Erfassung des Gesamtenergieverbrauches der EQS Group AG durchgeführt (§8 Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)).

Emissionen

Die Treibhausgasbilanz der EQS Group wird gemäß der ISO 14064-1:2019 und dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard berichtet.

GRI 305-1
GRI 305-2
GRI 305-3

Die Emissionen der EQS Group AG werden als CO₂-Äquivalente (CO₂e) berechnet. Berücksichtigt wurden gemäß dem Kyoto-Protokoll und der ISO 14064-1:2019 folgende Treibhausgase: Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs), Perfluorkohlenwasserstoffe (PCFs), Schwefelhexafluorid (SF₆) sowie Stickstofftrifluorid (NF₃).

Wir berichten zu den CO₂e-Emissionen gemäß GHG Scope 1, 2 und 3. Das GHG Protocol unterteilt diese in verschiedene Unterkategorien, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auftreten. Dabei haben wir die Scope-3-Emissionskategorien gewählt, die für die EQS Group einschlägig sind beziehungsweise nach der Wesentlichkeitsanalyse mit der höchsten Relevanz eingestuft wurden.

CO₂e-Emissionen (GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3)

in t	2023	Veränderung	2022	2021	2020 (Basisjahr)
Scope 1 (stationäre Verbrennung und flüchtige Emissionen)	99,893	-44,056	143,949	143,307	143,466
Scope 2 (eingekaufter Strom und eingekaufte Wärme/Kühlung)	249,588	-27,216	276,804	260,860	244,549
Scope 3 (Geschäftsreisen, Pendeln von Mitarbeitenden, eingekaufte Dienstleistungen (Rechenzentren) und Kapitalgüter)	384,747	+92,012	292,735	158,634	172,327
Summe	734,229	+20,740	713,488	562,801	560,342

Für Scope 1, 2 und 3 wurden jeweils CO₂, CH₄ und N₂O miteinbezogen, in Scope 1 wurden zusätzlich PFCs und HFCs betrachtet. Die Datenerhebung direkter und indirekter THG-Emissionen folgt dem Prinzip der operativen Kontrolle.

Quellen der Emissionsfaktoren:

Scope 1: International Energy Agency, Bundesamt für Umwelt - BAFU

Scope 2: International Energy Agency

Scope 3: DEFRA (UK Government), International Energy Agency

Der Intensitätsquotient wurde auf Grundlage der CO₂e-Emissionen pro Mitarbeitenden (Stand 31.12.2023) berechnet. Die Emissionen pro Mitarbeitenden betragen 2023: 1,31 Tonnen (2022: 1,23 t) und waren damit weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau.

GRI 305-4

Entwicklungen im Berichtsjahr

Die Veränderungen in den einzelnen Kategorien (Scopes) sind das Ergebnis unserer aktiven Bemühungen, Energie einzusparen und Emissionen zu reduzieren. Im Berichtsjahr konnte der Energieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 655,96 GJ gesenkt werden. Die Effizienzmaßnahmen führten zu einer Reduktion von 15,8 Tonnen CO₂e im Scope 1. Diese Entwicklung ist anteilig auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- 61 Prozent durch Energiesparmaßnahmen im Bürobereich,
- 29 Prozent durch den Umzug in „Shared Offices“ (New York, London, Zürich),
- 10 Prozent durch die Reduzierung von Büroflächen (Kochi).

Die Emissionen im Scope 2 konnten durch folgende Maßnahmen um 28,2 Tonnen CO₂e verringert werden:

- 68 Prozent durch den Wechsel zu grünem Strom am Hauptstandort München,
- 18 Prozent aufgrund der Reduzierung der Bürofläche in Kochi,
- 14 Prozent durch den Umzug in „Shared Offices“.

Weitere Einsparungen sind auf Standortschließungen im Berichtsjahr zurückzuführen. Diese sind jedoch nicht Teil unserer Emissionsreduktionsstrategie.

Gleichzeitig verzeichnete die EQS Group einen Anstieg der Scope-3-Emissionen, vor allem im Bereich der Dienstreisen, der im Vergleich zum Vorjahr teilweise durch einen Rückgang beim Einkauf von Investitionsgütern ausgeglichen wurde. Die Emissionen aus Geschäftsreisen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 149 Prozent und setzen damit den Trend fort, der nach dem Ende der COVID-19-Pandemie eingesetzt hat. Etwa 66 Prozent dieses Anstiegs sind auf die gestiegene Zahl der Reisekilometer zurückzuführen, während die restlichen 34 Prozent des Anstiegs auf Änderungen der DEFRA-Emissionsfaktoren zurückzuführen sind.

↳ DEFRA 2023 Government Greenhouse Gas Conversion Factors for Company Reporting: Major changes to the Conversion Factors (Englisch)

GRI 302-4
GRI 305-5



GRI 305-5

GRI 305-3

Fernreisen nach Transportmittel* (GRI 305-3)

	2023			2022		
	Anzahl der Fernreisen	Anteil der Fernreisen in Prozent	Anteil der Emissionen durch Fernreisen in Prozent	Anzahl der Fernreisen	Anteil der Fernreisen in Prozent	Anteil der Emissionen durch Fernreisen in Prozent
Zug	1024	74,8 %	4,0 %	464	69,6 %	4,9 %
Flug	305	22,3 %	92,8 %	164	24,6 %	88,4 %
Auto	32	2,3 %	3,1 %	29	4,4 %	6,4 %
Bus	8	0,6 %	0,1 %	10	1,5 %	0,3 %

* Dienstreisen > 200 km (alle Standort)

Umgang mit Ressourcen

UNGC 7, 8, 9

Wir bei der EQS Group verpflichten uns, aktiv zur Kreislaufwirtschaft beizutragen. Dieses Thema wird auch von unseren Stakeholdern als wichtig eingestuft. Wir achten auf Recyclingmöglichkeiten, reduzieren unseren Verbrauch und minimieren Abfälle, wo immer dies möglich ist. Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Produktionsstätten handelt die EQS als verantwortungsvoller Konsument und nimmt durch ihre Einkaufsentscheidungen und den ständigen Dialog mit ihren Geschäftspartnern Einfluss auf das Thema.

Auch 2023 haben wir gemeinsam mit den internationalen Standorten den Umgang mit Ressourcen geprüft und auf dieser Grundlage Maßnahmen definiert. Alle Mitarbeitenden wurden zum bewussten Umgang mit Ressourcen geschult. Themen waren dabei unter anderem Einsparpotenziale bei Energie und Wasser.

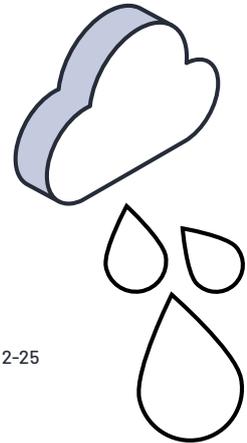
GRI 2-25

Des Weiteren wollen wir möglichst nachhaltige Verbrauchsmaterialien wie Druckerpapier, Küchenrollen und Papierhandtücher aus recyceltem Altpapier mit entsprechenden Umweltlabeln einsetzen und deren Verwendung an allen Standorten einführen. Im Rahmen einer Neuausschreibung des Lieferanten für Bürobedarf wurde im Beschaffungsportal für München und Berlin das Sortiment auf ausgewählte nachhaltige Produkte beschränkt (z.B. recyceltes Kopierpapier).

Wasser

Grundsätzlich unterscheiden wir bei der Erhebung der Wasserdaten zwischen direktem und indirektem Verbrauch. Unter direktem Wasserverbrauch verstehen wir das Wasser, das unsere Mitarbeitenden verbrauchen oder das für den Betrieb unserer Gebäude benötigt wird. Beide Parameter können wir selbst beeinflussen. Das in die Kanalisation zurückgeführte Wasser entspricht den üblichen Abwasseranforderungen. Der indirekte Wasserverbrauch wird durch die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen aller Art verursacht, bei EQS primär in Rechenzentren oder bei eingekauften IT-Services. Dieser Anteil ist weitaus höher als der direkte Wasserverbrauch. Um hier einen Überblick zu bekommen, haben wir im Herbst 2023 bei den Betreibern der Rechenzentren erneut Kennzahlen zum Wasserverbrauch bzw. zur Wassernutzungseffizienz abgefragt. Ziel ist es, auch den indirekten Verbrauch mittelfristig zu verringern.

GRI 303-1
GRI 303-2
SASB TC-SI-130a.2



GRI 2-25

Der Wasserverbrauch bewegt sich derzeit auf einem für ein Dienstleistungsunternehmen normalen Niveau. Eine Maßnahme in diesem Bereich ist zum Beispiel die Nutzung eines Regenwasserbeckens an unserem Entwicklungsstandort in Indien. Dort wird das Regenwasser für die Parkplatzreinigung und die Bewässerung von Pflanzen genutzt. Zudem gibt es an diesem Standort eine Kläranlage für das Abwasser.

Neben der bereits erwähnten Klimarisikoanalyse haben wir 2023 die Einordnung der EQS-Standorte erneut nach dem World Resources Institute in Bezug auf mögliche Wasserknappheit („water stress“) überprüft. London, Berlin und Kochi werden demnach als Standorte mit hohem Risiko und Barcelona und Madrid als Standorte mit sehr hohem Risiko für Wasserknappheit eingestuft.

- Klimarisikoanalyse, Seite 94
- 🔗 World Resource Institute Aqueduct Water Risk Atlas (Englisch)

Exemplarisch bilden wir nachfolgend den Wasserverbrauch unseres Hauptstandorts München ab. Gemessen an der Beschäftigtenzahl ist München unser größter Standort, zudem sind dort die genauen Angaben zum Wasserverbrauch für mehrere Jahre verfügbar. Der Wasserverbrauch für das Jahr 2023 lag wegen des marktüblichen Verzugs der Nebenkostenabrechnung bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Der deutliche Rückgang des Wasserverbrauchs von 2019 zu 2021 erklärt sich dadurch, dass unsere Mitarbeitenden aufgrund von COVID-19 vermehrt mobil gearbeitet haben.

GRI 303-3
GRI 303-5

Wasserverbrauch (GRI 303-5)

in m ³	2022	2021	2020	2019	2018
Verbrauch Standort München	463,76	350,29	311,39	742,61	744,31

Abfall

Detaillierte Abfalldaten erheben wir bislang nicht. Wir prüfen jedoch die Möglichkeiten, genauere Daten für unsere Standorte zu sammeln, auszuwerten und Maßnahmen zur schrittweisen Abfallreduzierung zu entwickeln. Unter anderem wollen wir ein unternehmensweit einheitliches Konzept hierzu erarbeiten, das nach Möglichkeit über die jeweiligen lokalen Vorgaben hinausgeht. An allen Standorten wird der Abfall getrennt und gemäß den jeweils geltenden Vorschriften entsorgt.

GRI 306-3

Zur Abfallvermeidung verwenden wir am Hauptstandort in München wiederverwendbare Tonerpatronen für die Laserdrucker. Die leeren Tonerpatronen geben wir an die Diakonie, die sie wieder befüllt und weiterverkauft.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft achten wir generell auf möglichst lange Nutzungsphasen von IT-Geräten. Bei der Anschaffung von Diensthandys greifen wir auf generalüberholte Gebrauchtgeräte („refurbished“) zurück. Nicht mehr benötigte technische Geräte oder Büromöbel geben wir an andere Standorte, Mitarbeitende oder Schulen. Dabei achten wir streng auf die Einhaltung aller Informationssicherheits- und Datenschutzbestimmungen. Im Berichtsjahr wurden diese Maßnahmen auf weitere deutsche Standorte sowie die Niederlassung in Indien ausgeweitet.

An unserem Hauptstandort in München stellen wir unseren Beschäftigten Mehrweggefäße für Speisen und Getränke zur Verfügung, um Verpackungsmaterial zu verringern. Dieses Angebot wollen wir auf weitere Standorte ausweiten.





Lieferkette

UNGC 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

Wir sind uns unserer Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst und beziehen die Lieferkette aktiv in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein. Im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist für uns eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Dienstleistern wichtig.

Gesetzliche Vorgaben wie das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – LkSG) haben das Interesse von Kunden und Investoren an unseren Einkaufspraktiken erhöht. Die zunehmende Bedeutung des Themas zeigte sich auch im Berichtsjahr in der Anzahl der Anfragen zu unserer Lieferkette. Dabei ging es unter anderem um den Umweltschutz in der Lieferkette und den Umgang mit Menschenrechten.

Um das Thema Nachhaltigkeit auch in unserem Beschaffungswesen stärker abzubilden, wurde 2022 ein webbasiertes Beschaffungssystem eingeführt, mit dem sich die Einkaufsprozesse zentralisieren und einheitlicher gestalten lassen. So können wir das Einkaufsvolumen oder andere Bestellmerkmale als Kriterium für unsere Maßnahmen nutzen. Seit September 2023 wird die Beschaffungsplattform an allen deutschen Standorten für Bestellungen über 5.000 Euro genutzt.

■ Zusammenarbeit in der Lieferkette, Seite 107

Die Zuständigkeiten für das Thema Lieferkette liegen hinsichtlich des Umweltaspekts beim Einkauf und dem Corporate-Sustainability-Team. In Bezug auf Menschenrechte und Compliance-Themen sind die Abteilungen Legal & Compliance und Einkauf verantwortlich.

Der Einkauf ist im Vorstandsbereich Finanzen angesiedelt. Zusätzlich können die Zuständigen in den Niederlassungen nach Rücksprache mit der Einkaufsabteilung eigenverantwortlich vorgehen, um die bestmöglichen Konditionen für EQS zu sichern. Die entsprechenden Details sind in einer Einkaufsrichtlinie festgelegt. Dort werden auch die Standorte genannt, die nicht von der Richtlinie erfasst werden und nach Absprache ihren Einkauf eigenständig, aber im Sinne des einheitlichen Ansatzes abwickeln können. Bei Produkten und Dienstleistungen wählen wir unsere Lieferanten und Dienstleister möglichst nach dem aktuell international höchsten Standard aus, beispielsweise in Bezug auf Menschenrechte, Umweltvorgaben oder Arbeitsschutzbestimmungen. Wo dies nicht möglich ist, orientieren wir uns mindestens an der aktuellen Gesetzgebung und den lokalen Rahmenbedingungen des jeweiligen Standorts, wobei wir nicht gezielt Aufträge in Länder mit geringerem Standards vergeben.

GRI 2-23
GRI 308-2
GRI 414-2

Der im Jahr 2022 eingeleitete Prozess zur Vereinheitlichung und besseren Anpassung an lokale Bedürfnisse wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Wir haben die Bestellabläufe in Deutschland vereinheitlicht und wollen dies 2024 auf die Standorte in Spanien und der Schweiz sowie anschließend auf weitere Standorte in Europa ausweiten.

Business Partner Code of Conduct

Um das Bewusstsein für nachhaltiges Denken und Handeln auch bei allen Geschäftspartnern und Lieferanten zu stärken, verpflichten wir diese auf unseren Business Partner Code of Conduct. Schulungen zu den Inhalten des Business Partner Code of Conduct für unsere Geschäftspartner sind angedacht.

2023 wurde der Business Partner Code of Conduct erneut aktualisiert. Dabei wurde die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit mit Fokus auf Umweltauswirkungen und den korrekten Umgang mit Ressourcen für die Lieferkette noch einmal klar herausgestellt. Diese Änderungen belegen zusätzlich, dass wir Wert auf die ordnungsgemäße Entsorgung und das Recycling von Abfällen in Übereinstimmung mit internationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften legen. Indem sie unserem Business Partner Code of Conduct zustimmen, verpflichten sich auch unsere Geschäftspartner, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

GRI 2-23

↳ EQS Business Partner Code of Conduct (Englisch)

Unsere Geschäftspartner sollen einen effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen pflegen und dabei mindestens den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Konkret fordern wir im Business Partner Code of Conduct eine Minimierung der Umweltbelastung, die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes sowie die Anwendung eines angemessenen Umweltmanagementsystems.

UNGC 7, 8, 9
GRI 308-2

Seit Ende 2022 führen wir abhängig vom Auftragsvolumen und den Produkten oder Dienstleistungen mit neuen Lieferanten ein Assessment durch. Vor Beginn der Zusammenarbeit erhalten diese von uns einen speziellen Fragebogen zum Thema Nachhaltigkeit.

GRI 308-1
GRI 414-1

Im Business Partner Code of Conduct sind außerdem die Sozialstandards beschrieben, deren Einhaltung wir von unseren Geschäftspartnern erwarten. Lieferanten, Verkäufer und weitere Dritte sollen jederzeit und gemäß den geltenden Gesetzen fair und transparent behandelt werden. Dabei geht es unter anderem um Chancengleichheit und ein nichtdiskriminierendes Arbeitsumfeld.

GRI 2-25
GRI 2-27

■ Einhaltung und Achtung der Menschenrechte, Seite 47

Weitere Standards im Business Partner Code of Conduct betreffen die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden der Geschäftspartner und die strikte Ablehnung von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie weiterer menschenrechtswidriger Praktiken.

GRI 408-1
GRI 409-1

■ Werte und Prinzipien, Seite 39

Außerdem erkennen unsere Geschäftspartner mit dem Business Partner Code of Conduct das Recht auf Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten und das Recht auf Mitgliedschaft in Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften an.

GRI 407-1

In Bezug auf Rohstoffe erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, die Lieferketten genau zu kontrollieren und die Verwendung von Rohstoffen, die im direkten oder indirekten Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen stehen, abzulehnen.

Zusammenarbeit in der Lieferkette

Unsere Lieferanten kommen hauptsächlich aus den Bereichen Softwareentwicklung, Informationstechnologie und Marketing. Darüber hinaus nehmen wir punktuell externe Beratungsleistungen in Anspruch.

GRI 2-6

Wir haben Maßnahmen angestoßen, um die Einkaufsprozesse einheitlich zu gestalten. Dabei wurden auch Nachhaltigkeitsaspekte stärker berücksichtigt. Alle Vorgaben sind an die rechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen unserer Standorte angepasst und werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Die Einkaufsrichtlinie wurde im Berichtsjahr überarbeitet. Der Fokus lag dabei auf der regionalen Beschaffung. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Vergabe von Aufträgen an Lieferanten, die Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion fördern.

Für die Auswahl neuer Lieferanten hat der Einkauf in Zusammenarbeit mit dem Corporate Sustainability Team Kriterien wie Auftragsvolumen, Produktkategorie, Unternehmensgröße oder Standort festgelegt. Anschließend erhält der Lieferant einen Nachhaltigkeitsfragebogen, mit dem wir ermitteln, ob dieser über (Umwelt-)Zertifizierungen wie ISO 14001 oder ISO 50001 verfügt, an Projekten und Ratings wie CDP und EcoVadis teilnimmt, Sozialstandards einhält, einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt und Teilnehmer des UN Global Compact ist. Der Prozessablauf ist abhängig vom Produkt beziehungsweise der Dienstleistung des Geschäftspartners.

GRI 2-23
GRI 308-1
GRI 414-1



Dieser Ansatz soll eine gezieltere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Dienstleistern auch in Bezug auf Nachhaltigkeit ermöglichen. 2024 werden wir die bestehenden Hauptlieferanten mit Hilfe des Fragebogens überprüfen.

Die Überprüfung bestehender Lieferanten erfolgt in Form eines Audits vor Ort, telefonisch oder durch Dokumentenprüfung. Sofern personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird regelmäßig die Einhaltung der Richtlinien zur Informationssicherheit und zum Datenschutz überprüft.

Im Oktober 2023 haben wir erneut die Betreiber der von uns maßgeblich genutzten Rechenzentren angeschrieben, um einen besseren Einblick in deren Nachhaltigkeitsstrategie sowie Maßnahmen zur CO₂-Reduktion und Wassereinsparung zu erhalten. Es zeigte sich, dass die Betreiber im Vergleich zum Vorjahr weitere Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit und deren unternehmensinterne Umsetzung gemacht haben. Dennoch sind Anfragen nach kundenspezifischen Werten für die Anbieter weiterhin eine Herausforderung und sowohl der Umfang als auch die Qualität der Antworten variieren teilweise stark.

SASB TC-SI-130a.3

- Emissionen, Seite 99
- Wasser, Seite 102

In den kommenden Jahren ist eine Risikobetrachtung der relevantesten von uns eingekauften Dienstleistungen oder Produkte geplant. Es sollen Aspekte wie Einfluss auf die Lieferkette, Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial in die Analyse einfließen, um eine Einschätzung des potenziellen Risikos in Bezug auf Soziales, Umwelt und Menschenrechte sowie Handlungsmöglichkeiten zur Risikobegrenzung zu erhalten.

Um das Lieferantenmanagement auch im Hinblick auf Menschenrechtsfragen zu verbessern, wollen wir in Zukunft Lieferanteanalysen und -audits durchführen. In einem ersten Schritt haben wir 2023 intern das Modul Third Parties eingeführt. Dieser zeigt auf, wo in Bezug auf Lieferanten Risiken bestehen. Erwartungsgemäß gab es grundsätzlich einige Risiken bei Menschenrechtsthemen in Indien, die jedoch tatsächlich durch das aktive Management dieser Risiken vor Ort nicht auftreten. Die genauere Bewertung der Ergebnisse des Moduls Third Parties und die Definition von Maßnahmen sind für 2024 geplant.

- Einhaltung und Achtung der Menschenrechte, Seite 47
- Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele, Seite 33

Berichtsprofil

Die EQS Group AG dokumentiert in diesem Bericht ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und gibt einen Überblick über ihre Werte und Ziele.

Für den Nachhaltigkeitsbericht haben wir die aktuellen GRI-Standards (Update 2021) angewendet, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zugeordnet und beide in einem gemeinsamen Inhaltsindex hinterlegt. So wollen wir die vielfältigen Anforderungen bestmöglich abdecken, deren künftige Erfüllung vorbereiten und unsere Stakeholder transparent über wesentliche Handlungsfelder, Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen informieren.

GRI 1

■ Inhaltsindex, Seite 111

Mit der freiwilligen Offenlegung gemäß Industriestandard „Software- und IT-Dienstleistungen“ des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) will die EQS Group AG zudem den steigenden Anforderungen von Investoren und anderen Stakeholdern gerecht werden. Wir wollen die SASB-Berichterstattung in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterentwickeln.

■ SASB – Software- und IT-Dienstleistungen, Seite 129

Der Konzernabschluss umfasst die EQS Group AG und ihre Tochterunternehmen.

GRI 2-2

☞ Konsolidierungskreis, Geschäftsbericht 2023, Seite 104

Im Berichtszeitraum wurde mit Wirkung zum 01.04.2023 die Business Keeper GmbH mit der EQS Group AG verschmolzen.

GRI 2-4

☞ Konsolidierungskreis, Geschäftsbericht 2023, Seite 104

■ Unternehmen, Seite 8

Der Berichtszeitraum sowohl für die Finanzberichterstattung als auch für den Nachhaltigkeitsbericht ist der 1.1.2023 bis 31.12.2023. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich, der vorliegende Bericht wurde am 02.05.2024 veröffentlicht.

GRI 2-3

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Bericht:

Stephanie Gouze

CSR-Managerin

sustainability@eqs.com

Vorgehensweise bei der Datenerhebung

Wenn nicht anders beschrieben, definieren wir unsere drei größten Standorte München, Berlin und Kochi als wichtige Betriebsstätten. Dort sind insgesamt knapp 80 Prozent unserer Beschäftigten tätig.

GRI 2-6
GRI 2-7

Die Kennzahlen im Kapitel Unternehmenskultur und Mitarbeitende stammen aus dem von EQS genutzten Personalsystem.

Alle Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurden vom Vorstand überprüft, vom Aufsichtsrat kritisch gewürdigt und von beiden Gremien freigegeben. Mit Ausnahme der CO₂e-Emissionen unterliegt die Nachhaltigkeitsberichterstattung keiner externen Überprüfung. Die Berechnung der klimarelevanten direkten und indirekten CO₂e-Emissionen der EQS Group AG für das Jahr 2023 wurde vom TÜV Rheinland geprüft und zertifiziert.

GRI 2-5
GRI 2-14

↪ TÜV-Zertifikat Berechnung CO₂e-Emissionen

Inhaltsindex

Folgende Übersicht hilft bei der Orientierung in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Abgebildet werden:

GRI 1

- GRI-Standards,
- Prinzipien des UN Global Compact und
- Verweise auf den UN Global Compact Communication on Progress-Fragebogen.

Zur Vorbereitung auf die Einführung der EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung geben wir zusätzlich die European Sustainability Reporting Standards (ESRS, in blauer Schrift) an.

In einer weiteren Tabelle stellen wir eine Zuordnung der SASB-Anforderungen dar.

■ SASB – Software- und IT-Dienstleistungen, Seite 129

GRI 2: Allgemeine Angaben GRI 2021

GRI-Angabe

Auslassung, Seite

1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken	
GRI 2-1 Organisationsprofil	S. 8, S. 62
GRI 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 109
GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 109
GRI 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 9, S. 27, S. 109
GRI 2-5 Externe Prüfung <i>UN Global Compact Communication on Progress: G13</i>	S. 30, S. 94, S. 97, S. 110
2. Tätigkeit und Beschäftigte	
GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 9, S. 32, S. 35, S. 36, S. 61, S. 62, S. 66, S. 68, S. 107, S. 110
GRI 2-7 Angestellte	S. 77, S. 78, S. 79, S. 110
GRI 2-8 Beschäftigte, die keine Angestellten sind	S. 79
3. Unternehmensführung	
GRI 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung <i>UN Global Compact Prinzipien: 6</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G5, G11</i>	S. 13
GRI 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 13
GRI 2-11 Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans	S. 13

GRI-Angabe	Auslassung, Seite
<p>GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 7, 10</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G1, G7</i></p>	S. 14, S. 42, S. 46, S. 49, S. 76, S. 94
<p>GRI 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 7, 10</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G4, G5</i></p>	S. 14, S. 42, S. 43, S. 45, S. 49, S. 76, S. 94
<p>GRI 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 7</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G1</i></p>	S. 14, S. 110
<p>GRI 2-15 Interessenkonflikte</p>	S. 13
<p>GRI 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen</p>	S. 14, S. 43, S. 44, S. 45, S. 46
<p>GRI 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans</p>	S. 13
<p>GRI 2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans</p>	S. 13, S. 14, S. 87
<p>GRI 2-19 Vergütungspolitik <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 7, 10</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G10</i></p>	S. 14, S. 34
<p>GRI 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung</p>	S. 14
<p>GRI 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung</p>	nicht anwendbar Wir betrachten Fair Pay als wichtiges Instrument für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Vergütungen orientieren sich am Arbeitsmarkt.

4. Strategie, Richtlinien und Praktiken	
GRI 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 7</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G1</i>	S. 4
GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: E1.1, G2, G3, G7, G7.1, HR2, HR2.1, L1.1</i>	S. 16, S. 18, S. 30, S. 33, S. 34, S. 36, S. 40, S. 41, S. 42, S. 50, S. 51, S. 90, S. 94, S. 105, S. 107
GRI 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 18, S. 39, S. 41
GRI 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 33, S. 34, S. 35, S. 36, S. 37, S. 45, S. 48, S.51, S. 54, S. 64, S. 94, S. 95, S. 96, S. 101, S. 102, S.106, S. 108
GRI 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen <i>UN Global Compact Prinzipien: 1, 3, 10</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: G8</i>	S. 45, S. 46, S. 50
GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 39, S. 44, S. 50, S. 95, S. 106
GRI 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 26
5. Einbindung von Stakeholdern	
GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 17, S. 19, S. 20, S. 21, S. 22, S. 23, S. 25, S. 94
GRI 2-30 Tarifverträge <i>UN Global Compact Prinzipien: 3</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: L1.2</i>	S. 87, S. 88

GRI 3: Wesentliche Themen GRI 2021

<i>GRI-Angabe</i>	<i>Auslassung, Seite</i>
GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen <i>UN Global Compact Communication on Progress: G7, G7.1, HR1, HR3, L2</i>	S. 21, S. 27, S. 28
GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen <i>UN Global Compact Communication on Progress: HR1</i>	S. 21, S. 29, S. 93
GRI 3-3 Management der wesentlichen Themen <i>UN Global Compact Communication on Progress: HR2, HR3, HR4, HR5, HR6, HR7, HR8, G7, G9</i>	S. 29, S. 30

Themenspezifische Standards

GRI-Standard ESRS-Standard	GRI-Angabe ESRS-Anforderung IFRS Sustainability Disclosure Standards	Auslassung, Seite
GRI 201 Wirtschaftliche Leistung (2016)		
ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS E1 Klimawandel <i>UN Global Compact Communication on Progress:</i> <i>E2, E3, E4, E4.1, E4.2, E5, E8</i>	GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 11
	GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS E1 Klimaschutz ESRS E1 E1-3 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien ESRS E1 E1-9 – Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	S. 31
	GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	S. 88
	GRI 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Im Berichtsjahr hat die EQS Group AG keine Förderungen gemäß GRI 201-4 erhalten.
GRI 202 Marktpräsenz (2016)		
ESRS S1 Eigene Belegschaft	GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn ESRS S1 S1-10 – Angemessene Entlohnung	Information nicht verfügbar/unvollständig Daten werden nicht erhoben
	GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Information nicht verfügbar/unvollständig Daten werden nicht erhoben

GRI 203 Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen (2016)		
ESRS S1 Eigene Belegschaft ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	GRI 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	
	GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen ESRS S1 S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze ESRS S2 S2-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze ESRS S3 S3-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	nicht anwendbar Wir engagieren uns weltweit an unseren Standorten und unterstützen das gesellschaftliche Engagement unserer Beschäftigten. Wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sind nicht gegeben. Für unsere Aktivitäten werden keine erheblichen Infrastrukturinvestitionen benötigt.
GRI 204 Beschaffung (2016)		
	GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Information nicht verfügbar/unvollständig Daten werden nicht erhoben
GRI 205 Korruptionsbekämpfung (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS G1 Unternehmenspolitik UN Global Compact Prinzip: 10 UN Global Compact Communication on Progress: AC1, AC2, AC3, AC3.1, AC4, AC5, AC6, AC7, AC8, G6	GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden ESRS G1 G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	S. 46
	GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung ESRS G1 G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	S. 44, S. 46, S. 47
	GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen ESRS G1 G1-4 – Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle	S. 46, S. 47
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
	GRI 206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 47

GRI 207 Steuern (2019)		
	GRI 207-1 Steuerkonzept	S. 12
	GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 12
	GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	nicht anwendbar Wir verfolgen eine risikoaverse Steuerstrategie und achten in der operativen Umsetzung auf den Vermögensschutz des Unternehmens. Zudem pflegen wir einen transparenten Austausch mit den Steuerbehörden.
	GRI 207-4 Länderbezogene Berichterstattung	nicht anwendbar Die Voraussetzungen zur Übermittlung des Country-by-Country Reporting sind für die EQS Group AG nicht gegeben, da die im Konzernabschluss ausgewiesenen, konsolidierten Umsatzerlöse 2023 weniger als 750 Millionen Euro betragen haben.
GRI 301 Materialien (2016)		
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen ESRS E5 E5-4 – Ressourcenzuflüsse	nicht anwendbar Als nicht produzierendes Unternehmen erachten wir GRI 301 als nicht relevant.
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe ESRS E5 E5-4 – Ressourcenzuflüsse	
	GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	

GRI 302 Energie (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS E1 Klimawandel UN Global Compact Prinzipien: 7, 8, 9 UN Global Compact Communication on Progress: E1, E2, E3, E4, E4.1, E4.2, E5, E9	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation ESRS E1 E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix	S. 98
	GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Information nicht verfügbar/unvollständig Aufgrund des Fehlens von Referenzdaten für einige wichtige vorgelagerte Kategorien (z. B. Investitionsgüter) kann die Zahl nicht vollständig angegeben werden. Wir berichten nur über den Energieverbrauch innerhalb unserer Organisation. Wir beabsichtigen, alternative Schätzungen zu prüfen, um sie in weiteren Berichtszeiträumen zu berücksichtigen.
	GRI 302-3 Energieintensität ESRS E1 E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix	S. 98
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 96, S. 100
	GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 69
GRI 303 Wasser und Abwasser (2018), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS E2 Umweltverschmutzung ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen UN Global Compact Prinzipien: 7, 8 UN Global Compact Communication on Progress: E1, E2, E3, E4, E4.1, E4.2, E5, E11	GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS 2 MDR-T – Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen ESRS E3 E3-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 102
	GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung ESRS E2 E2-3 – Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	S. 102
	GRI 303-3 Wasserentnahme	S. 102

GRI-Standard ESRS-Standard	GRI-Angabe ESRS-Anforderung IFRS Sustainability Disclosure Standards	Auslassung, Seite
	GRI 303-4 Wasserrückführung	nicht anwendbar Das in die Kanalisation zurückgeführte Wasser entspricht den üblichen Abwasseranforderungen.
	GRI 303-5 Wasserverbrauch ESRS E3 E3-4 – Wasserverbrauch	S. 102
GRI 304 Biodiversität (2016)		
ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme <i>UN Global Compact Prinzipien: 7, 8</i> <i>UN Global Compact Communication on Progress: E1, E2, E3, E4, E4.1, E4.2, E5</i>	GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme ESRS E4 E4-5 – Auswirkungsparameter im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen	nicht anwendbar Als nicht produzierendes Unternehmen hat die EQS Group AG keinen unmittelbaren Handlungsbedarf.
	GRI 304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität ESRS E4 E4-5 – Auswirkungsparameter im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen	nicht anwendbar
	GRI 304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume ESRS E4 E4-3 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen ESRS E4 E4-4 – Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	nicht anwendbar
	GRI 304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind ESRS E4 E4-5 – Auswirkungsparameter im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemveränderungen	nicht anwendbar

GRI 305 Emissionen (2016), *Wesentliches Thema*

ESRS E1 Klimawandel
 ESRS E2 Umweltverschmutzung
 UN Global Compact Prinzipien: 7, 8, 9
 UN Global Compact Communication on Progress:
 E1, E2, E3, E4, E4.1, E4.2, E5, E6, E6.1

<p>GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) ESRS E1 E1-4 - Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel ESRS E1 E1-6 - THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen IFRS S2 29</p>	<p>S. 99</p>
<p>GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2) ESRS E1 E1-4 - Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel ESRS E1 E1-6 - THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen IFRS S2 29</p>	<p>S. 99</p>
<p>GRI 305-3 Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) ESRS E1 E1-4 - Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel ESRS E1 E1-6 - THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen IFRS S2 29</p>	<p>S. 99, S. 100, S. 101</p>
<p>GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen ESRS E1 E1-6 - THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</p>	<p>S. 99</p>
<p>GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen ESRS E1 E1-3 - Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien ESRS E1 E1-4 - Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel ESRS E1 E1-7 - Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften IFRS S2 33</p>	<p>S. 95, S. 96, S. 100</p>

	GRI 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Im Jahr 2023 haben wir 74 g FCKW-11-Äquivalent emittiert. Sie stammen aus den mit R22 versorgten Klimaanlageanlagen in Belgrad und Kochi. Berechnung für jedes Gerät: FCKW-11-Äquivalent (Tonnen) = Gasverbrauch des Geräts (kg) x jährliche betriebliche Emissionen (% der Kapazität/ Jahr) x Anteil der Kapazitätsnutzung durch EQS (% der von EQS genutzten Fläche) x Aktivitätsgrad des Geräts (% der Nutzungszeit) x Ozonabbaupotenzial x Jahresanteil x 10E-6
	GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen ESRS E2 E2-4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	nicht anwendbar Die Berechnung der genannten Gase wurde aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit nicht durchgeführt.
GRI 306 Abfall (2020), <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft UN Global Compact Prinzipien: 7, 8 UN Global Compact Communication on Progress: E1, E2, E3, E4, E4.1, E4.2, E5, E6</p>	GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS E5 E5-4 – Ressourcenzuflüsse	nicht anwendbar Wir erachten GRI 306-1 und GRI 306-2 als nicht relevant. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit fallen im Wesentlichen Abfälle aus normalen Bürotätigkeiten an, die über zertifizierte Entsorger der Wiederverwertung oder der umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.
	GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen ESRS E5 E5-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS E5 E5-5 – Ressourcenabflüsse	
	GRI 306-3 Angefallener Abfall ESRS E5 E5-5 – Ressourcenabflüsse	S. 103
	GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall ESRS E5 E5-5 – Ressourcenabflüsse	nicht anwendbar Wir erachten GRI 306-4 und 306-5 als nicht relevant. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit fallen im Wesentlichen Abfälle aus normalen Bürotätigkeiten an, die über zertifizierte Entsorger der Wiederverwertung oder der umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.
	GRI 306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall ESRS E5 E5-5 – Ressourcenabflüsse	

GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS G1 Unternehmenspolitik	GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden ESRS G1 G1-2 – Management der Beziehungen zu Lieferanten	S. 106, S. 107
	GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 105, S. 106
GRI 401 Beschäftigung (2016)		
ESRS S1 Eigene Belegschaft	GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation ESRS S1 S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	S. 80, S. 89
	GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden ESRS S1 S1-11 – Sozialschutz	S. 80
	GRI 401-3 Elternzeit ESRS S1 S1-15 – Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	S. 81
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitsgeber-Verhältnis (2016)		
	GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 81
GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS S1 Eigene Belegschaft ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette UN Global Compact Communication on Progress: L1, L2, L3, L4, L5, L9, L10, L11, L12	GRI 403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ESRS S1 S1-1 – Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	nicht anwendbar
	GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen ESRS S1 S1-3 – Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können	S. 84
	GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 84, S. 85
	GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 80, S. 84
	GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 80, S. 84
	GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 80, S. 84

GRI-Standard ESRS-Standard	GRI-Angabe ESRS-Anforderung IFRS Sustainability Disclosure Standards	Auslassung, Seite
	GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ESRS S2 S2-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S. 84
	GRI 403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind ESRS S1 S1-14 – Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	nicht anwendbar
	GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen ESRS S1 S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze ESRS S1 S1-14 – Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	S. 84
	GRI 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen ESRS S1 S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze ESRS S1 S1-14 – Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	S. 85
GRI 404 Aus- und Weiterbildung (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS S1 Eigene Belegschaft	GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten ESRS S1 S1-13 – Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung	Information nicht verfügbar/unvollständig Im Berichtsjahr haben wir den Anbieter für Onlinetrainings gewechselt, aus diesem Grund liegen uns noch keine vollständigen Daten vor. Diese veröffentlichen wir im Nachhaltigkeitsbericht 2024. S. 86
	GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe ESRS S1 S1-1 – Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	S. 47, S. 48, S. 60, S. 80, S. 82, S. 85, S. 86, S. 89
	GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten ESRS S1 S1-13 – Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung	Mit allen Mitarbeitenden werden regelmäßige Beurteilungsgespräche geführt. S. 86

GRI 405 Diversität und Chancengleichheit (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS S1 Eigene Belegschaft UN Global Compact Prinzipien: 1, 2, 6 UN Global Compact Communication on Progress: G11, L7, L8</p>	<p>GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ESRS S1 S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens ESRS S1 S1-9 – Diversitätsparameter ESRS S1 S1-12 – Menschen mit Behinderungen</p>	S. 13, S. 79, S. 88, S. 90
	<p>GRI 405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern ESRS S1 S1-16 – Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)</p>	S. 35, S. 87
GRI 406 Nichtdiskriminierung (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>ESRS S1 Eigene Belegschaft UN Global Compact Prinzipien: 1, 2, 6 UN Global Compact Communication on Progress: L1, L2, L3, L4, L5, L11, L12</p>	<p>GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen ESRS S1 S1-17 – Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten</p>	S. 90
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen (2016)		
<p>UN Global Compact Prinzip: 3 UN Global Compact Communication on Progress: L1, L2, L3, L4, L5, L11, L12</p>	<p>GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte</p>	S. 48, S. 76, S. 106
GRI 408 Kinderarbeit (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>ESRS S1 Eigene Belegschaft ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette UN Global Compact Prinzipien: 1, 2, 5 UN Global Compact Communication on Progress: L1, L2, L3, L4, L5, L11, L12</p>	<p>GRI 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit ESRS S1 – Eigene Belegschaft ESRS S1 S1-1 – Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ESRS S2 S2-1 – Strategien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette</p>	S. 47, S. 48, S. 106

GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>ESRS S1 Eigene Belegschaft ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette UN Global Compact Prinzipien: 1, 2, 4 UN Global Compact Communication on Progress: L1, L2, L3, L4, L5, L11, L12</p>	<p>GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit ESRS S1 – Eigene Belegschaft ESRS S1 S1-1 – Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ESRS S2 S2-1 – Strategien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette</p>	S. 47, S. 48, S. 106
GRI 410 Sicherheitspraktiken (2016)		
	<p>GRI 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde</p>	nicht anwendbar Aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit erachten wir diesen Aspekt als nicht relevant.
GRI 411 Rechte der indigenen Völker (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften</p>	<p>GRI 411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden ESRS S3 S3-1 – Strategien im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften ESRS S3 S3-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen</p>	keine Vorfälle
Einhaltung und Achtung der Menschenrechte*, <i>Wesentliches Thema</i>		
<p>UN Global Compact Prinzipien: 1, 2, 3, 4, 5</p>	<p>Vor dem Hintergrund, die Berichtspflichten zum Thema Menschenrechte umfassender zu betrachten, wurde der Themenstandard 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte im Rahmen der GRI Updates GRI 2021 in die Universellen Standards integriert und gelöscht. Die EQS Group AG hat die Einhaltung und Achtung der Menschenrechte als wesentliches Thema definiert. Wir verweisen hier auf das Unterkapitel Einhaltung und Achtung der Menschenrechte, Seite 47.</p>	

* vormals GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte

GRI 413 Lokale Gemeinschaften (2016)		
ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	GRI 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen ESRS S3 S3-2 – Verfahren zur Einbeziehung betroffener Gemeinschaften in Bezug auf Auswirkungen ESRS S3 S3-3 – Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die betroffene Gemeinschaften Bedenken äußern können ESRS S3 S3-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit betroffenen Gemeinschaften sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	S. 91
	GRI 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften	S. 12
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS 2 Allgemeine Angaben ESRS G1 Unternehmenspolitik UN Global Compact Prinzip: 2	GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden ESRS G1 G1-2 – Management der Beziehungen zu Lieferanten	S. 106, S. 107
	GRI 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen ESRS 2 SBM-3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 48, S. 105
GRI 415 Politische Einflussnahme (2016)		
ESRS G1 Unternehmenspolitik	GRI 415-1 Parteispenden ESRS G1 G1-5 – Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	S. 25

GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	nicht anwendbar Aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit erachten wir diesen Aspekt als nicht maßgeblich.
	GRI 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit ESRS S4 S4-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	S. 74
	GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung ESRS S4 S4-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S. 74
	GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation ESRS S4 S4-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S. 74
GRI 418 Schutz der Kundendaten (2016), <i>Wesentliches Thema</i>		
ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten ESRS S4-3 – Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können ESRS S4-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	S. 54

SASB – Software- und IT-Dienstleistungen

SASB-Thema und -Code GRI-Referenz	SASB-Kennzahl	Auslassung, Seite
Ökologischer Fußabdruck der Hardware-Infrastruktur		
TC-SI-130a.1 <i>GRI 302: Energie (2016)</i>	(1) Gesamte verbrauchte Energie	S. 98
	(2) Anteil Netzstrom	
	(3) Anteil erneuerbare Energien	
TC-SI-130a.2 <i>GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)</i>	(1) Gesamtwasserentnahme	S. 102
	(2) gesamter Wasserverbrauch, jeweils prozentualer Anteil in Regionen mit hoher oder extrem hoher Wasserknappheit	
TC-SI-130a.3	Erörterung des Ansatzes zur Berücksichtigung von Umweltfaktoren in der strategischen Planung der Bedürfnisse von Rechenzentren	S. 97, S. 107
Datenschutz und freie Meinungsäußerung		
TC-SI-220a.1 <i>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen (2016)</i> <i>GRI 418: Schutz der Kundendaten (2016)</i>	Beschreibung von Richtlinien und Praktiken zur verhaltensbezogenen Werbung sowie zum Schutz der Privatsphäre der Benutzer	EQS betreibt keine verhaltensbezogene Werbung. S. 52, S. 53
	TC-SI-220a.2	Anzahl der Benutzer, deren Informationen für sekundäre Zwecke verwendet werden
TC-SI-220a.3	Gesamter finanzieller Verlust infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Schutz von Benutzerdaten	Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Schutz von Benutzerdaten fanden nicht statt. S. 54

SASB-Thema und -Code GRI-Referenz	SASB-Kennzahl	Auslassung, Seite
TC-SI-220a.4	(1) Anzahl der Anforderungen von Benutzerdaten durch Strafvollzugsbehörden	Es wurden keine Daten von Strafvollzugsbehörden angefordert. 2023 wurden acht Anfragen betroffener Nutzer abschließend bearbeitet, in der Folge kam es zu keinen Beschwerden. S.53, S. 54
	(2) Anzahl der Benutzer, deren Informationen angefordert wurden	
	(3) Prozentsatz der Fälle, die zu Offenlegung führen	
TC-SI-220a.5	Liste von Ländern, in denen Kernprodukte oder -dienstleistungen der gesetzlichen Überwachung, Sperrung, Inhaltsfilterung oder Zensur unterliegen	Es findet keine Überwachung, Sperrung, Inhaltsfilterung oder Zensur aufgrund von behördlichen, gerichtlichen oder strafverfolgungsrechtlichen Anfragen oder Anforderungen statt. S. 54
Datensicherheit		
TC-SI-230a.1 <i>GRI 418: Schutz der Kundendaten (2016)</i>	(1) Anzahl der Datenschutzverletzungen	2023 wurden acht Anfragen betroffener Nutzer abschließend bearbeitet, in der Folge kam es zu keinen Beschwerden. S. 54
	(2) Anteil der Fälle mit personenbezogenen Daten	
	(3) Anzahl der betroffenen Benutzer	
TC-SI-230a.2	Beschreibung des Ansatzes zur Erkennung und Behebung von Datensicherheitsrisiken, einschließlich der Verwendung der Cybersicherheitsstandards von Dritten	S. 50, S. 51, S. 57
Einstellen und Verwalten einer globalen diversen kompetenten Belegschaft		
TC-SI-330a.1 <i>GRI 2-7: Eigene Arbeitskräfte</i> <i>GRI 401: Beschäftigung (2016)</i>	Anteil der Arbeitnehmer, die	S. 78, S. 88
	(1) ausländische Staatsbürger sind und	
	(2) offshore arbeiten	
TC-SI-330a.2	Mitarbeiterengagement als Prozentsatz	S. 82

SASB-Thema und -Code GRI-Referenz	SASB-Kennzahl	Auslassung, Seite
TC-SI-330a.3	Anteil der Geschlechter und ethnischen Gruppen für (1) Management, (2) technisches Personal und (3) alle weiteren Arbeitnehmer	S. 77, S. 90
Schutz des geistigen Eigentums und wettbewerbswidrige Praktiken		
TC-SI-520a.1 <i>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)</i>	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken	Es gab keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigem Verhalten. S. 47
Umgang mit systemischen Risiken aus technischen Störungen		
TC-SI-550a.1 <i>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)</i>	Anzahl der	Keine Zahlen verfügbar
	(1) Leistungsprobleme und	
	(2) Dienstleistungsstörungen	
	(3) Gesamtausfallzeit für Kunden	
TC-SI-550a.2	Beschreibung der Geschäftskontinuitätsrisiken im Zusammenhang mit Betriebsstörungen	Keine Zahlen verfügbar S. 71

UN Global Compact

Prinzipien		Unsere Haltung dazu	Seite
Prinzip 1	Unterstützung der Menschenrechte	Menschenrechtsthemen sind fester Bestandteil des EQS Group Code of Conduct sowie des Business Partner Code of Conduct. Wir respektieren die Werte und Vorgaben verschiedener Organisationen wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen und sind bestrebt, diese im täglichen Geschäft umzusetzen.	S. 30, S. 47, S. 87, S. 90, S. 104
Prinzip 2	Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen		S. 47, S. 87, S. 90, S. 104
Prinzip 3	Wahrung der Vereinigungsfreiheit		S. 47, S. 76, S. 104
Prinzip 4	Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit	Wir distanzieren uns ausdrücklich von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern.	S. 47, S. 104
Prinzip 5	Abschaffung der Kinderarbeit		S. 47, S. 104
Prinzip 6	Vermeidung von Diskriminierung	Die EQS Group verpflichtet sich den Grundsätzen der Vielfalt und der Chancengleichheit. Die Diskriminierung von Menschen aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung oder Behinderung tolerieren wir keinesfalls.	S. 47, S. 87, S. 90, S. 104
Prinzip 7	Vorsorgender Umweltschutz	Wir wollen einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten, und verbessern daher unsere vorhandenen ressourcenschonenden sowie nachhaltigen Maßnahmen kontinuierlich und systematisch. Umweltschutzaspekte sind fest verankert in unseren Codes of Conduct.	S. 30, S. 96, S. 101, S. 104, S. 106
Prinzip 8	Initiativen für größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt		S. 96, S. 101, S. 104, S. 106
Prinzip 9	Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien		S. 96, S. 101, S. 104, S. 106
Prinzip 10	Maßnahmen gegen Korruption	Mit unseren Produkten und Services helfen wir, Missstände wie Korruption zu bekämpfen. Dem EQS Group Code of Conduct liegt unter anderem das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption zugrunde. Unsere internen Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung sind Gegenstand regelmäßiger Trainings unserer Mitarbeitenden.	S. 44, S. 46, S. 104

Impressum

EQS Group AG
Karlstraße 47
80333 München

Tel.: +49 (0) 89 444 430-000
Fax: +49 (0) 89 444 430-049
E-Mail: contact@eqs.com

Vorstand:

Achim Weick, Gründer und CEO
Christian Pflieger, COO
André Silvério Marques, CFO
Marcus Sultzer, CRO

Copyright:

© 2024 EQS Group AG. All rights reserved.

Beratung und Konzeption:

SLau Konzepte & Kommunikation

Konzept & Design, Redaktion und Realisierung:

EQS Group AG

Bildmaterial:

© EQS Group AG. All rights reserved.



CREATING TRUSTED
COMPANIES »»